



Jahresabschluss Stadt Einbeck

2017

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	3
II.	Rechenschaftsbericht	4
III.	Ergebnisrechnung	38
IV.	Finanzrechnung	40
V.	Schlussbilanz	44
VI.	Anhang mit Anlagen	48
	– Anlagenübersicht (A 1)	97
	– Forderungsübersicht (A 2)	98
	– Schuldenübersicht (A 3)	99
	– Rückstellungsübersicht (A 4)	100
	– Beteiligungsübersicht (A 5)	101
	– Bürgschaftsübersicht (A 6)	102
VII.	Teilergebnisrechnungen	103
VIII.	Teilfinanzrechnungen	130

I. Vorwort

Das **Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKR)** ist das Ergebnis der Reform des Haushaltsrechts auf der konzeptionellen Basis des Neuen Steuerungsmodells, welches bereits in den 1990er Jahren von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) zur Modernisierung der deutschen Kommunen aus der internationalen New Public Management Reformbewegung entwickelt worden ist. Aufgrund seiner Komplexität ist es vom Innenministerium als Jahrhundertprojekt bezeichnet worden.

Mittlerweile haben alle Kommunen in Niedersachsen das Neue Kaufmännische Rechnungswesen (NKR), welches u. a. das doppische Haushaltsrecht beinhaltet, eingeführt. Durch die Einführung des NKR sollte eine Abkehr von der Finanzlastigkeit der Kameralistik erfolgen und durch eine outputorientierte Steuerung und dezentralen Ressourcenverantwortung ersetzt werden, die folgende **Ziele** verfolgt:

- Steuerung durch Ziele
- Verbesserung des wirtschaftlichen Handelns
- Versorgung der kommunalen Entscheidungsträger mit steuerungsrelevanten Informationen
- Darstellung des Ressourcenverbrauchs
- Nachhaltige Sicherung der kommunalen Leistungsfähigkeit
- Intergenerative Gerechtigkeit

Die Stadt Einbeck hat zum 01.01.2008 das NKR eingeführt. Der Haushaltsplan und der Jahresabschluss sind seitdem nach den Regeln der kommunalen Doppik aufgestellt worden. Der erste Gesamtabschluss folgte 2012. Die Stadt Einbeck verfügt damit bereits über knapp 10 Jahre Erfahrung bei der Umsetzung der Kommunalen Doppik.

Die **Stadt Einbeck** und die **Gemeinde Kreiensen** haben sich zum 01.01.2013 zusammengeschlossen. Mit dem zwischen dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Northeim, der Stadt Einbeck und der Gemeinde Kreiensen am 25.10.2011 geschlossenen **Zukunftsvertrag** haben sich die Stadt Einbeck und die Gemeinde Kreiensen zur Umsetzung von Haushaltssicherungsmaßnahmen und das Land Niedersachsen zur Übernahme von 75 % der bis zum 31.12.2009 bei der Stadt Einbeck und bei der Gemeinde Kreiensen aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von insgesamt 24.150.000 € verpflichtet, um mit einer nachhaltigen und dauerhaft wirkenden Entlastung des Ergebnishaushalts (ordentliches Ergebnis) zu einer wesentlichen Verbesserung der Leistungsfähigkeit beizutragen. Ziel ist es, ab dem Haushaltsjahr 2014 ein ausgeglichenes Jahresergebnis des Ergebnishaushalts (ordentliches Ergebnis) zu erreichen und darüber hinaus gehende Überschüsse zu erwirtschaften, die geeignet sind, die Altdefizite abzudecken.

Aufbau des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Er soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln. Er beinhaltet die drei Komponenten Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz und wird durch die Anlagen (Anlagenspiegel, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitspiegel) ergänzt. Der Anhang enthält weitere Erläuterungen und einen Soll-/ Ist-Vergleich. Dadurch ist eine einheitliche Beurteilung der Haushaltswirtschaft und der finanzwirtschaftlichen Lage möglich, die im Rechenschaftsbericht erfolgt.

Der Jahresabschluss beinhaltet auch die Jahresabschlüsse der unselbstständigen Stiftung „**Dr. Hans-Georg Eicke**“, der „**Erbschaft Denecke**“ sowie der „**Einbecker Stipendienkasse**“, die nach § 130 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG als Sondervermögen ohne Sonderrechnung bei der Stadt Einbeck geführt werden.

II. Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2017

Gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 57 KomHKVO soll der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss u. a. den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darstellen und dabei eine Bewertung des Jahresabschlusses vornehmen.

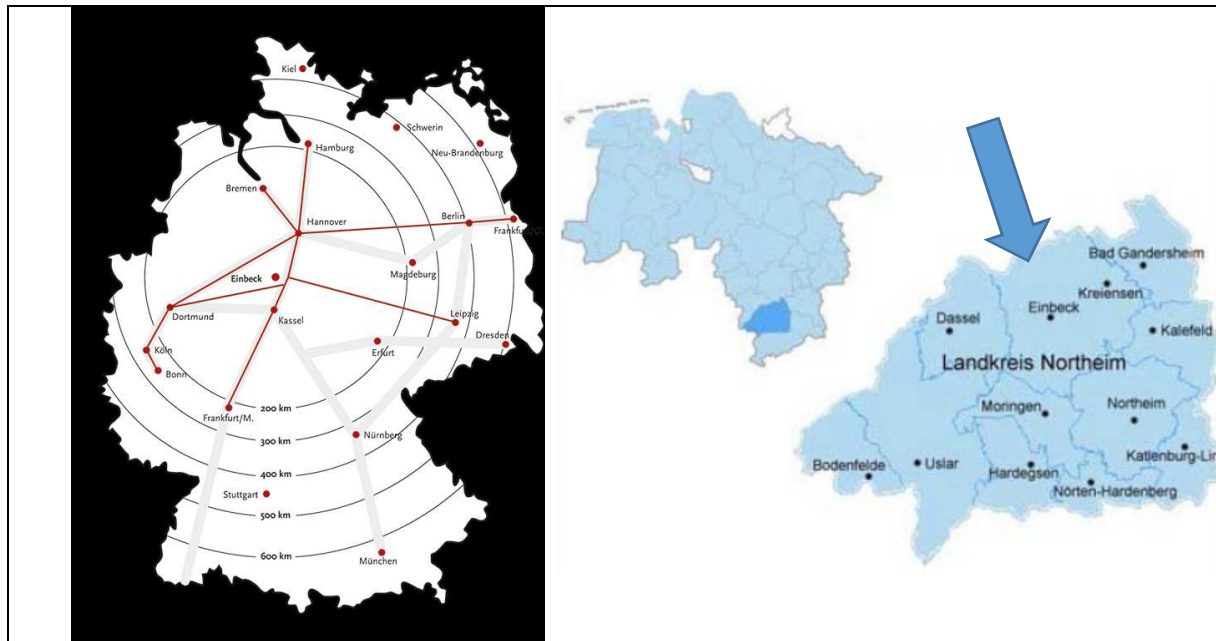
Inhalt

1. Lage der Kommune	5
1.1. Geographische Lage	5
1.2. Bevölkerungsstruktur und –entwicklung	6
1.3. Wirtschaftsdaten	7
1.4. Verwaltungsstruktur	8
2. Finanzwirtschaftliche Lage	10
2.1. Jahresabschlussanalyse zur Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage	10
2.2. Vermögens- und Kapitallage der Kommune	11
2.3. Finanzlage.....	19
2.4. Ertragslage der Kommune	22
2.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Haushaltsjahres ..	32
3. Gliederung der Teilhaushalte.....	35
4. Prognose und Risikobericht.....	35

1. Lage der Kommune

1.1. Geographische Lage

Die historische Bier- und Fachwerkstadt Einbeck liegt im Ilmetal zwischen Leine und Solling, im nördlichen Teil des Landkreises Northeim, im südlichen Niedersachsen und damit mitten in Deutschland und im Zentrum Europas.



Verkehrsgünstig angebunden über die B 3 erreicht man in 10 Fahrminuten die Autobahn A 7 bei Northeim. Die nächstgrößeren Städte sind: in südlicher Richtung Göttingen (35 km) und in nördliche Richtung Hildesheim (60 km) sowie die Landeshauptstadt Hannover (75 km). Es besteht eine direkte Anbindung an den regionalen Schienenverkehr über die Bahnhöfe Kreiensen und Einbeck/Salzderhelden sowie indirekt überregional über Northeim bzw. Göttingen (ICE-Halt). Zudem besteht eine gute Einbindung in den öffentlichen Personennahverkehr über mehrere Buslinien des RBB. Die nächstgrößeren Flughäfen sind Kassel/Calden (80 km), Paderborn/Lippstadt (120 km) und Hannover/Langenhagen (100 km).

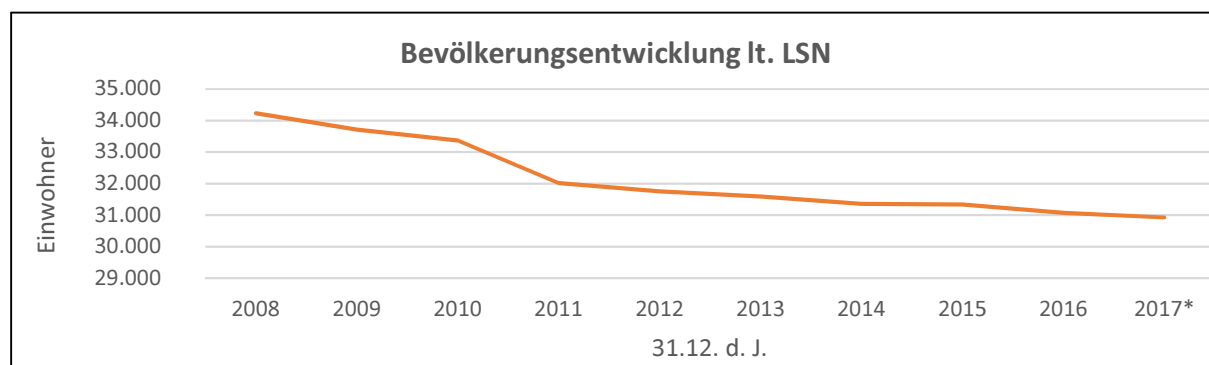
Mit einer Fläche von 231 qm ist Einbeck flächenmäßig die größte Stadt in Südniedersachsen.

Zur Stadt Einbeck gehören neben der Kernstadt weitere 46 Ortschaften (seit der Fusion mit der ehemaligen Gemeinde Kreiensen zum 1.1.2013):

Ahlshausen-Sievershausen	Drüber	Ippensen	Rotenkirchen
Andershausen	Edemissen	Kohnsen	Salzderhelden
Avendshausen	Erzhausen-Leinetal	Kreiensen	Strodthagen
Bartshausen	Garlebsen	Kuventhal	Stroit
Bentierode	Greene	Naensen	Sülbeck
Beulshausen	Haieshausen	Negenborn	Vardeilsen
Billerbeck	Hallensen	Odagsen	Vogelbeck
Bruchhof	Holtensen	Olxheim	Voldagsen
Brunsen	Holtershausen	Opperhausen-Osterbruch	Volksen
Buensen	Hullersen	Orxhausen	Wenzen
Dassensen	Iber	Rengershausen	
Dörrigsen	Immensen	Rittierode	

1.1. Bevölkerungsstruktur und –entwicklung

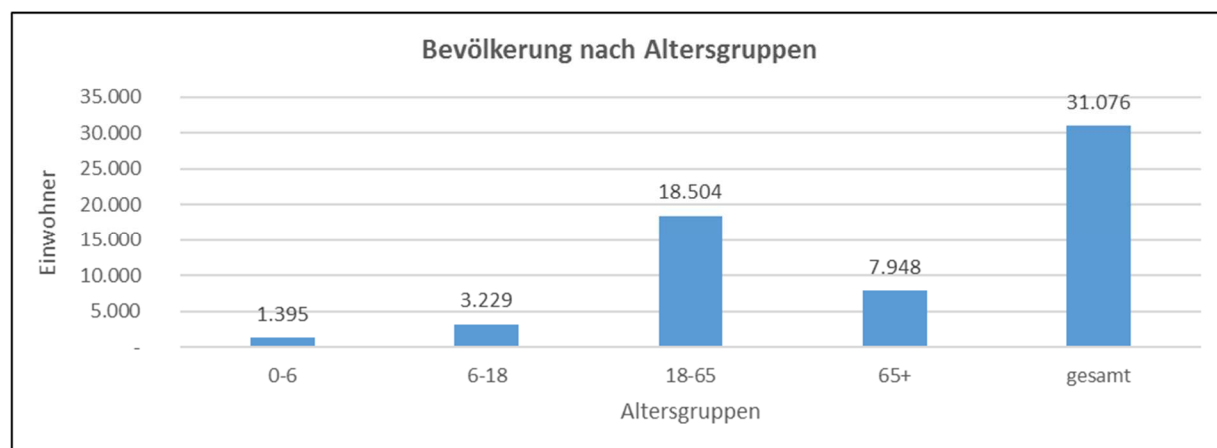
In den vergangenen Jahren ist in der Stadt Einbeck ein kontinuierlicher Rückgang der Bevölkerung zu verzeichnen (2008-2017: -10,04 %). Zum 30.9.2017¹ sank sie auf 30.928.



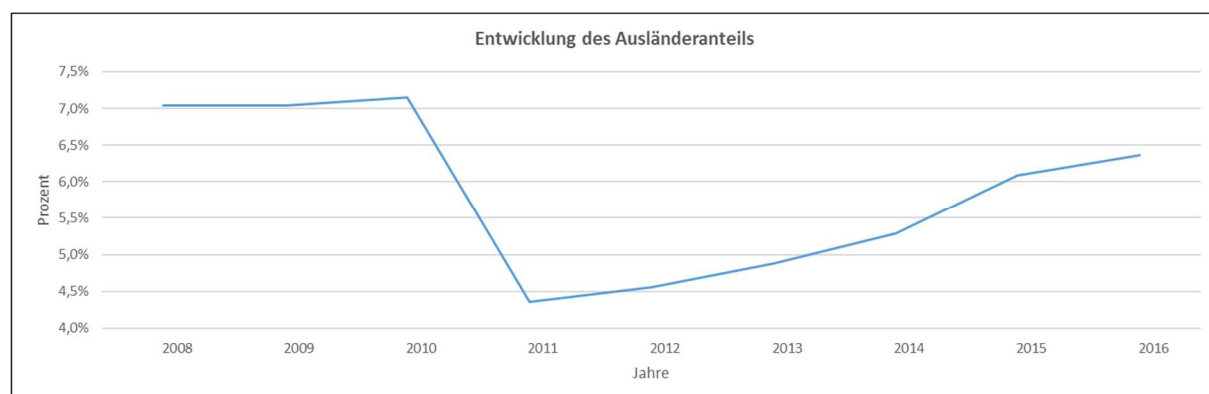
* 2017 abweichendes Bezugsdatum: EW-Daten vom 30.09. d. J.

Die rückläufige Bevölkerungsentwicklung entspricht dem regionalen Trend im Landkreis Nörten-Hardenberg. Im Landkreis ist die Bevölkerung im gleichen Zeitraum um 6,4 % geschrumpft. Die Stadt Einbeck ist demnach deutlich stärker vom Bevölkerungsrückgang betroffen als der Kreis, während im Land Niedersachsen im gleichen Zeitraum die Bevölkerung um 0,2 % gewachsen ist.

Beide Geschlechter sind in der Stadt Einbeck ungefähr gleich stark vertreten. Die Bevölkerung (aktuell nur 31.12.2016 verfügbar) verteilt sich wie folgt auf die Altersgruppen:



Der Ausländeranteil (aktuell nur 31.12.2016 verfügbar) steigt nach dem deutlichen Rückgang in 2011 kontinuierlich an und beträgt aktuell rd. 6,4 %.



¹ Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN), aktuellere sind nicht verfügbar

1.2. Wirtschaftsdaten

Die Stadt Einbeck zählt nach dem Landesraumordnungsprogramm 1994 und dem Regionalen Raumordnungsprogramm 2006 (RROP) des Landkreises Northeim zum ländlichen Raum. Der Kernort Einbeck ist als **Mittelzentrum** ausgewiesen, der zentrale Einrichtungen und Angebote des gehobenen Bedarfs bereitstellen soll. 2017 sind die Planungen für die Tiedexer Straße vorangetrieben worden sind, durch deren Umsetzung ein adäquater Raum zum Anbieten von Waren des gehobenen Bedarfs geschaffen werden kann. Die Planungen für die Marktstraße sind aus finanziellen Gründen bis auf weiteres zurückgestellt worden.

Die ehemalige Gemeinde Kreiensen ist als **Grundzentrum** festgelegt, die zentrale Einrichtungen des allgemeinen täglichen Grundbedarfs bereitzustellen hat. Der Ortsteil Greene soll diesbezüglich eine Ergänzungsfunktion übernehmen. Konkrete Maßnahmen hierzu sind 2017 nicht ergriffen worden.

Neben Einbeck sind die Ortsteile Edemissen, Immensen, Negenborn, Rotenkirchen, Salzderhelden, Greene, Ahlshausen und Sievershausen als Standorte mit besonderer Entwicklungsaufgabe **Erholung** festgelegt. In 2017 hat es in diesem Bereich keine Veränderungen gegeben.

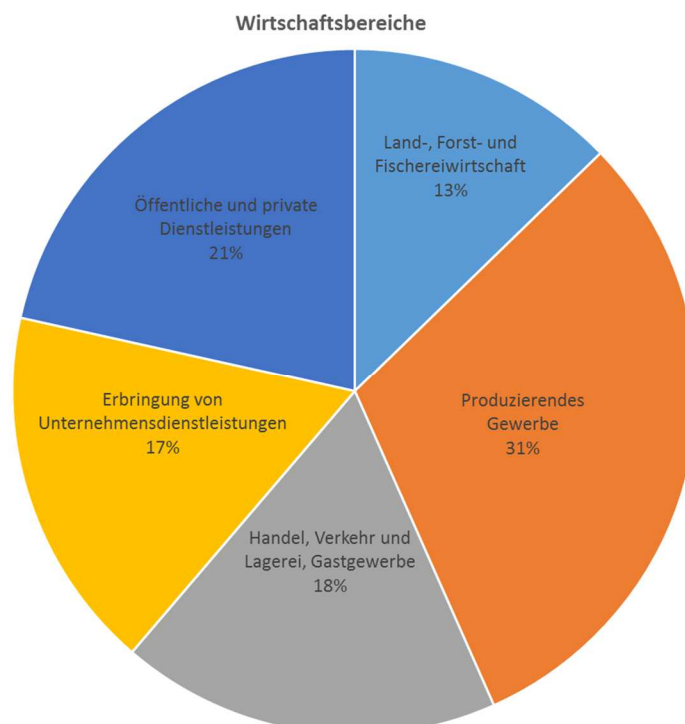
Standorte mit der besonderen Entwicklungsaufgabe **Fremdenverkehr** sind Einbeck, Kreiensen und Greene. Zum 1.1.2017 ist die Tourist-Info von der Einbeck Marketing GmbH in den städtischen Haushalt zurückgeführt worden, so dass diese Aufgaben wieder direkt von der Stadt Einbeck wahrgenommen werden können. Die Tourist-Info ist ansprechend und zeitgemäß umgebaut worden, zudem werden die Printprodukte sukzessive erneuert.

Einbeck, Salzderhelden und Vogelbeck sind Standorte, die mit der Sicherung und Entwicklung von **Wohnstätten** festgelegt sind. In 2017 ist mit der Planung des Neubaus der Kindertagesstätte Vogelbeck begonnen worden. Zudem erfolgte die Ausweisung von Bauplätzen auf dem ehemaligen Spielplatz „Am Heldenberg“.

Zusätzlich zu Einbeck ist Kreiensen mit der Sicherung und Entwicklung von **Arbeitsstätten** belegt. Bedeutende Veränderungen hat es 2017 in diesem Zusammenhang nicht gegeben.

In Einbeck wohnen 11.473 **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB)**, am Ort arbeiten 11.551 SVB. 5.538 Einpendlern stehen 5.460 Auspendler gegenüber, so dass ein Einpendlerüberschuss i. H. v. 78 SVB besteht.

Die Stadt Einbeck profitiert von der **gemischten Wirtschaftsstruktur**, bei der das produzierende Gewerbe mit einem Anteil von 31 % führend ist:



1.3. Verwaltungsstruktur

Zum 1. Januar 2017 hatte die 2016 eingeführte, schlankere Verwaltungsstruktur (13 Sachgebiete in drei Fachbereichen) weiterhin Bestand:

Stadt Einbeck		
• Personalvertretung Fr. Agus • Gleichstellung N.N. • Datenschutz Hr. Ostertag KDG • BGM-Büro Fr. Brokop	Bürgermeisterin Fr. Dr. Michalek	Allg. Vertreter: Hr. Dr. Schröder
Fachbereich I Interner Service und Finanzen FBL: Hr. Dr. Schröder Stv.: Hr. Piorr	Fachbereich II Bürgerservice FBL: Hr. Severidt	Fachbereich III Stadtentwicklung und Bauen FBL: Herr Look
SG I.1: Zentrale Dienste SGL: Hr. Ilseemann	SG II.1: Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung SGL: Hr. Eggers	SGL III.1: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung SGL: Hr. Look
SG I.2: Verwaltungsmodernisierung SGL: Hr. Piorr	SG II.2: Schulen und Sport SGL: Fr. Tatje	SGL III.2: Baufachliche Dienste und Bauaufsicht SGL: Hr. Müller
SG I.3: Justizariat und Antikorruptionsbeauftragter SGL: Hr. Dr. Schröder	SG II.3: Kultur SGL: Fr. Dr. Heege / Fr. Bach	SGL III.3: Gebäude- und Liegenschaftsmanagement SGL: Hr. Nolte
SG I.4: Haushalt und Steuern SGL: Fr. Hankel	SG II.4: Soziales, Jugend, Migration SGL: Hr. Mönnig	SGL III.4: Straßen- und Grünflächenmanagement SGL: Hr. Kreykenbohm
SG I.5: Stadtkasse SGL: Hr. Küster		
Eigenbetrieb Stadtentwässerung EBL: Hr. Cranen	Eigenbetrieb Kommunaler Bauhof EBL: Hr. Löwe	

Aus personellen Gründen sind im Laufe des Jahres 2017 folgende Änderungen erfolgt:

- Seit 1.12.2017 neues SG II.5 Stadtbibliothek - SGL: Fr. Bach
- Seit 1.12.2017 neues SG II.6 Kulturring und Tourist-Info – SGL Fr. Lauerwald

Der überwiegende Teil der Aufgaben der Stadt Einbeck ist als Pflichtaufgabe durch Bundes- oder Landesgesetze vorgegeben. Der Anteil an **freiwilligen Leistungen** ist gering. Die Aufwendungen für freiwillige Leistungen sind durch den Zukunftsvertrag mit Quoten belegt worden.

Zur Stadt Einbeck gehört eine Vielzahl von **Einrichtungen**:

- 18 Kindertageseinrichtungen
(davon je 9 in eigener bzw. fremder Trägerschaft)
- 7 Grundschulen
(davon GS Kreiensen mit zusätzlicher Außenstelle in Greene)
- 19 Turn- und Sporthallen, davon 13 die auch für Schulsport genutzt werden
(4x Trägerschaft Stadt, 10x Trägerschaft Ortsräte, 5x Trägerschaft Landkreis)
- 19 Sportplätze
(davon 1 Stadion und 1 Schulsportplatz)
- 64 Kinderspielplätze, davon je 3 auf für die Öffentlichkeit freigegebenen Schulhöfen
bzw. Kindertageseinrichtungen
(18x Trägerschaft Stadt, 15x Trägerschaft Ortsräte, 1x private Trägerschaft auf städti-
schem Grund)
- 23 Dorfgemeinschafts-/Bürgerhäuser/Mehrzweckhallen (Trägerschaft Ortsräte)
- 1 Freizeitgelände (Trägerschaft Ortsrat)
- 41 Feuerwehrgerätehäuser (davon 1 in der Kernstadt)

2. Finanzwirtschaftliche Lage

2.1. Jahresabschlussanalyse zur Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage

Zur Darstellung und Bewertung der finanzwirtschaftlichen Lage einer Kommune ist u. a. eine Bilanzanalyse erforderlich, wobei neben den Daten der Bilanz auch die Daten der Finanz- und Ergebnisrechnung in die Analyse einfließen, so dass es sich im Grunde um eine **Jahresabschlussanalyse** handelt.

Die Herangehensweise an die Analyse unterscheidet sich hierbei stark von der in der Privatwirtschaft, da die Zielsetzungen zu verschieden sind. Während in der Privatwirtschaft der Betriebszweck frei bestimmbar ist und die Möglichkeit der Veräußerung besteht, ist die Kommune auf gemeinwohlorientierte Ziele und die Erfüllung weitgehend vorgegebener öffentlicher Aufgaben (i. d. R. nicht marktgängige Güter und Dienstleistungen) ausgerichtet. In der Privatwirtschaft sind Aussagen zur Sicherheit des eingebrachten Fremdkapitals für die Gläubiger und zur Rentabilität des eingebrachten Kapitals erforderlich, während in der Kommune eine stetige und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung sicherzustellen ist, wobei die Aufgaben Veränderungen unterliegen, die nicht immer von der Kommune selbst gesteuert werden können.

Das Land Niedersachsen hat erstmalig mit Runderlass vom 08.02.2011 u. a. Regelungen über die Verwendung von Kennzahlen zur Bewertung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen herausgegeben. Um die Bewertung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Einbeck nach einheitlichen und vereinfachten Kriterien vorzunehmen, werden im Folgenden und in zukünftigen Rechenschaftsberichten vor allem diese Kennzahlen verwendet. Ergänzt werden sie durch Kennzahlen, die die KGSt² als „Schlüsselkennzahlen der Jahresabschlussanalyse“ identifiziert hat.

Interkommunale Vergleiche sind trotz der einheitlichen Kennzahlendefinition nur eingeschränkt möglich, da es in der kommunalen Landschaft keine hundertprozentige Vergleichbarkeit gibt. Dazu müssten die Vergleichspartner neben dem gleichen rechtlichen Status gleich einwohnerstark sein, exakt die gleichen Aufgaben wahrnehmen, die gleichen zentralörtlichen Funktionen innehaben, keine Differenzen bei der Art der Wahrnehmung der Aufgaben (Eigen- bzw. Fremderledigung) aufweisen und im gleichen Maße Ausgliederungen vorgenommen haben.

Für den Jahresabschluss sind folgende Kennzahlen berechnet worden. Sie dienen der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Einbeck:

Untersuchungsbereich	Untersuchungsziel	Kennzahl	31.12.2017
Vermögenslage (s. Pkt. 2.2.1.)	Investitionspolitik	Reinvestitionsquote	107,5 %
		Abschreibungsintensität	5,1 %
Finanzlage (s. Pkt. 2.2.2)	Zahlungsfähigkeit	Liquiditätskreditquote	0,0 %
	Abhängigkeit von Gläubigern	Verschuldungsgrad	39,3 %
Ertragslage (s. Pkt. 2.4.)	Ertrags- und Aufwandsstruktur	Steuerquote	68,5 %
	Mittelbindung durch Personal	Personalintensität	23,0 %
	Zinsrisiko	Zinslastquote	1,2 %

Die Kennzahlen und ihre Werte werden in den folgenden Punkten erläutert und bewertet. Die Aussagequalität der Kennzahlen ist umso höher, je länger die zugrundeliegenden Zeitreihen sind. Soweit verfügbar und sinnvoll können diese für kommunale Vergleiche herangezogen werden.

² KGSt = Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, KGSt-Bericht 1/2011

Die Stadt Einbeck verwaltet folgendes Vermögen treuhänderisch:

- Einbecker Hospitalstiftungen
- Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“
- Erbschaft Denecke
- Einbecker Stipendienkasse

Die Einbecker Hospitalstiftungen sind eine rechtlich selbständige Stiftung, für die ein eigener Haushalt und demnach auch ein eigener Abschluss erstellt wird.

Im Kernhaushalt der Stadt Einbeck sind die nicht rechtsfähige Stiftung „Dr. Hans-Georg-Eicke“, die „Erbschaft Denecke“ sowie die „Einbecker Stipendienkasse“ angesiedelt, die gemäß § 130 NKomVG im Sondervermögen auszuweisen sind (s. a. Abschnitt 4.8. „Teilhaushalt 8 – Sondervermögen“ des Anhangs).

2.2. Vermögens- und Kapitallage der Kommune

2.2.1. Vermögensstruktur und –entwicklung

Zur Darstellung der Vermögenslage ist eine Grobbilanz vorangestellt. Sie ermöglicht einen schnellen Einblick in die Vermögenslage der Stadt Einbeck. Hierzu werden weniger bedeutende Posten der Bilanz zusammengefasst und bedeutsamere ggf. aufgeschlüsselt.

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz³ stellt sich die Vermögensstruktur zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2017 - Euro -	+/- ggü. Vorjahr	Passiva	31.12.2017 - Euro -	+/- ggü. Vorjahr
1. Immaterielles Vermögen	1.353.626,14	153.992,04	1. Nettoposition	80.561.698,96	6.858.043,54
			1.1. Basis-Reinvermögen	43.927.867,19	0,00
2. Sachvermögen	97.999.031,03	830.251,97	1.2. Rücklagen	1.660.516,00	29.141,00
			1.3. Jahresergebnis	10.406.867,62	7.466.303,44
			1.4. Sonderposten	24.566.448,15	-637.400,90
					0,00
3. Finanzvermögen	24.762.075,17	263.252,87	2. Schulden	29.056.850,00	-963.327,47
davon			davon		0,00
Langfristige Forderungen	484,86	-153.652,29	Langfristiges Fremdkapital	26.691.565,87	-1.190.161,75
Mittelfristige Forderungen	200.603,57	120.932,41	Mittelfristiges Fremdkapital	169.933,26	-287.056,69
Kurzfristige Forderungen	2.980.930,11	288.969,00	Kurzfristiges Fremdkapital	2.195.350,87	513.890,97
					0,00
4. Liquide Mittel	8.822.348,84	8.041.267,45	3. Rückstellungen	23.309.571,21	3.334.299,66
					0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	195.451,39	5.871,37	4. Passive Rechnungsabgrenzung	204.412,40	65.619,97
					0,00
Summe Aktiva	133.132.532,57	9.294.635,70	Summe Passiva	133.132.532,57	9.294.635,70

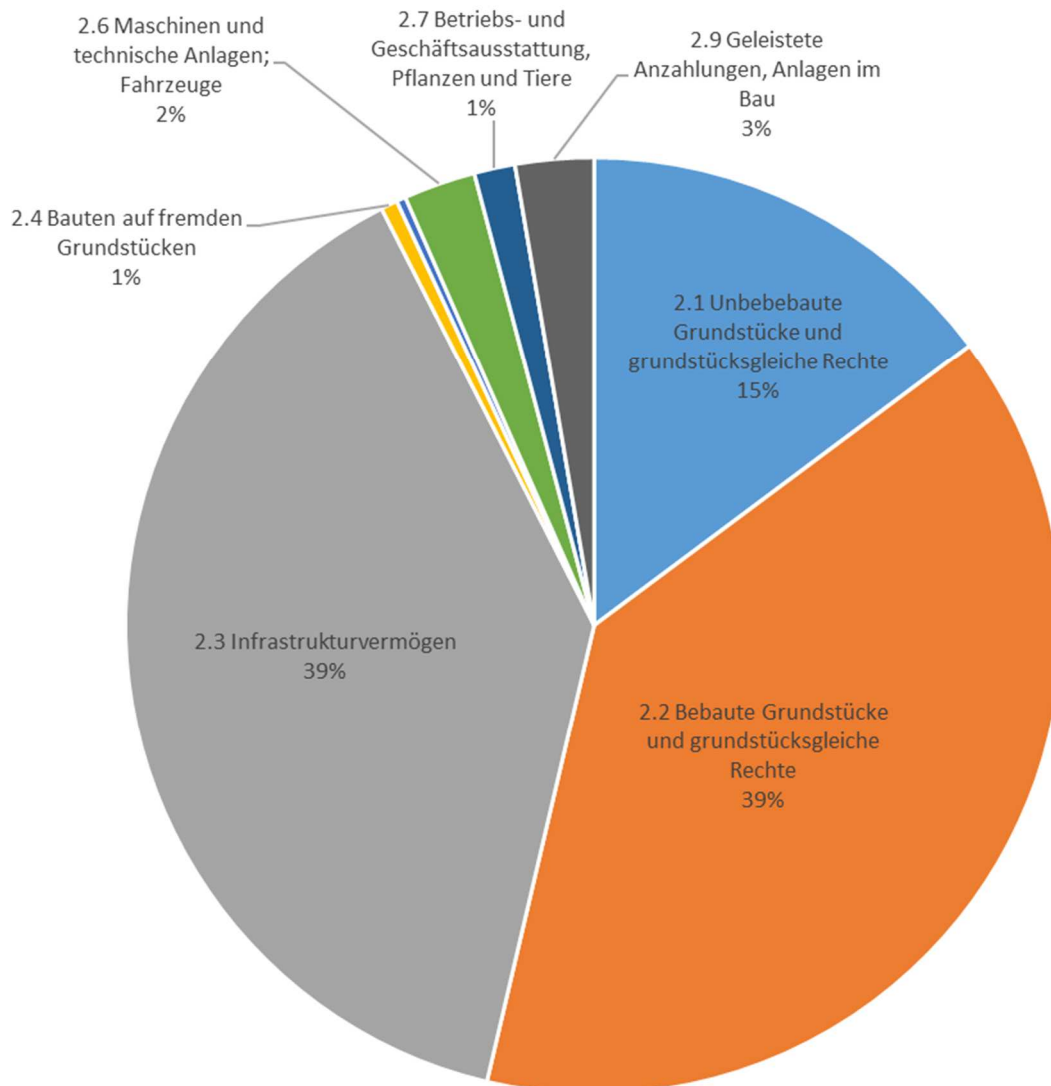
Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 9.294.635,70 € erhöht. Die Stadt Einbeck weist weiterhin ein positives **Basis-Reinvermögen** von 43.927.867,19 € (echtes Eigenkapital) aus. Eine bilanzielle Überschuldung liegt somit nicht vor.

Kennzeichnend und typisch für kommunale Bilanzen ist der hohe Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** (Immaterielles Vermögen, Sachvermögen und langfristige Forderungen). Er resultiert daraus, dass öffentliches Sachvermögen vorgehalten werden muss. Das kurzfristig gebundene Vermögen dagegen nimmt nur einen untergeordneten Anteil ein.

Das langfristig gebundene Vermögen ist auch solide finanziert. Dies ist der Fall, wenn das langfristige Vermögen mit langfristig zur Verfügung stehenden Mitteln (Nettoposition, langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen) finanziert ist. Das ist bei der Stadt Einbeck der Fall.

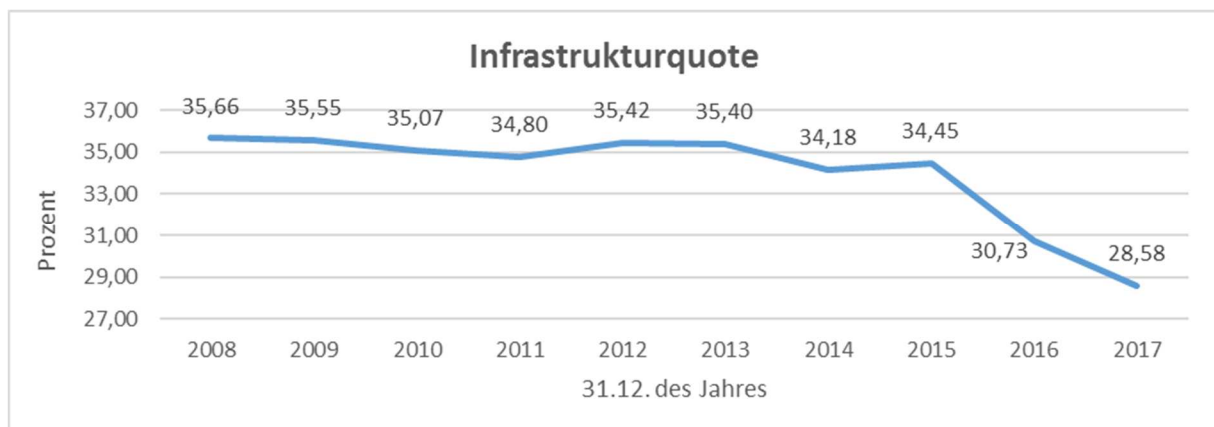
³ Das Wahlrecht nach § 142 Abs. 1 Nr. 8 NGO i. V. m. § 45 Abs. 5 GemHKVO zur Vermögenstrennung in realisierbares Vermögen und Verwaltungsvermögen wurde nicht ausgeübt.

Das **Sachvermögen** beträgt rd. 98 Mio. Euro und bildet mit 74 % des Aktivas den größten Anteil des städtischen Vermögens. Es gliedert sich wie folgt:



Das **Infrastrukturvermögen** stellt mit 38.054.512,26 € und einem Anteil von rd. 40 % am Sachvermögen einen der größten Vermögenswerte, zusammen mit den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

Kommunen verfügen im Bereich der Daseinsfürsorge über ein umfangreiches Infrastrukturvermögen. Die **Infrastrukturquote** verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist.



Bei der Stadt Einbeck sind 28,58 % des kommunalen Vermögens in der Infrastruktur gebunden. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist und ein Rückbau nur selten stattfindet, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

Eine höhere Infrastrukturquote würde vordergründig auf einen hohen Standard der Kommune bezüglich der Versorgung der Bevölkerung mit Infrastrukturvermögen hinweisen, jedoch würde dies auch deutlich höhere Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie höhere Abschreibungen nach sich ziehen, die die Aufwandsseite der Ergebnisrechnung belasten würden.

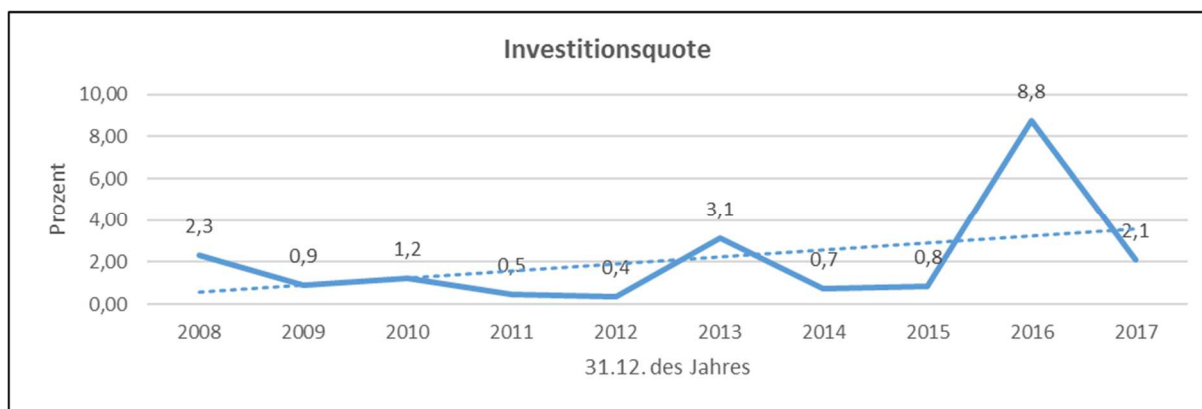
Wichtig in diesem Bereich ist es, langfristig die Vermögenswerte zu sichern, die im Infrastrukturvermögen gebunden sind, um nicht der Gefahr eines Investitionsstaus zu erliegen.

Die **bebauten Grundstücke** und grundstücksgleichen Rechte haben mit 38.096.165,52 € ebenfalls einen Anteil von rd. 40 % am Sachvermögen. Im Sinne der Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit und sparsamen Mittelbewirtschaftung ist im Rahmen des Grundstücks- und Gebäudemanagements laufend zu prüfen, inwieweit die Objekte für die Erfüllung der kommunalen Aufgaben weiterhin erforderlich sind und welche gegebenenfalls veräußert bzw. abgerissen werden können. Der insbesondere für die Erfüllung öffentlicher Pflichtaufgaben erforderliche Gebäudebestand ist zur dauerhaften Aufgabenerfüllung durch entsprechende Investitionen langfristig zu sichern und optimal auszulasten. Leerkosten müssen so gering wie möglich gehalten werden. Zwingend erforderliche Neubauten sind auf das absolut notwendige Maß zu beschränken. Insbesondere die zu erwartenden Folgekosten sind bereits in der Planung zu berücksichtigen und sollten so gering wie möglich ausfallen. Inwieweit eine kostenfreie Überlassung von Grundstücken und Gebäuden an Dritte noch zeitgemäß bzw. in Anbetracht der nachhaltigen Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit weiterhin möglich ist, sollte geprüft werden.

2.2.1.1. Investitionen

Die Kennzahlen zu den Investitionen dürfen nicht für einen Abschluss, sondern müssen im Zeitablauf analysiert werden, da Investitionen häufig schubweise erfolgen, so dass die Quoten starken Schwankungen unterliegen können.

Insgesamt hat die Stadt im Abschlussjahr 3.897.194,42 € für Investitionstätigkeit eingesetzt, während 1.098.648,36 € investive Einzahlungen erwirtschaftet werden konnten (s. a. Pkt. 2.3.), so dass die Nettoinvestitionen in das Sachanlagevermögen 2.798.546,06 € betrugen. Hieraus lässt sich die **Investitionsquote** und damit die Investitionsneigung ermitteln.

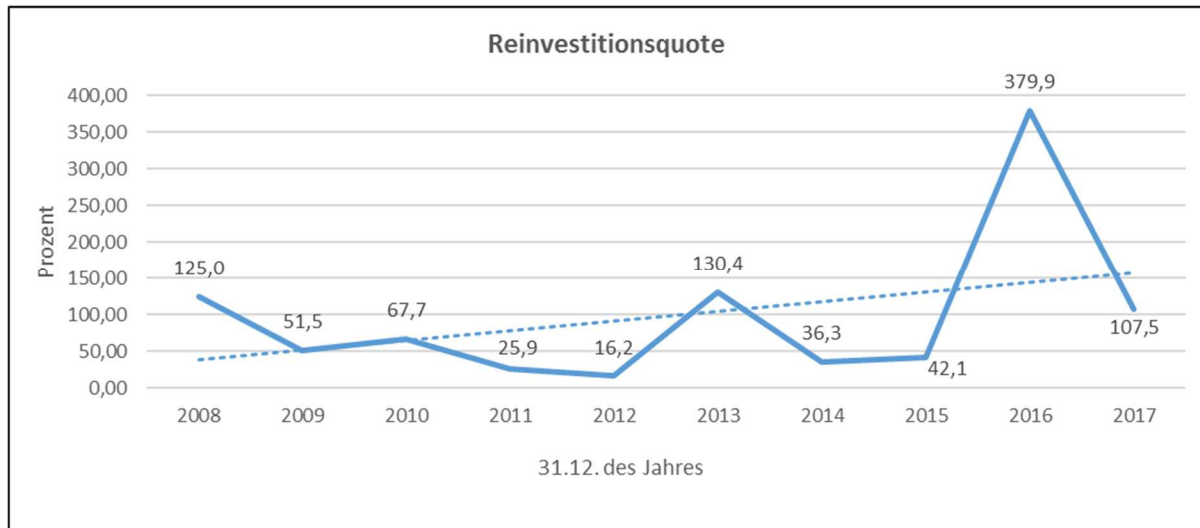


Hier wird deutlich, dass die Investitionsneigung der Stadt in den vergangenen Jahren bedingt durch die angespannte Finanzlage extrem niedrig war. Im Abschlussjahr betrug sie lediglich 2,1 %. Der Mittelwert 2008-2017 beträgt 1,4 %.

Wie hoch die Investitionen insbesondere in Straßen und Gebäude sein müssten, um nicht der Gefahr eines Investitionsstaus zu erliegen und somit den Erhalt des städtischen Vermögens zu gefährden, lässt sich momentan noch nicht mit Zahlen belegen. Dies festzustellen wäre

Aufgabe des Grundstücks- und Gebäudemanagements bzw. des Straßen- und Grünflächenmanagements und erfordert eine umfassende Datenerfassung in einer leistungsstarken Software.

Die Investitionen in das Sachvermögen sollten in Verbindung mit dem Reinvestitionsbedarf analysiert werden, hierfür ist die **Reinvestitionsquote** heranzuziehen. Sie gibt an, ob die Investitionen den Werteverzehr durch Abschreibungen ausgleichen. Sie sollte im sehr langfristigen Verlauf durchschnittlich 100 % betragen.

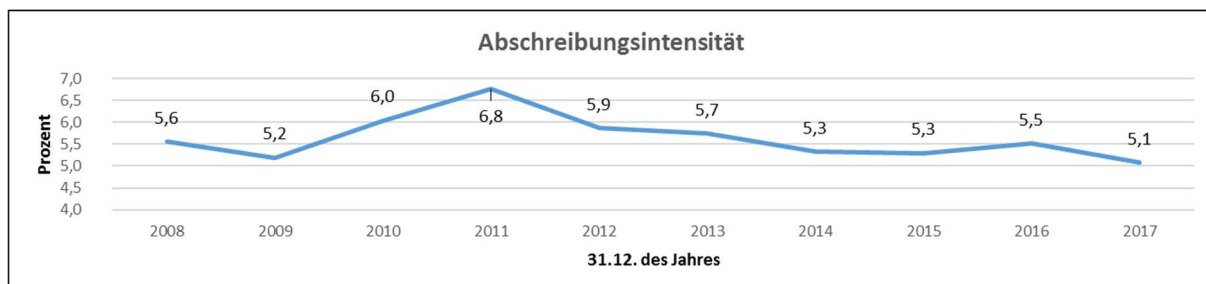


Entsprechend der stark schwankenden Investitionstätigkeit variiert die Reinvestitionsquote von 16,2-379,9 %, aktuell liegt sie bei 107,5 %. Der Durchschnittswert liegt mit 98,3 % dicht an dem langfristig anzustrebenden Wert von 100 %. Dieser ist insbesondere durch den deutlich positiven Ausschlag infolge des Rathauskaufes 2016 erreicht worden.

Zu beachten ist jedoch, dass bei der Reinvestitionsquote einerseits zwar Nettoinvestitionen zugrunde gelegt werden, so dass hohe Förderungen Berücksichtigung finden. Andererseits werden diese jedoch ins Verhältnis zu den Abschreibungen gesetzt, ohne diese vorab um die aus den Förderungen resultierenden Auflösungserträge aus Sonderposten zu bereinigen. Bereinigt um diesen Betrag würde sich eine bereinigte Reinvestitionsquote mit einem Durchschnittswert von 240,9 % ergeben.

2.2.1.2. Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen

Die gebuchten ordentlichen und außerordentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen 2.603.025,34 €. Hieraus lässt sich die Abschreibungsintensität berechnen, die angibt, zu welchem Anteil die Kommune durch die Nutzung ihres Vermögens belastet ist.



Mit 5,1 % ist dieser Anteil sehr niedrig. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der städtischen Vermögensgegenstände (insbesondere Gebäude und Straßen) bereits vollständig abgeschrieben ist.

2.2.1.3. Abgänge

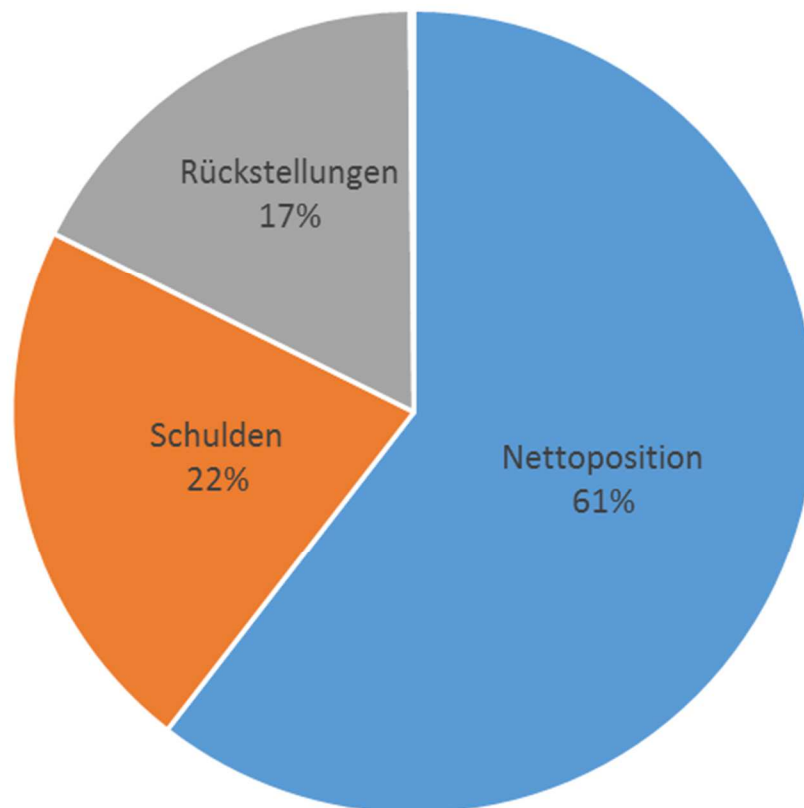
Die Anlagenübersicht weist im Abschlussjahr Abgänge i. H. v. 864.885,36 € aus. 813.317,22 € entfallen auf das Sachvermögen und 51.568,14 € auf das Finanzvermögen.

Hierbei ist zu beachten, dass die tatsächliche Summe der Abgänge beim Sachvermögen deutlich niedriger ist, da softwareseitig das Ausbuchen von Teilabgängen (insbesondere bei Grundstücksverkäufen) nicht möglich ist. D. h., es ist zunächst der vollständige Vermögensgegenstand als Abgang zu buchen, um anschließend den nicht veräußerten Teil wieder als Zugang verbuchen zu können.

So stehen den Abgängen insgesamt Zugänge i. H. v. 4.208.793,37 € gegenüber, damit ergibt sich beim Sachvermögen ein Saldo von +3.343.908,01 €, der im Wesentlichen auf geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau beruht (s. Zi. 3.2.2.9. des Anhangs).

2.2.2. Kapitalstruktur und –entwicklung

Die **Passivseite** der Bilanz gliedert sich wie folgt:

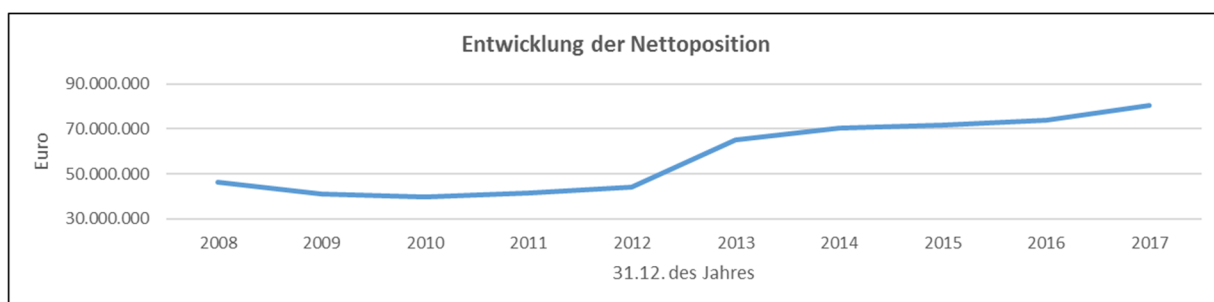
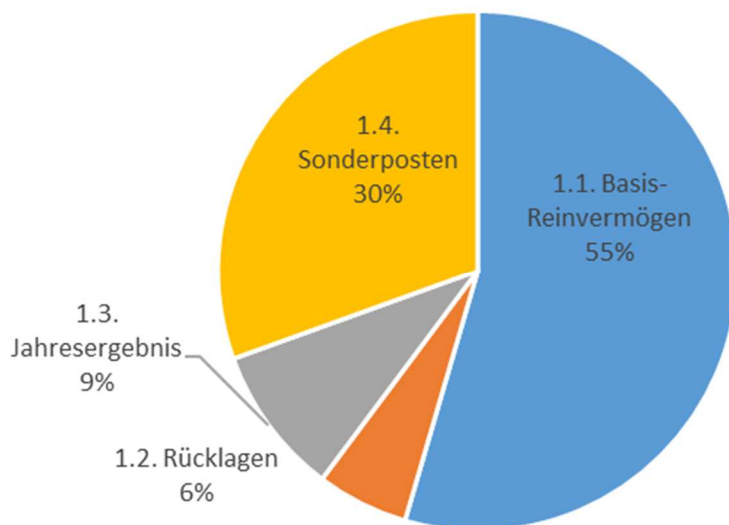


Die Nettoposition beträgt rd. 80,5 Mio. Euro und ist mit einem Anteil von 61 % die größte Position auf der Passivseite der Bilanz. Sie wird auch als **Eigenkapital** bezeichnet. Schulden und Rückstellungen bilden zusammen das **Fremdkapital**, welches 39 % der Bilanzsumme ausmacht.

2.2.2.1. Nettoposition

Die **Nettoposition** beträgt zum Abschlusstag 80.561.698,96 €, sie hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der positiven Jahresergebnisse 2016 und 2017 um 6.858.043,54 € erhöht.

Die Nettoposition setzt sich wie folgt zusammen:

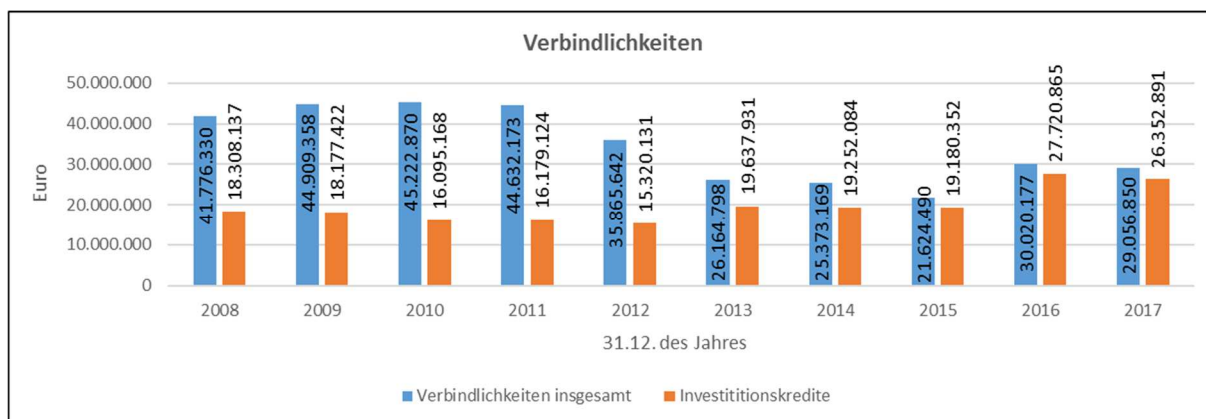


Nach einem Rückgang bei der Nettoposition in den Jahren 2008-2010 hat sich diese seit 2011 insgesamt positiv entwickelt.

Formalrechtlich gehören zwar die Sonderposten in Niedersachsen zum Eigenkapital, betriebswirtschaftlich werden jedoch Sonderposten aus Beiträgen und erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten zum Fremdkapital gerechnet.

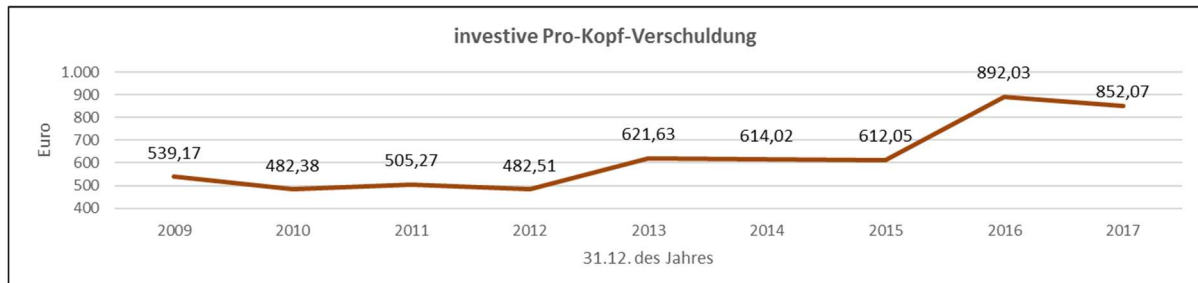
2.2.2.2. Schulden

Die **Schulden/Verbindlichkeiten** haben sich wie folgt entwickelt:



Während in der Vergangenheit die **Investitionskredite** den kleineren Teil der Verbindlichkeiten ausgemacht haben, hat sich dieses Verhältnis seit 2013 umgekehrt. Dies ist im Wesentlichen auf die Ablösung eines Großteils der Liquiditätskredite durch das Land im Rahmen des Zukunftsvertrages zurückzuführen. Aktuell beträgt der Anteil der Investitionskredite an den Verbindlichkeiten rd. 91 %.

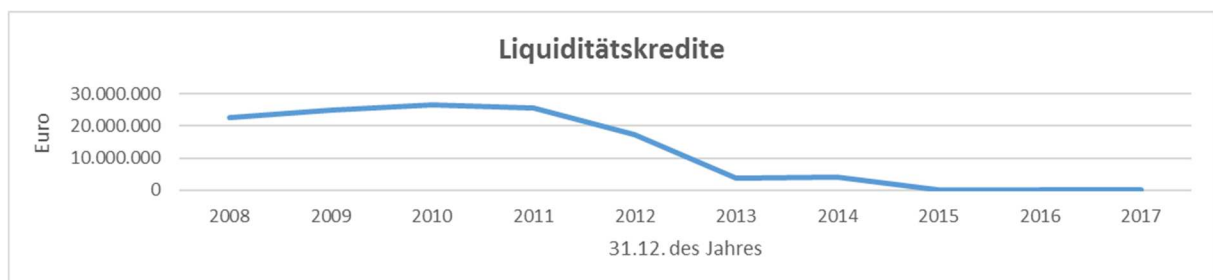
Daraus lässt sich die **Investive Pro-Kopf-Verschuldung** ermitteln:



Die Pro-Kopf-Verschuldung ist auf 852,07 € gesunken. Die Tatsache, dass sich die rückläufigen Einwohnerzahlen negativ auf die Pro-Kopf-Verschuldung auswirken macht deutlich, dass auf lange Sicht ein Schuldenabbau nur dann zu einer Verbesserung der Pro-Kopf-Verschuldung führt, wenn die Entschuldung überproportional zum Rückgang der Einwohner erfolgen kann.

Häufig wird auch die Pro-Kopf-Verschuldung bezogen auf das gesamte Fremdkapital (Schulden und Rückstellungen) dargestellt. Sie betrug zum Abschlusstag 1.693,17 €.

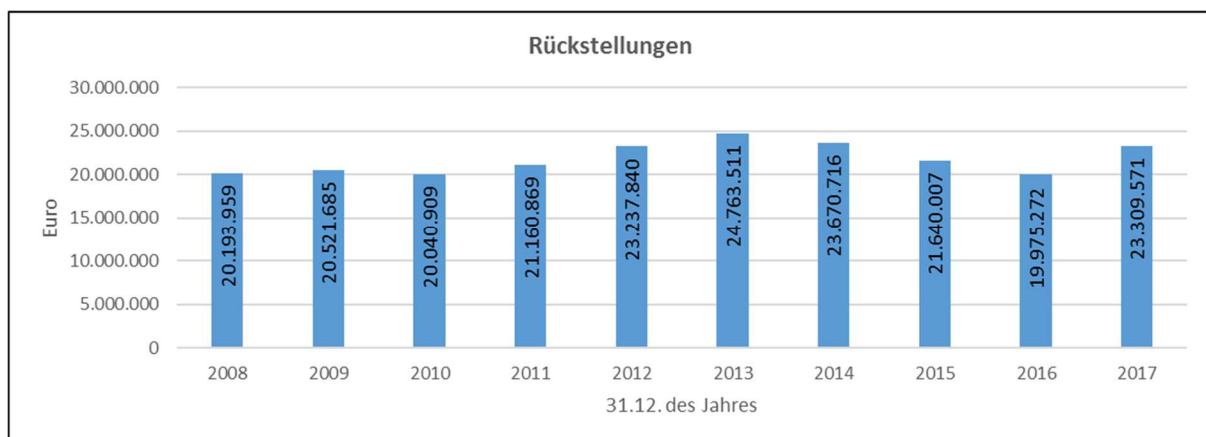
Aktuell benötigt die Stadt Einbeck überjährig keine **Liquiditätskredite**:



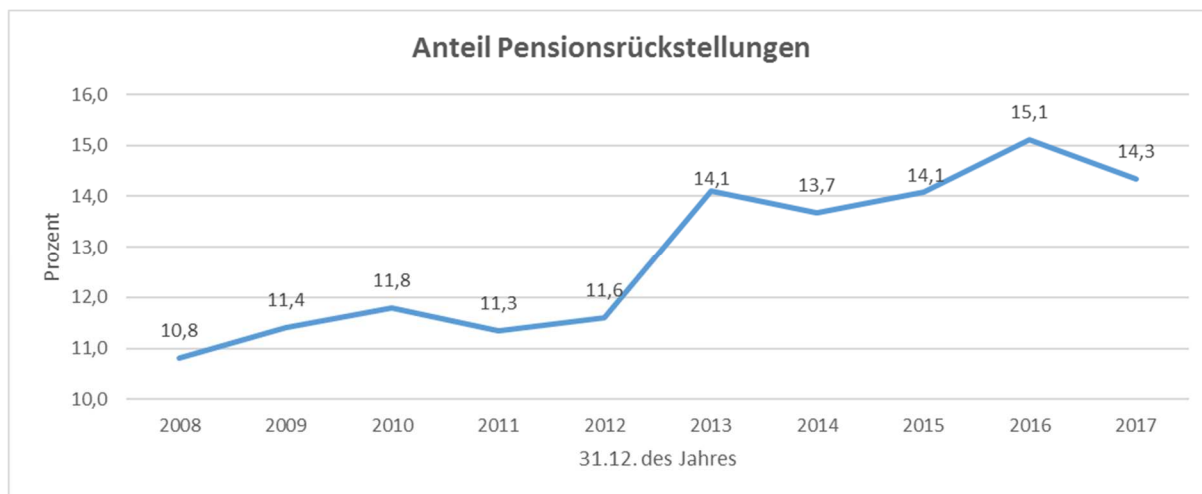
Folglich beträgt die **Liquiditätskreditquote** zum Abschlusstag 0 %.

2.2.2.3. Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit jedoch noch ungewiss ist.



Die größte Position der Rückstellungen bilden die Pensionsrückstellungen. Der **Anteil der Pensionsrückstellungen** am Gesamtkapital (=Bilanzsumme) sollte jedoch möglichst gering sein. Aktuell beträgt er 14,3 %:

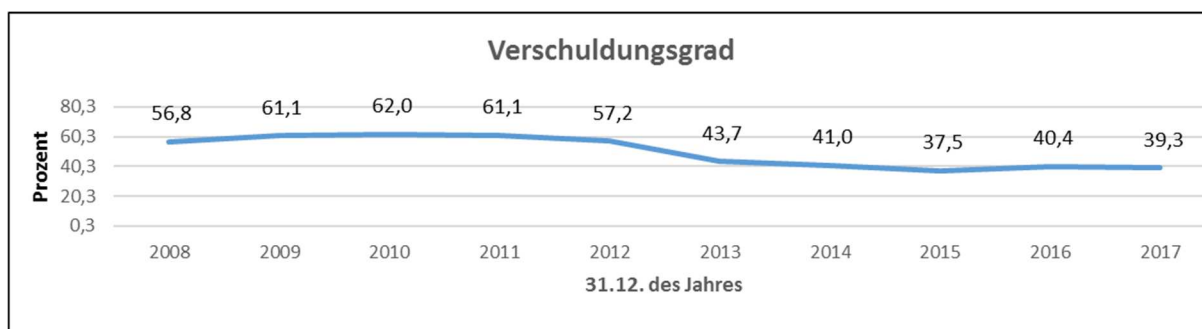


Hierbei ist zu beachten, dass in Niedersachsen die Kommunen trotz Mitgliedschaft in der Niedersächsischen Versorgungskasse verpflichtet sind, Pensionsrückstellungen zu bilden, was nicht in allen Bundesländern gilt (z. B. im „nahen“ Sachsen-Anhalt).

2.2.2.4. Gesamtverschuldung

Die **Gesamtverschuldung** (=Fremdkapital) beträgt aktuell 52.366.421,21 € und umfasst neben den Schulden (29.056.850,00 €) auch die Rückstellungen (23.309.571,21 €), da diese in gleicher Weise wie die Rückzahlungsverpflichtungen eine zu erwartende Belastung für kommende Jahre und Generationen darstellen. Aus der Gesamtverschuldung lässt sich der Verschuldungsgrad der Kommune ermitteln. Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

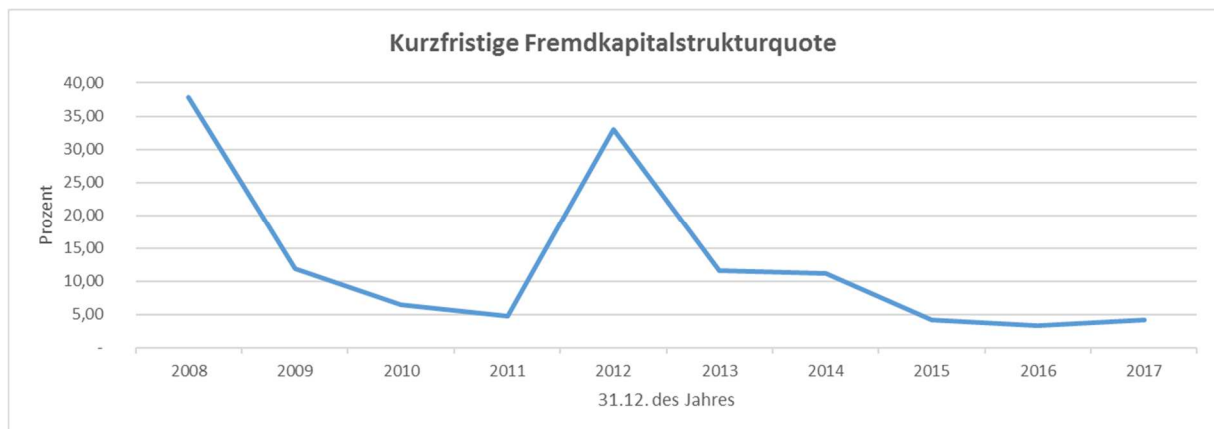
Der **Verschuldungsgrad** zeigt (nach Definition des Niedersächsischen Innenministeriums⁴) die Relation von Fremdkapital zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Andererseits sinkt er mit zunehmender Bilanzsumme.



Nachdem Anstieg durch den Rathauskauf in 2016 ist der Verschuldungsgrad wieder rückläufig. Insgesamt bewegt er sich jedoch auf einem recht hohen Niveau.

⁴ Die KGSt definiert hingegen den Verschuldungsgrad als Relation von Fremdkapital zu Basis-Reinvermögen.

Je höher der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals am gesamten Fremdkapital ist, desto größer sind die Risiken eines steigenden Zinses bzw. die Zahlungsunfähigkeit bei der Kündigung von Krediten. Dies lässt sich durch Berechnung der **kurzfristigen Fremdkapitalstrukturquote** darstellen:



Aufgrund des Abbaus der Liquiditätskredite ist die kurzfristige Fremdkapitalstrukturquote mit aktuell 4,19 % erfreulich gering.

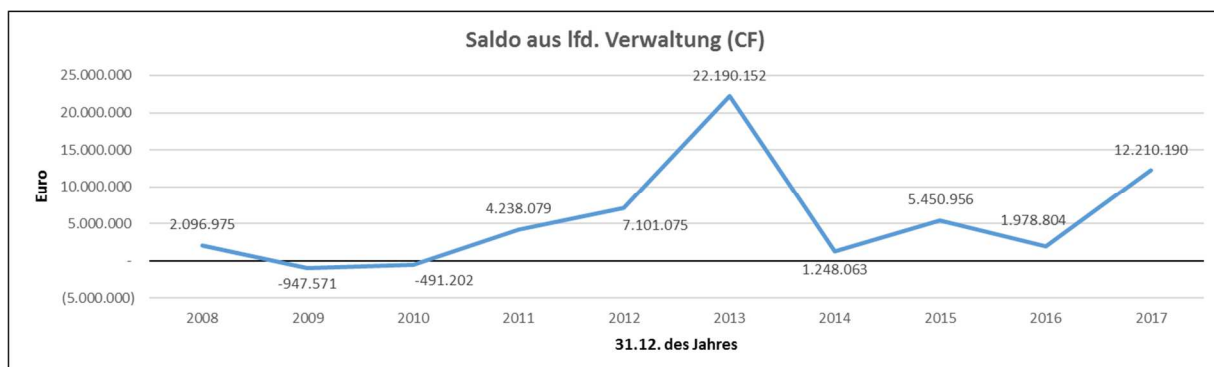
Mit Hilfe der **fiktiven Entschuldungsdauer** (auch „dynamischer Verschuldungsgrad“) lässt sich der quasi hypothetische Entschuldungszeitraum berechnen. Sie gibt an, in wie vielen Jahren, unter sonst gleichen Bedingungen, die Effektivschulden aus einem positivem Zahlungsmittelsaldo (Cash-Flow (CF)) aus der laufenden Verwaltungstätigkeit getilgt werden könnten. Sie beträgt zum Abschlusstag aufgrund des positiven Jahresergebnisses und des infolgedessen hohen Cash-Flows 4 Jahre. Geht man davon aus, dass eine Generation 30 Jahre umfasst, wird die Generationengerechtigkeit hier gewahrt. Bei dieser Fiktion wird angenommen, dass der Zahlungsmittelüberschuss vollständig zur Entschuldung eingesetzt wird.

2.3. Finanzlage

Entwicklung der Finanzmittel	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis 2017	Ansatz* 2017	+/- ggü. Ansatz
Einzahlung laufende Verwaltungstätigkeit	45.100.430,63	57.061.226,16	50.906.500	6.154.726,16
Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	43.121.626,59	44.851.035,82	45.709.400	-858.364,18
Saldo laufenden Verwaltungstätigkeit	1.978.804,04	12.210.190,34	5.197.100	7.013.090,34
Einzahlung Investitionstätigkeit	1.040.599,75	1.098.648,36	2.006.800	-908.151,64
Auszahlung Investitionstätigkeit	11.787.275,45	3.897.194,42	6.750.500	-2.853.305,58
Saldo Investitionstätigkeit	-10.746.675,70	-2.798.546,06	-4.743.700	1.945.153,94
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.767.871,66	9.411.644,28	453.400	8.958.244,28
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	11.518.623,06	0,00	1.761.500	-1.761.500,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-2.978.110,61	-1.352.626,92	-2.214.900	862.273,08
Saldo Finanzierungstätigkeit	8.540.512,45	-1.352.626,92	-453.400	-899.226,92
Finanzmittelbestand	-227.359,21	8.059.017,36	0	8.059.017,36
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	12.318.782,99	1.223.518,04	0	1.223.518,04
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-12.319.987,74	-1.241.267,95	0	-1.241.267,95
Saldo haushaltsunwirksamen Vorgängen	-1.204,75	-17.749,91	0	-17.749,91
Anfangsbestand Zahlungsmitteln	1.009.645,35	781.081,39	0	781.081,39
Endbestand Zahlungsmitteln	781.081,39	8.822.348,84	0	8.822.348,84
*inkl. Nachtrag				

Mit 12.210.190,34 € ist ein deutlicher positiver Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet worden.

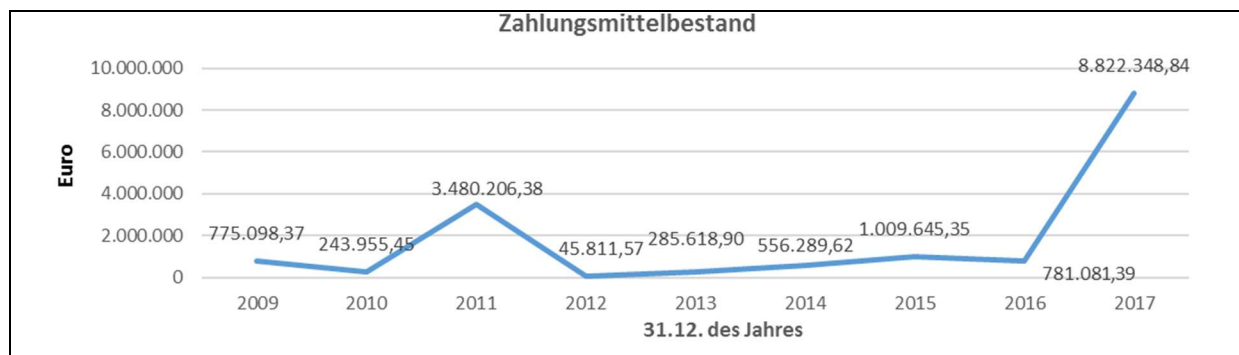
Seit 2012 konnten positive Salden aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden:



Ein dauerhaft positiver Saldo ist zwingende Voraussetzung zur nachhaltigen Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit.

Der positive Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im Abschlussjahr belegt, dass die Stadt Einbeck wieder in der Lage war, ihre laufenden Auszahlungen durch entsprechende Einzahlungen zu decken und nicht auf Liquiditätskredite angewiesen war. Darüber hinaus standen Mittel für Tilgungsleistungen zur Verfügung und es konnten sogar Mittel zur Zwischenfinanzierung von Investitionen herangezogen werden, so dass die Kreditemächtigung noch nicht in Anspruch genommen werden musste.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit von -2.798.546,06 € ist zunächst aus den verbleibenden Mitteln des Saldos aus der laufenden Verwaltungstätigkeit finanziert worden. Der darüber hinaus verbleibende positive Saldo beim Finanzmittelbestand (+8.059.017,36 €) hat den Zahlungsmittelbestand verstärkt. Der **Zahlungsmittelendbestand** betrug zum Abschlussstichtag 8.822.348,84 €. Er hat sich wie folgt entwickelt:



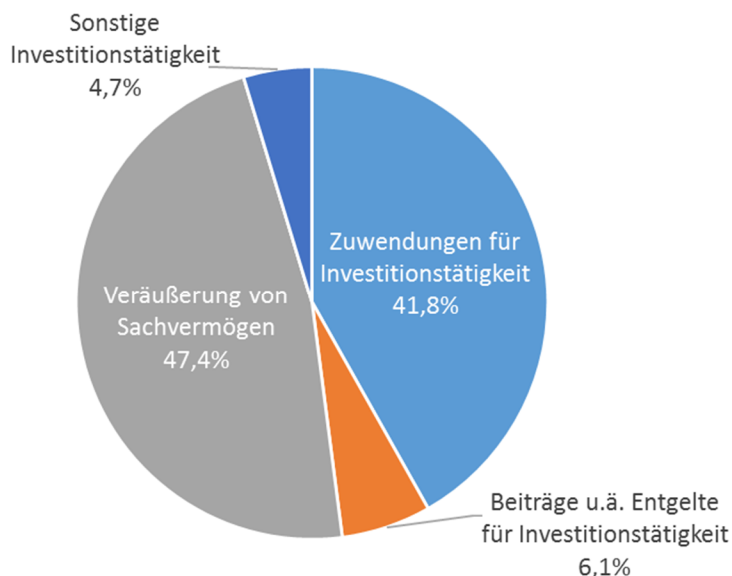
Insgesamt bewegt sich der Zahlungsmittelbestand im positiven Bereich, wofür in der Vergangenheit die Liquiditätskredite gesorgt haben. Bis 2016 bewegte er sich überwiegend auf einem sehr niedrigen Niveau. Bei einem Gesamtfinanzbedarf von ca. 55-60 Mio. Euro im Jahr kann ein solider Kassenbestand von ca. 3 Mio. Euro angenommen werden (entsprechende Erfahrungswerte fehlen bislang). Diesen gilt es in der Zukunft zu erwirtschaften und zu bewahren, um nicht wieder in die Spirale der Liquiditätsengpässe und dauerhaften Liquiditätskredite zu geraten.

Die überschüssigen Mittel werden zudem benötigt, um Ermächtigungsübertragungen, Verbindlichkeiten aus Vorjahren und zu erwartende Zahlungsverpflichtungen aus Rückstellungen bedienen zu können. Demnach stehen von den scheinbar überschüssigen liquiden Mitteln aus dem Jahresabschluss 2017 lediglich noch rd. 1,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Darüber hinaus kann die Zahlungsfähigkeit der Kommune u. a. mit der **Liquidität 2. Grades** gemessen werden. Sie gibt an, zu welchem Grad ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Zum Abschlussstichtag ergibt sich ein Faktor von 5,4 (Mittelwert 2008-2017: 1,5).

2.3.1. Investive Ein- und Auszahlungen

Die **Einzahlungen für Investitionstätigkeit** betrugen insgesamt 1.098.648,36 € und gliedern sich wie folgt:

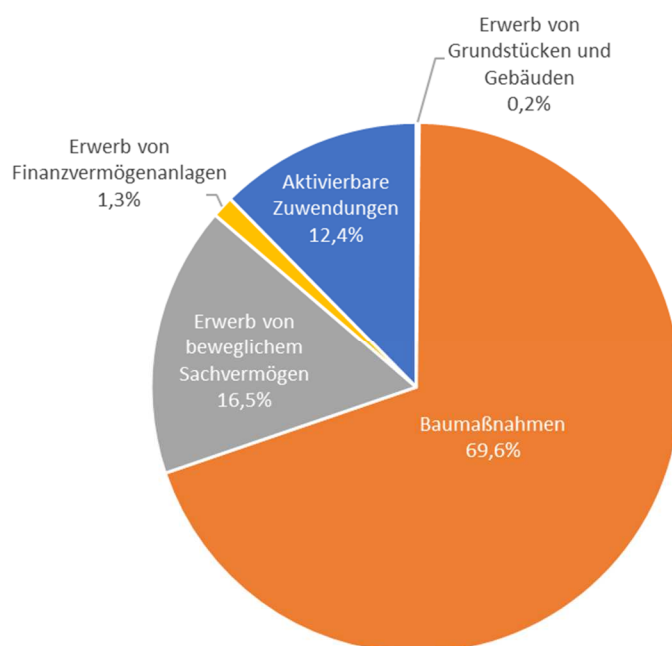


Mit 47,4 % bilden die Einzahlungen aus der **Veräußerung** von Sachvermögen den größten Einnahmeblock. Veräußert worden sind diverse Bau- und sonstige Grundstücke, die zur Erfüllung kommunaler Aufgaben nicht mehr benötigt werden. Größte Positionen waren der Verkauf der Bauplätze in der Kolberger Straße sowie des Gebäudes der ehemaligen Schule Holtensen.

41,8 % entfallen auf **Zuwendungen** für Investitionstätigkeit, insgesamt 459.246,18 €. Wesentliche Zuwendungen waren:

114.685,00 €	Landeszuweisung	Technische Sicherung Bahnübergänge
99.000,61 €	Landeszuweisung NLD	Stützmauer Salzderhelden
60.000,00 €	Landeszuweisung NGVfG	Hullerter Landstraße 2. BA

Die **Auszahlungen für Investitionstätigkeit** betrugen insgesamt 3.897.194,42 € und gliedern sich wie folgt:



Die **Baumaßnahmen** bilden bei den Kommunen den größten Posten bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit. In Einbeck sind 2.711.785,95 € verausgabt worden, die sich im Wesentlichen wie folgt aufteilen:

2.159.228,49 €	Hochbaumaßnahmen	Jugendgästehaus, Fahrzeughalle Feuerweh- gerätehaus Naensen, Erweiterungsbau, Grundschule Kreiensen,
402.557,46 €	Tiefbaumaßnahmen	Hullerter Landstraße 3. BA
150.000,00 €	Sonstige Baumaßnahmen	Stadtsanierung

Unter die **aktivierbaren Zuwendungen** fallen Zuwendungen an Dritte für investive Maßnahmen. Hier sind insbesondere 318.000 € Zuschüsse für die technische Sicherung der Bahnübergänge an die Ilmebahn gezahlt worden, sowie 127.806 € Beitrag an die Kreisschulbaukasse.

2.3.2. Entwicklung Investitionstätigkeit, Finanzierung, Verschuldung

Entwicklung der investiven Verschuldung	Ergebnis 2017	Ansatz* 2017	Abweichung
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.210.190,34	5.197.100,00	7.013.090,34
Bestandsüberschuss Vorjahr	-	-	-
Tilgung	1.367.973,93	1.385.500,00	- 17.526,07
Liquiditätskreditstand zum 31.12.	-	-	-
Verbleibende Finanzmittel aus lfd. Verw. (für Investitionen)	10.842.216,41	3.811.600,00	7.030.616,41
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 2.798.546,06	- 4.743.700,00	1.945.153,94
Finanzierungsüberschuss (positiver Betrag) / -lücke (negativer Betrag)	8.043.670,35	- 932.100,00	8.975.770,35
Kreditaufnahme	-	932.100,00	- 932.100,00
Neuverschuldung (positiver Betrag)/Entschuldung (negativer Betrag)	- 1.367.973,93	- 453.400,00	- 914.573,93
		*inkl. Nachtrag	

Die Entschuldung fällt mit -1.367.973,93 € gegenüber der Planung um -914.573,93 besser aus. Die durchschnittliche Entschuldung von 450.000 € pro Jahr für den in 2016 getätigten Rathauskauf konnte damit erreicht werden. Die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2017 ist vorgetragen worden.

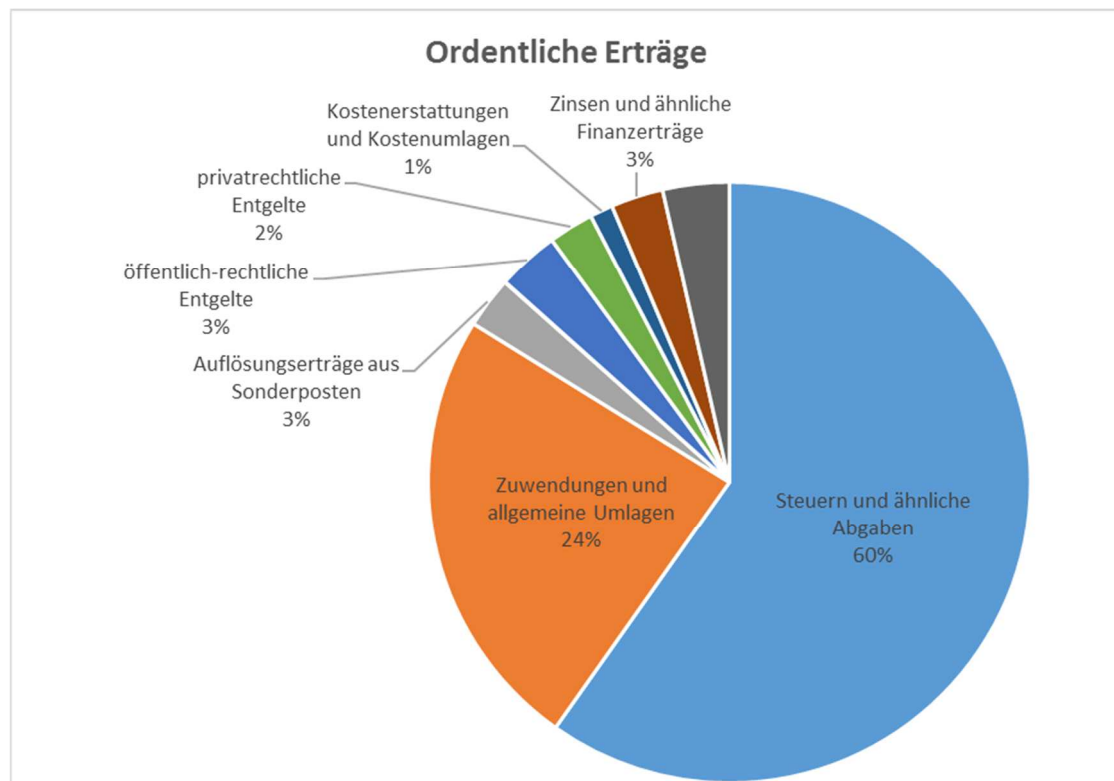
2.4. Ertragslage

Verkürzt stellt sich die Ergebnisrechnung für das Abschlussjahr wie folgt dar:

Ergebnisentwicklung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz* 2017	mehr (+) / weniger (-)
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.703.657,84	57.070.351,89	51.245.200,00	5.825.151,89
Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	46.307.415,76	50.649.666,59	47.996.500,00	2.653.166,59
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.396.242,08	6.420.685,30	3.248.700,00	3.171.985,30
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	554.674,82	1.649.702,98	1.649.900,00	-197,02
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	671.583,14	612.761,67	698.400,00	-85.638,33
Finanzergebnis	-116.908,32	1.036.941,31	951.500,00	85.441,31
Ordentliche Erträge	49.258.332,66	58.720.054,87	52.895.100,00	5.824.954,87
Ordentliche Aufwendungen	46.978.998,90	51.262.428,26	48.694.900,00	2.567.528,26
Ordentliches Jahresergebnis	2.279.333,76	7.457.626,61	4.200.200,00	3.257.426,61
Außerordentliche Erträge	1.129.402,26	259.624,73	0,00	259.624,73
Außerordentliche Aufwendungen	-468.171,84	-250.947,90	-48.200,00	-202.747,90
außerordentliches Ergebnis		8.676,83	-48.200,00	56.876,83
Jahresergebnis	2.940.564,18	7.466.303,44	4.152.000,00	3.314.303,44
			*inkl. Nachtrag	

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem deutlichen Überschuss von 7.466.303,44 €. Damit konnte das geplante Jahresergebnis um 3.314.303,44 € übertroffen werden.

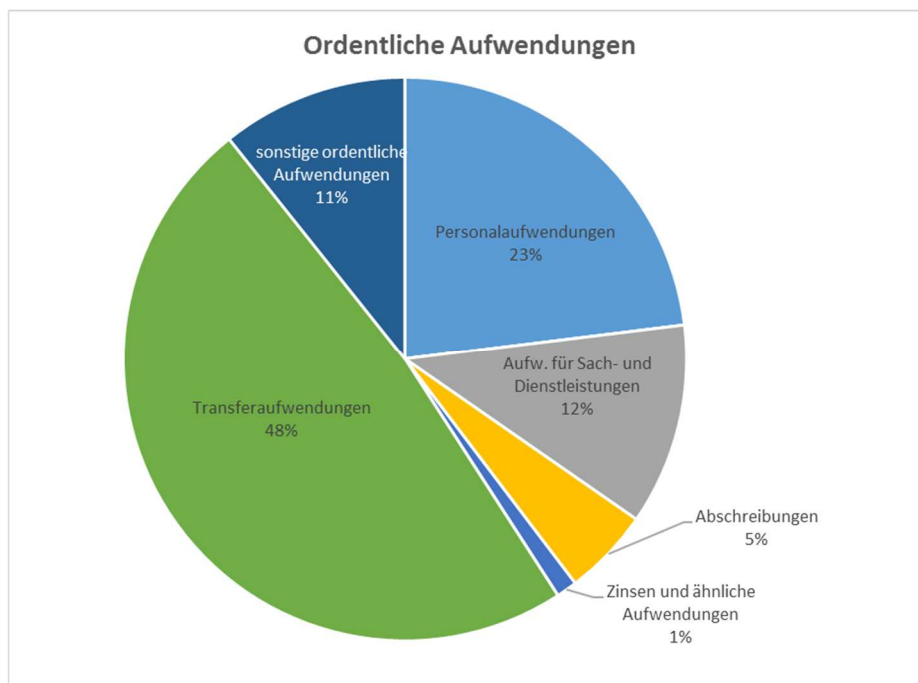
Die **Ertragsseite** gliedert sich wie folgt:



Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** sind mit 60 % die größte Ertragsposition, hier sind insgesamt 35.114.493,24 € erwirtschaftet worden (ausführlich s. Pkt. 2.4.3.).

Mit 24 % bilden die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** die zweitgrößte Ertragsposition, hier sind 14.113.369,10 € geflossen (ausführlich s. Pkt. 2.4.3.).

Die **Aufwandsseite** stellt sich wie folgt dar:



Die **Transferaufwendungen** bilden mit 48 % die größte Aufwandsposition. Hierfür waren insgesamt 24.819.927,00 € aufzuwenden.

Die **Personalaufwendungen** machen gut ein Viertel der Aufwendungen aus und beinhalten (seit Einführung der Doppik) auch Aufwendungen für Zuführungen zu Rückstellungen. Es ist zu beachten, dass diese auch Aufwendungen für überstelltes Personal (u. a. an den Kommunalen Bauhof) enthalten, die im Rahmen von Kostenerstattungen zurückgefordert werden.

Die Entwicklungen dieser bedeutenden Ertrags- und Aufwandspositionen werden unter Pkt. 2.4.3. noch ausführlicher dargestellt.

2.4.1. Selbst erwirtschaftete Erträge und deren Aufwendungen

Neben den Steuererträgen gehören die öffentlich-rechtlichen und die privatrechtlichen Entgelte zu den selbst erwirtschafteten Erträgen.

Als **öffentlich-rechtliche Erträge** sind insgesamt 1.957.233,42 € eingenommen worden.

Hierunter fallen insbesondere die **Benutzungsgebühren**:

Benutzungsgebühren	Ergebnis 2017
... für Straßenreinigung und Winterdienst	436.198,59
... für Kindertagesstätten	415.630,35
... für Parkplätze	234.151,67
... für Sonstiges	89.860,29
	<u>1.175.840,90</u>

Zum anderen werden hier die **Verwaltungsgebühren** vereinnahmt:

Verwaltungsgebühren	Ergebnis 2017
... der Bauaufsicht	350.580,23
... des Ordnungsbereichs	216.073,05
... des Bürgerbüros	169.343,98
... des Standesamts	39.735,31
... sonstiger	5.659,95
	<u>781.392,52</u>

Bei den **privatrechtlichen Entgelten** sind insgesamt 1.424.961,34 € erwirtschaftet worden.

Hierzu zählen in erster Linie die **Mieten und Pachten**:

Mieten und Pachten	Ergebnis 2017
... des Gebäudemanagements	295.119,00
... der zentralen Dienste	247.339,55
... des Brandschutzes	143.377,78
... Sonstiger	85.908,09
	<u>771.744,42</u>

Auch die **Erträge aus Verkauf** fallen unter die privatrechtlichen Entgelte:

Erträge aus Verkauf	Ergebnis 2017
... des Kulturrings	247.168,00
... des Schulmittagessens	125.803,00
... des Mittagessens in Kindertagesstätten	45.813,10
... Tourist-Info	16.195,70
... Sonstiger	12.581,08
	447.560,88

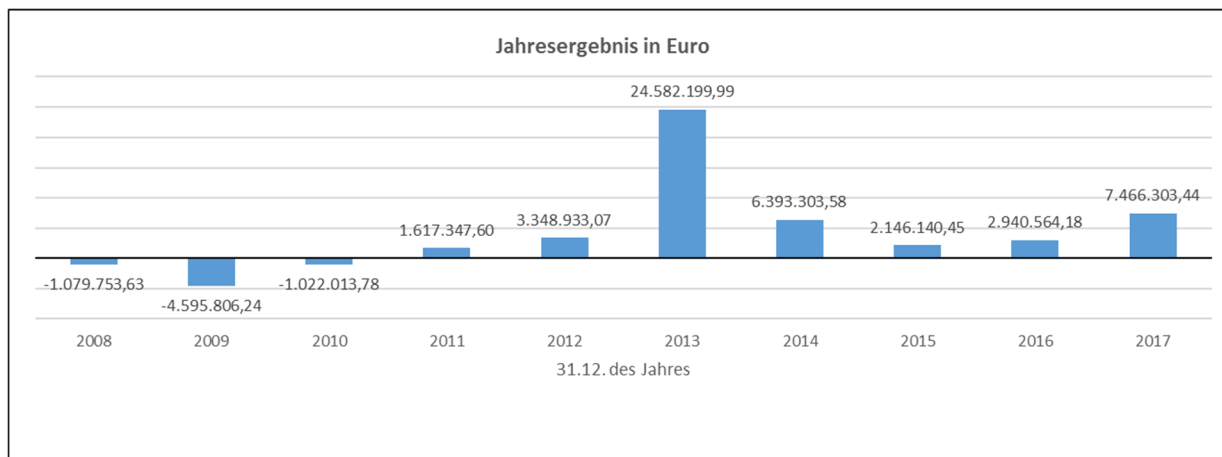
Hinzu kommen die **sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte** mit 205.656,04 € (z. B. in Form von Ersatzleistungen für Schadensfälle).

Diesen Erträgen stehen **Aufwendungen für selbst erwirtschaftete Erträge** gegenüber für diejenigen Stellen (z. B. Abgabenverwaltung, Verwaltung der Kindertagesstätten), die die Erträge erwirtschaften. Diese Aufwendungen werden bei den entsprechenden Produkten verbucht. Da noch keine vollständige Kosten- und Leistungsrechnung besteht, können die Gesamtaufwendungen für den Bereich der selbst erwirtschafteten Erträge nicht dargestellt werden.

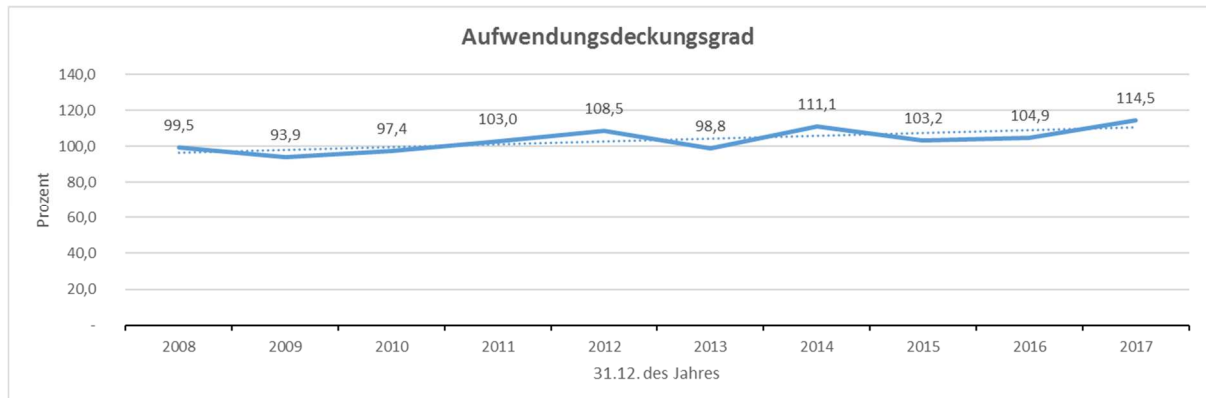
Um mit den selbst erwirtschafteten Erträgen einen möglichst großen Teil der hierfür zu leistenden Verwaltungsaufgaben finanzieren zu können ist es notwendig, die den Erträgen zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen (Verwaltungsgebührensatzungen, Gebührenordnungen, Miet-/Pachtverträge etc.) regelmäßig zu überprüfen und anzupassen.

2.4.2. Jahresergebnis und Entwicklung der Ergebnisse

Nach den defizitären Ergebnissen der Anfangsjahre nach der Umstellung auf die Doppik können seit 2011 durchgängig positive Jahresergebnisse erzielt werden. Herausragend war das Ergebnis des Haushaltsjahres 2013, in dem die Entschuldungshilfe des Landes geflossen ist.



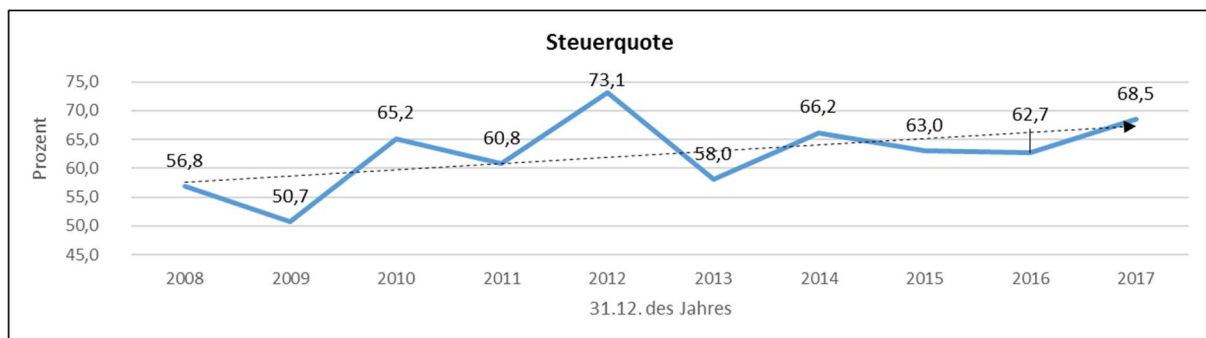
Mit Hilfe des **ordentlichen Aufwendungsdeckungsgrads** kann zudem ermittelt werden, zu welchem Grad die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können:



Der Idealwert von 100 entspricht dem Haushaltsausgleich, dieser sollte dauerhaft erreicht werden. Der Trend ist hier eindeutig positiv.

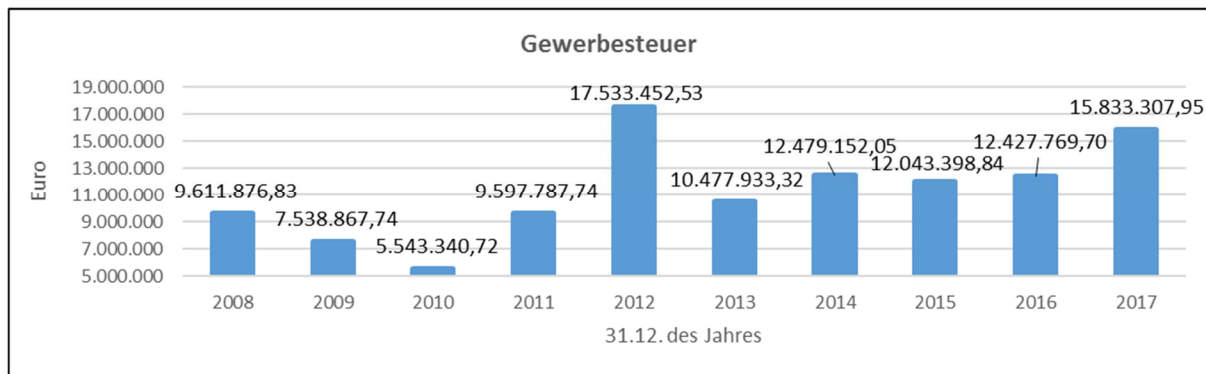
2.4.3. Wichtige Positionen der Ergebnisrechnung und wesentliche Abweichungen

Wie bereits oben dargestellt haben die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** mit 35.114.493,24 € den größten Anteil an den Gesamterträgen, hieraus lässt sich die Steuerquote ermitteln:

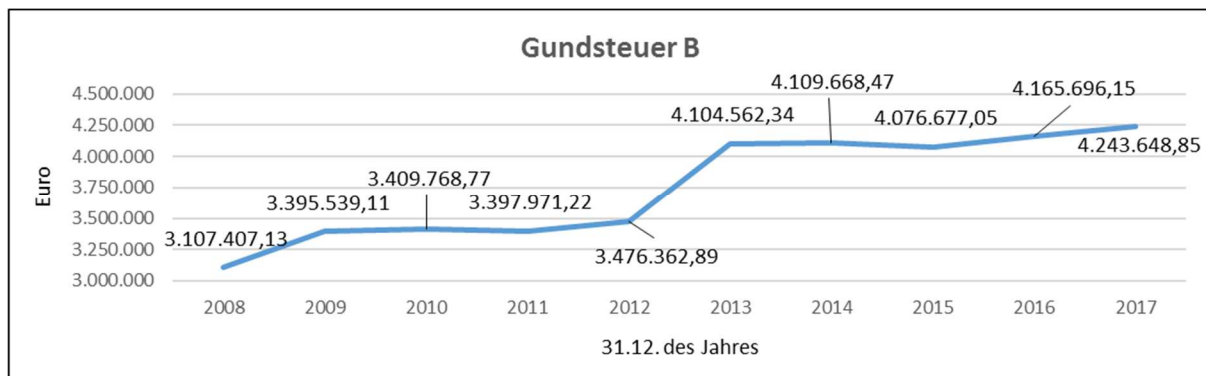


Die **Steuerquote** beträgt 68,5 %, d. h. über die Hälfte der Erträge aus denen die Stadt ihre Aufgaben finanziert sind Steuererträge. Die Steuerquote ist ein Indikator für die Steuerkraft der Kommune. Sie sollte möglichst hoch sein, da sie zeigt, zu welchem Teil die Kommune sich von außen „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Im Zeitverlauf gibt sie die Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage sein wird, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Es wird deutlich, dass hier mit starken Schwankungen gerechnet werden muss; erfreulich ist jedoch der positive Trend.

Die **Gewerbesteuer** als Haupteinnahmequelle hat an den Steuererträgen wiederum einen Anteil von 45,1 %. Gerade dieser Anteil ist aufgrund konjunktureller Einflüsse und steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten der Unternehmen sehr schwankungsanfällig und birgt daher zum einen ein besonders hohes Planungsrisiko, zum anderen sind die Erträge im laufenden Haushaltsjahr, die hier eingehen zu keinem Zeitpunkt sicher, da bis zum Jahresende noch Messbescheide vom Finanzamt eingehen können, die das bis dahin dargestellte Ergebnis grundlegend verändern können.



Die **Grundsteuer B** ist seit der Fusion nur leicht ansteigend:



Seit dem Abschlussjahr gelten einheitliche **Hebesätze** für das gesamte Gebiet der Stadt Einbeck (inklusive der ehemaligen Gemeinde Kreiensen). Die Hebesätze der Realsteuern sind seit der Fusion mit der ehemaligen Gemeinde Kreiensen in beiden ehemaligen Gemeindegebieten noch unterschiedlich und betrugen:

Steuerart	Einbeck	Landesdurchschnitt*
Grundsteuer A	400 v. H.	381 v. H.
Grundsteuer B	400 v. H.	402 v. H.
Gewerbsteuer	380 v. H.	394 v. H.

(* Landesdurchschnitt kreisangehörige Kommunen mit 20.000-50.000 Einwohnern⁵)

Eine Angleichung ist 2017 erfolgt.

Da der Landesdurchschnitt für die Mittelverteilung im Finanzausgleich zugrunde gelegt wird, wäre eine Anpassung zwingend erforderlich, sobald die eigenen Hebesätze unter den Landesdurchschnitt aller niedersächsischen Kommunen mit unter 100.000 Einwohner zu rutschen drohen. Der Landesdurchschnitt der Kommunen gleicher Größenordnung (20.000-50.000 Einwohner) ist ein Indiz für die Entwicklung des Landesdurchschnitts, der in die Berechnungen des Finanzausgleichs einfließt.

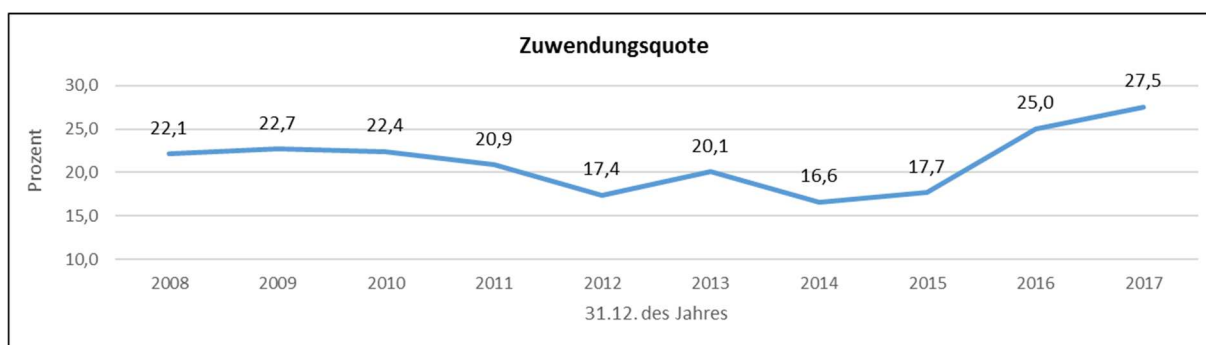
Eine Anpassung der Hebesätze der Stadt Einbeck wird in 2018 in einem Entwurf einer Hebesteuersatzung vorgelegt werden müssen.

⁵ Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen: Statistische Berichte Niedersachsen LII7–LII9 j/2016

Die zweitgrößte Ertragsposition mit 14.113.369,10 € bilden die **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**. Sie umfassen folgende Positionen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis 2017
Schlüsselzuweisung	11.536.136,00
Zuweisung für übertragenen Wirkungskreis	884.200,00
... für Kindertagesstätten (vom Land)	884.400,55
... für Kindertagesstätten (vom Landkreis)	395.404,92
... für Kindertagesstätten (vom Bund)	44.523,00
... für den Brandschutz (vom Landkreis)	108.427,16
... für Sonstiges (vom Landkreis)	144.309,53
... für Sonstiges (vom übrigen Bereichen)	28.521,50
... für Sonstiges (vom Land)	61.928,02
... für Sonstiges (vom privaten Unternehmen)	13.404,10
... für Sonstiges (vom Bund)	12.114,32
	14.113.369,10

Die **Zuwendungsquote** ist ein Maß für die Abhängigkeit der Kommune von den Ausgleichsmassen des kommunalen Finanzausgleichs:

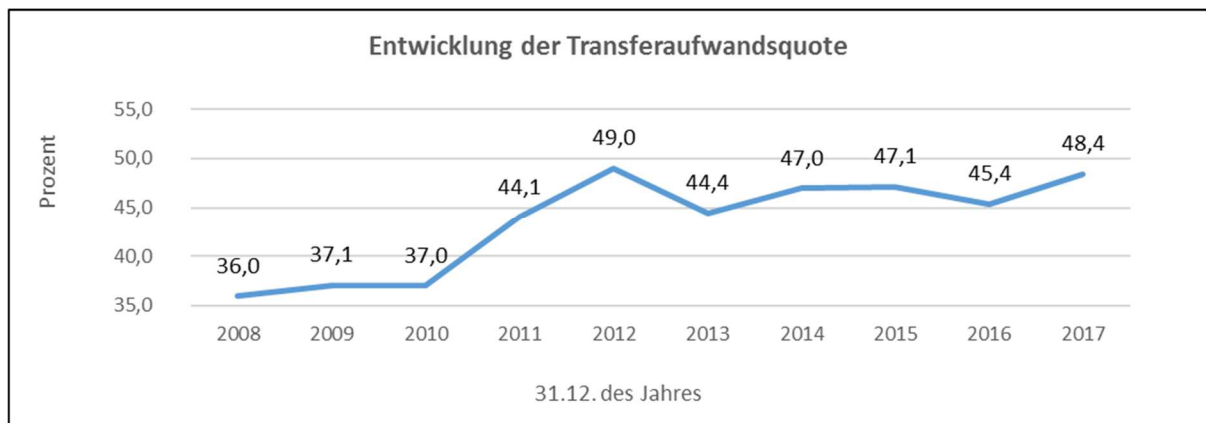


Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind nur nachhaltige Erträge, die dauerhaft zur Finanzierung der Aufgaben dienen, soweit sie regelmäßig gezahlt werden. Die Zuwendungsquote von 27,5 % macht deutlich, dass die Stadt Einbeck gut zu einem Viertel vom kommunalen Finanzausgleich profitiert. Die Quote ist negativ korreliert zur Steuerquote, d. h. mit steigender Steuerkraft bzw. Steuerquote sinken die Zuwendungen und allgemeine Umlagen und damit die Zuwendungsquote.

Wie bereits oben dargestellt haben die **Transferaufwendungen** den größten Anteil an den Gesamtaufwendungen. Zu den Transferleistungen zählen alle Leistungen, die von der Stadt gewährt werden, ohne dafür eine direkte Gegenleistung zu erhalten. Im Abschlussjahr wurden für Transferleistungen insgesamt 24.819.927,00 € aufgewendet. Hier fielen an:

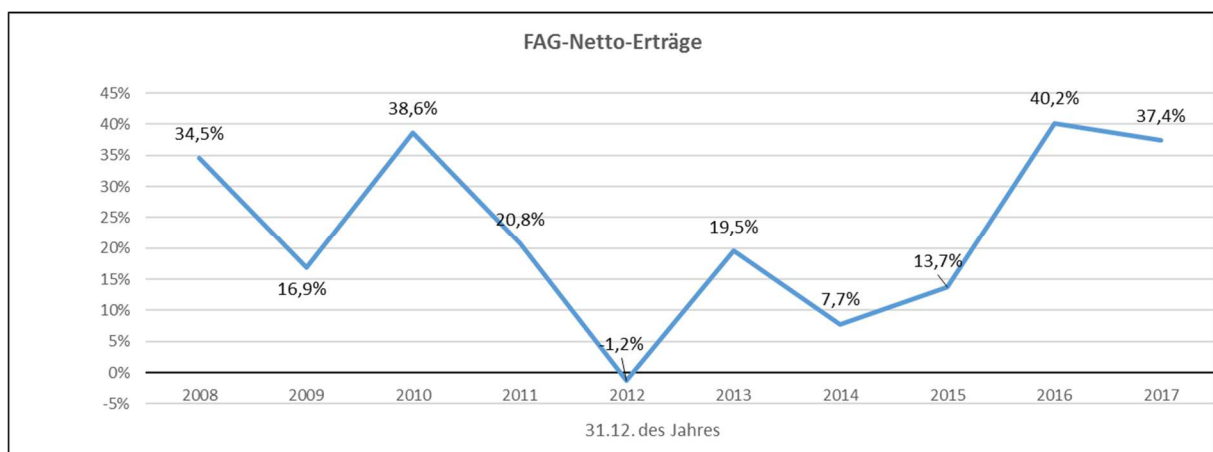
Transferaufwendungen	Ergebnis 2017
... für Kreisumlage (Landkreis)	19.077.960,00
... für Gewerbesteuerumlage (Landkreis)	2.842.749,00
... für Kindertageseinrichtungen anderer Träger	2.151.461,77
... für Gewässerunterhaltung (Leineverband)	154.021,70
... für Unterhaltung Straßenbeleuchtung (Stadtwerke)	90.000,00
... für Entschuldungsumlage (Land)	62.480,00
... für Einbeck Marketing GmbH	25.000,00
... für Sonstiges	416.254,53
	24.819.927,00

Daraus lässt sich die **Transferaufwandsquote** ermitteln:



Der Anteil der Transferaufwendungen am Gesamtaufwand sollte möglichst niedrig sein. Hier macht er mit 48,4 % jedoch fast die Hälfte der Aufwendungen aus. Gerade diese Aufwendungen sind von der Kommune selbst nur schwer steuerbar. Vom Grundsatz her sollte eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen diese Aufwendungen decken. Dies ist jedoch in der Praxis nicht der Fall.

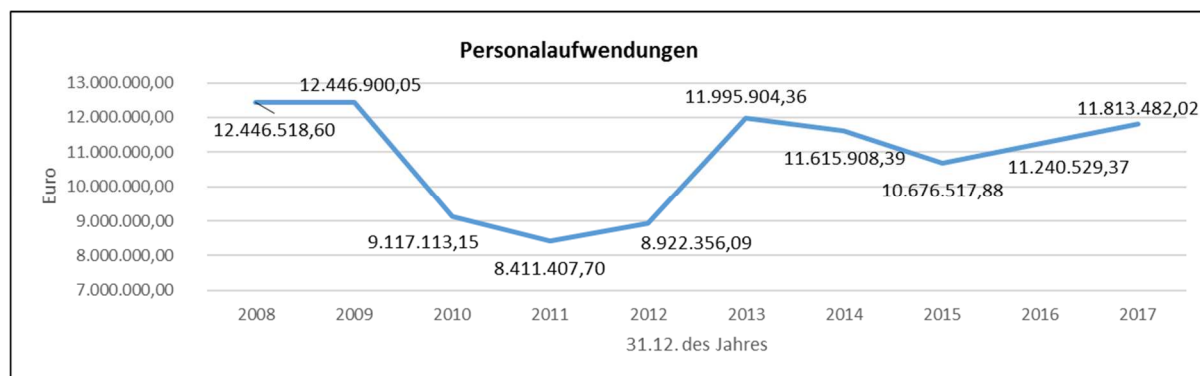
Während sich die Gewerbesteuererträge insgesamt positiv entwickeln, profitiert dennoch der städtische Haushalt aufgrund der ungünstigen Konsequenzen durch die Regelungen des **Finanzausgleichs** kaum von dieser Entwicklung:



Der zweitgrößte Posten der Aufwendungen, die **Personalaufwendungen**, schließt mit 11.813.482,02 € ab und gliedert sich wie folgt:

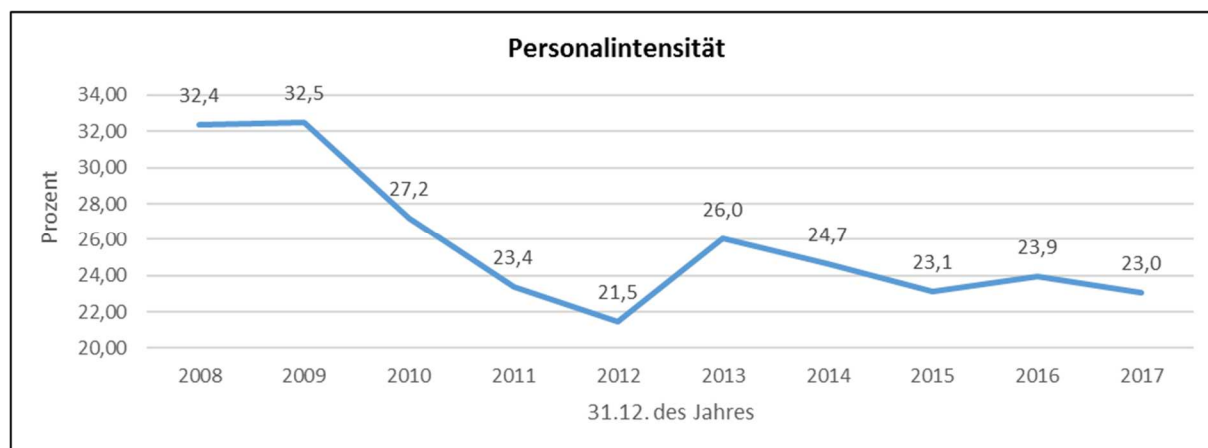
Personalaufwendungen	Ergebnis 2017
Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	6.701.699,14
Sozialversicherungsbeiträge	1.369.021,09
Beiträge Versorgungskasse Beamte	989.285,19
Dienstaufwendungen Beamte	1.098.253,84
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer	658.902,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer	110.019,00
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	165.568,58
Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	458.096,22
Beihilfen etc. für Beamte und Arbeitnehmer	226.121,27
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	36.515,69
	11.813.482,02

Insgesamt haben sich die Personalaufwendungen wie folgt entwickelt:



Durch die Ausgliederung des Kommunalen Bauhofes im Jahr 2010 sind die Personalaufwendungen deutlich gefallen. Durch die Fusion mit Kreiensen im Jahr 2013 hat es wieder einen deutlichen Anstieg gegeben. Nach zunächst rückläufigen Zahlen ist seit 2016 ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen, der u. a. auf die insgesamt neu bewerteten Stellen im Sozial- und Erziehungsdienst sowie die zusätzlichen Leistungen infolge der Nachmittagsbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Schulen zurückzuführen ist. Außerdem kam es in 2017 durch das Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum 01. Januar 2017 im Zuge von damit verbundenen Überleitungen in eine höhere Entgeltgruppe sowie Stellenneubewertungen neben den Tarif- und Besoldungserhöhungen zu einem nicht unerheblichen Anstieg der Personalkosten. Ein wesentlicher Faktor für die erhöhten Personalaufwendungen war auch die Rückführung der Bereiche Kulturring und Tourist-Info von der Einbeck Marketing GmbH zum 1.1.2017.

Die **Personalintensität** gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben:



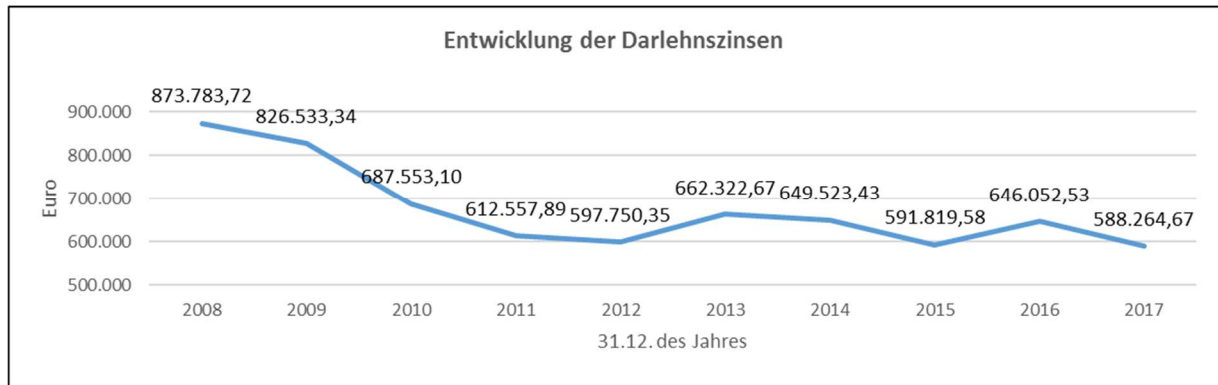
Sie weist darauf hin, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die bereits oben genannten Veränderungen werden auch hier deutlich.

Der Produktionsfaktor Personal ist neben den Finanzen die wichtigste Ressource der Kommune, da dieser zur Aufgabenerfüllung zwingend benötigt wird. Eine dauerhafte und pauschale Minimierung dieses Wertes birgt das Risiko von Qualitätseinbußen. Auswirkungen des Fachkräftemangels sind bereits bei der Besetzung von Stellen im Bereich der Kindertagesstätten sowie bei den Ingenieuren festzustellen. Auch vor diesem Hintergrund ist die Aktualisierung von Bewertungen zwingend erforderlich, um sich als attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb behaupten zu können.

Die Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst sind i. d. R. nicht frei verhandelbar. Die Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stößt in einigen Bereichen durch andauernde Veränderung und Verdichtungen der Aufgaben in der Kommunalverwaltung an ihre Grenzen. Die Kriterien zur Eingruppierung und Bewertung sind streng geregelt. D. h. eine Veränderung

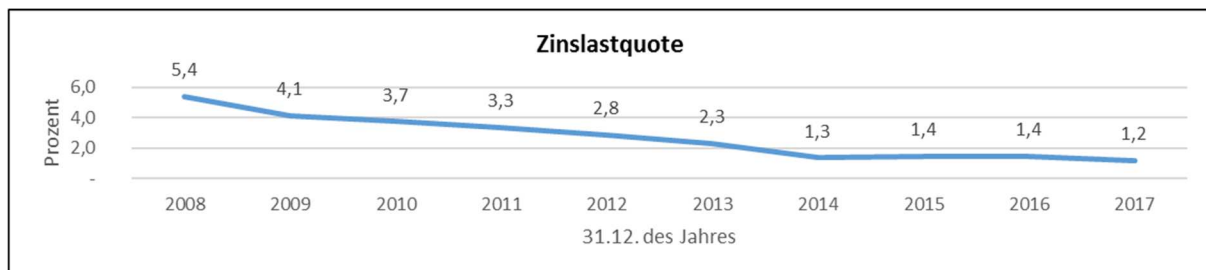
des Postens Personalaufwendungen ist im Wesentlichen nur noch durch Optimierung der Verwaltungsabläufe, insbesondere durch verstärkte EDV-Unterstützung möglich, oder durch konkreten Stellenabbau aufgrund von Aufgabenkritik. Hier hat die mittlere Führungsebene eine Schlüsselrolle, da sie für die Prozessoptimierung, Organisation sowie das Veränderungsmanagement in ihren Bereichen verantwortlich ist.

Die **Darlehenszinsen** entwickeln sich insbesondere aufgrund des historisch niedrigen Zinssatzes weiterhin rückläufig, bergen jedoch auch ein gewisses Zinsrisiko:



Der Anstieg in 2016 ist auf die zusätzliche Zinsbelastung für den kreditfinanzierten Rathauskauf zurückzuführen. Durch Zinsanpassungen bei Umschuldungen konnten aufgrund des günstigen Marktumfeldes deutlich günstigere Zinskonditionen für die Folgejahre ausgehandelt werden.

Die Stadt Einbeck profitiert auch hier davon, keine bzw. nur noch kurzfristig Liquiditätskredite in Anspruch nehmen zu müssen. Dennoch verbleibt ein gewisses Zinsrisiko, welches mithilfe der **Zinslastquote** dargestellt werden kann:



Sie gibt an, ob bzw. inwieweit sich die Zinsaufwendungen entlang der durch die ordentlichen Erträge definierten finanziellen Leistungsfähigkeit entwickeln und damit die Leistungsbereiche nicht durch ausufernde Zinsaufwendungen zurückgedrängt werden. Sie sollte möglichst niedrig sein. Mit 1,2 % ist sie erfreulich niedrig.

2.4.4. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen

Zu den **nicht zahlungswirksamen Erträgen** gehören im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (s. a. Pkt. 2.2.2.3.) und aus der Auflösung von Sonderposten sowie Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen.

Nicht zahlungswirksame Erträge werden überwiegend in der Haushaltsposition 11 erfasst. Im Wesentlichen sind die Erträge aus der **Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen** entstanden, die im Anhang und in der Rückstellungsübersicht (A 4) dokumentiert sind. Im Abschlussjahr sind die Rückstellungen um 380.560 € herabgesetzt worden, 51.300,20 € sind außerordentlich aufgelöst worden und 192.480,13 € sind in Anspruch genommen und dadurch zahlungswirksam geworden.

Auflösungserträge von Sonderposten sind in der Haushaltposition 3 mit insgesamt 1.623.700,98 € gebucht worden und entfallen auf:

Auflösungserträge Sonderposten aus Investitionszuwendungen	1.245.312,65 €
Auflösungserträge Sonderposten aus Beiträgen u. ä. Entgelten	297.075,03 €
Auflösungserträge Sonderposten Gebührenausschlag	48.725,26 €
Auflösungserträge sonstige Sonderposten	32.588,04 €

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen können durch Zuführungen zu Rückstellungen, durch Abschreibungen oder durch Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen entstehen.

Als nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen **Zuführungen zu Rückstellungen** gebucht worden, insgesamt 3.958.639,99 €. Einzelheiten sind dem Anhang und der Rückstellungsübersicht (A 4) zu entnehmen.

Abschreibungen sind i. H. v. 2.569.195,94 € angefallen (s. a. Pkt. 2.2.1.2.).

2.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Haushaltsjahres

Zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung nach Ende eines Haushaltsjahres gehören insbesondere die Ermächtigungsübertragungen (Haushaltsreste). Auch Haushaltsvorgriffe wirken sich über das Haushaltsjahr hinaus aus.

2.5.1. Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren

Die erheblichen **Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren** sind wie folgt verwendet worden (z. T. sind Reste der Ermächtigungsübertragungen noch einmal übertragen worden, da die Maßnahmen noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten):

Aufwandskonten

- 175.000,00 € Pestalozzischule: Brandschutzmaßnahmen 2. und 3. Bauabschnitt
- 75.000,00 € Grundschule Salzderhelden/Vogelbeck: Mensaerweiterung
- 53.885,79 € Geschwister-Scholl-Schule: Erneuerung Elektro-Unterverteilung 2. BA
- 50.578,39 € Spielplätze Kreiensen
- 35.494,88 € Spielplätze Greene
- 33.000,00 € Konzept klimagerechtes Flächenmanagement
- 30.977,09 € Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Neues Rathaus

Auszahlungs-Bestandskonten

- 839.862,38 € Erweiterungsbau Grundschule Kreiensen (Fortführung der Maßnahme)
- 520.420,76 € Fördermaßnahmen Städtebaulicher Denkmalschutz
- 257.612,61 € Fahrzeughalle Feuerwehrgerätehaus Naensen
- 254.087,64 € Beschaffung Feuerwehrfahrzeug LF 10
- 148.500,00 € Zuweisung für Breitbandverkabelung
- 100.000,00 € Planungskosten Multifunktionshalle
- 81.194,00 € Stadtanteil an Straßenbauamt für Straßenbau Ortsdurchfahrt Wenzen
- 69.302,28 € Telefonanlage Stadtverwaltung
- 65.026,79 € Bau Jugendgästehaus

- 48.664,48 € Planungskosten Hochwasserschutz
- 36.216,84 € Zweckgebundene Spende für Einrichtung Jugendgästehaus
- 33.900,00 € Stadtanteil K 658, Löhnefinkstraße Wenzen
- 30.000,00 € Sanierung Freizeitgelände Rotenkirchen

Einzahlungs-Bestandskonten

- 91.771,69 € Zuweisung des Landes, Sanierung Stützmauer Burg Salzderhelden

Finanzierungs-Bestandskonto

- 1.330.100 € Kreditermächtigung 2016 (aufgrund der positiven Liquidität verfallen)

2.5.2. Neu gebildete Ermächtigungsübertragungen im Abschlussjahr

Folgende erhebliche **Ermächtigungsübertragungen** sind im Abschlussjahr gebildet worden:

Aufwandskonten

Im Aufwandsbereich sind Ermächtigungen i. H. v. insgesamt 1.020.251,30 € ins Folgejahr übertragen worden, davon

- 509.274,43 € aufgrund bereits begründeter rechtlicher Verpflichtungen
- 490.976,87 € aufgrund managementbedingter Einsparungen (insbes. Ortsratsmittel)
- 20.000,00 € aufgrund mehrjähriger Fördermaßnahmen

Die wesentlichen Übertragungen sind:

- 116.941,66 Neues Rathaus, Umstellung der Beleuchtung auf LED
- 60.000,00 Renovierung Sitzungssaal und Trauzimmer im Alten Rathaus
- 44.950,00 Restaurierung des Schalenbrunnens im Stiftsgarten
- 41.700,00 Ersatzvornahme
- 62.518,83 Unterhaltung unbewegliches Vermögen Spielplätze Kreiensen
- 31.440,09 Veranstaltungen des Kulturringes

Auszahlungs-Bestandskonten

Bei den Auszahlungen sind insgesamt Ermächtigungen i. H. v. 5.141.629,29 € übertragen worden. Die erheblichen Ermächtigungsübertragungen für Maßnahmen, die im Folgejahr fortgesetzt werden sollen bzw. der Maßnahmenbeginn sich ins Folgejahr verschoben hat, sind:

- 1.209.946,45 € Neubau Kindergarten Vogelbeck
- 801.000,00 € Barrierefreier Umbau der Magistrale (KSG)
- 752.318,59 € Städtebaulicher Denkmalschutz, Investitionszuschüsse
- 367.315,97 € Erneuerung der Stützmauer der Zufahrt zur Heldenburg
- 361.216,34 € Multifunktionshalle, IEK-Projekt
- 269.939,69 € Beschaffung LF 10

268.900,00 €	Energetische Sanierung der Turnhalle Dassensen
148.500,00 €	Geleistete Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gem.verbände
99.805,54 €	Ausbau der Hullerser Landstraße
94.731,04 €	Jugendgästehaus (KSG)
86.962,53 €	Beschaffung TSF-W
81.194,00 €	Wenzen, Ausbau der OD, Stadtanteil
68.902,20 €	Anschaffung Telefonanlage
56.000,00 €	Technische Sicherung von Bahnübergängen, Stadtanteil, KIP
52.310,86 €	Erweiterungsbau Grundschule Kreiensen
45.000,00 €	Umstellung der Finanzsoftware OK.FIS auf INFOMA
38.122,76 €	Turnhalle Dörrigsen, energetische Sanierung
33.900,00 €	Stadtanteil Ausbau K 658 (Löhnefinkstraße/Wenzen)
32.588,30 €	Barrierefreier Umbau Magistrale/Ausbau Tiedexer Straße
30.000,00 €	Sanierung Freizeitgelände Rotenkirchen

Einzahlungs-Bestandskonten

Einzahlungsermächtigungen sind i. H. v. insgesamt 1.442.685,36 € vorgetragen worden:

439.509,19 €	Investitionszuweisung Jugendgästehaus
243.000,00 €	Energetische Sanierung Turnhalle Dassensen (KIP)
148.100,00 €	Energetische Sanierung Geschwister-Scholl-Schule (KIP)
138.500,00 €	Energetische Sanierung Grundschule am Teichenweg
117.771,08 €	Landeszuweisung Sanierung der Stützmauer Burg Salzderhelden
100.000,00 €	Investitionszuweisung Land technische Sanierung Bahnübergänge
73.700,00 €	Dachsanierung Dorfgemeinschaftseinrichtungen Kohnsen (KIP)
51.190,09 €	Energetische Sanierung Grundschule Salzderhelden/Vogelbeck (KIP)
50.315,00 €	Zuweisung des Landes für techn. Sicherung Bahnübergängen (GVFG)

Finanzierungs-Bestandskonto

932.100,00 €	Kreditaufnahmen für Investitionen
--------------	-----------------------------------

2.5.3. Haushaltsvorgriffe im Abschlussjahr

Haushaltsvorgriffe sind im Abschlussjahr nicht getätigt worden.

3. Gliederung der Teilhaushalte

3.1. Aufbau der Teilhaushalte

Folgende Teilhaushalte waren für das Abschlussjahr gebildet worden:

Teilhaushalt	Bezeichnung
01	Interner Service und Finanzen
02	Ortschaften
03	Allgemeine Finanzwirtschaft
04	Sicherheit und Ordnung
05	Schulen und Sport
06	Kultur
07	Soziales, Jugend, Migration
08	Stadtentwicklung und Bauen
09	Straßenreinigung

3.2. Begründung des Aufbaus

Die im Projekt NKR mit dem ersten doppelten Haushalt 2008 eingeführte Teilhaushaltsstruktur ist im Wesentlichen aus der damals bestehenden Organisationsstruktur abgeleitet worden. Aufgrund der besonders großen Haushaltsvolumina der Fachbereiche sind die Teilhaushalte in diesen Organisationen auf die Sachgebietsebene heruntergebrochen worden. Darüber hinaus ist für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung und Winterdienst ein eigener Teilhaushalt gebildet worden. Die Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen der zentralen Finanzleistungen sind in einem separaten Teilhaushalt gebündelt, da der Überschuss hieraus zur Finanzierung sämtlicher Aufgaben der Stadtverwaltung dienen soll. Die Zuordnung der Produkte ergab sich im Wesentlichen aus der Aufgabenzuordnung laut Organigramm.

3.3. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die 14 Teilhaushalte des Vorjahres sind an die zum 1.1.2016 eingeführte Organisationsstruktur mit dem Haushalt 2017 angepasst und zu neun Teilhaushalten zusammengeführt worden. Folgende Änderungen sind vorgenommen worden:

Teilhaushalt	Bezeichnung	ehemaliger Teilhaushalt 2016
01	Interner Service und Finanzen	zuvor TH 01, 02, 06, 08 und 10
02	Ortschaften	zuvor TH 05
03	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuvor TH 07
04	Sicherheit und Ordnung	zuvor TH 11
05	Schulen und Sport	zuvor TH 03
06	Kultur	zuvor TH 12
07	Soziales, Jugend, Migration	zuvor TH 04
08	Stadtentwicklung und Bauen	zuvor TH 09 und 13
09	Straßenreinigung	zuvor TH 14

4. Prognose und Risikobericht

Eine sorgfältige Quantifizierung der Risiken ist nur dann möglich, wenn verlässliche und anerkannte Methoden zur Quantifizierung vorliegen und die Ermittlung dieser Risiken wirtschaftlich

zu vertreten ist. Da bisher bei der Stadt Einbeck kein systematisches Risikomanagement installiert ist, ist eine sorgfältige Quantifizierung der Risiken momentan nicht möglich, daher sind die folgenden Ausführungen allgemein gehalten.

Das Recht und die Pflicht der Stadt Einbeck als Mittelzentrum ihre kommunalen Aufgaben im übertragenen und im eigenen Bereich stetig erfüllen zu können, wird weiterhin insbesondere durch die drei folgenden **Risiken** bedroht (eine erkennbare Verbesserung zum Vorjahr ist nicht eingetreten):

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Stadt Einbeck als Kommunalverwaltung ist bei der Erfüllung ihrer Aufgaben massiv von den Gesetzgebungsvorhaben des Landes und des Bundes abhängig. Trotz langjähriger Forderungen der Kommunalen Spitzenverbände ist das **Konnexitätsprinzip** noch immer nicht vollumfänglich umgesetzt, so dass die Kommunen weiterhin aus eigenen Mitteln Aufgaben (mit-) finanzieren müssen, die ihnen von oben aufgegeben worden sind, ohne die nötigen Finanzmittel dafür zu erhalten. Beispielhaft seien hier wiederholt die Kosten für die Kinderbetreuung genannt, zu denen neben den Kosten für die Kindergärten auch die Kosten für Krippen, Horte und Ganztagschulen zählen.

Insbesondere die Verteilung der Mittel im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs ist für die Stadt Einbeck keine verlässliche Einnahmequelle, auf deren Grundlage eine dauerhafte Aufgabenerfüllung sichergestellt werden kann.

Die **Einnahmeerwartungen** der Stadt Einbeck hängen durch den hohen Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage ab. Negative wirtschaftliche Entwicklungen führen, wenn auch zeitverzögert, zwangsläufig zu einer deutlichen Verschlechterung der Einnahmesituation. Die Finanzierung der städtischen Aufgaben und damit eine stetige Aufgabenerfüllung werden dadurch beeinträchtigt.

Personalausstattung

In den vergangenen Jahren hat es intern diverse Stellenverschiebungen und Aufgabenverlagerungen gegeben. Ein großer Teil der ehemaligen Führungskräfte ist altersbedingt ausgeschieden. Gleichzeitig nimmt die Aufgaben- und Informationsfülle kontinuierlich zu. Nur aufgrund der Erfahrung der überwiegend langjährigen Bediensteten war es unter diesen Umständen bisher möglich, die stetige Aufgabenerfüllung auf einem guten Niveau sicherzustellen. Dies wird zunehmend schwieriger, da neue Bedienstete hinzukommen und die notwendige Einarbeitung nicht immer gewährleistet werden kann. Insbesondere längere Ausfallzeiten können zu Engpässen führen, die nur bedingt durch den Einsatz von „Springern“ kompensiert werden können. Um auch in Zukunft sicherzustellen, dass alle wichtigen Aufgaben ohne größere Verzögerungen fertiggestellt werden können ist es wichtig, Überlastungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern. Dafür ist eine durchgängige Vertretungsregelung, ein frühzeitiger Wissenstransfer und eine gute technische Ausstattung sowie ein wirksames Gesundheitsmanagement erforderlich, ebenso wie eine kontinuierliche Aus- und Fortbildung sowie eine rechtzeitige Übernahme qualifizierter Nachwuchskräfte. Mit der Bearbeitung dieser Themen ist begonnen worden.

Chancen

Neben den genannten Risiken sind jedoch auch deutliche Chancen für die Stadt Einbeck zu erkennen:

Wesentliche Ziele des **Zukunftsvertrages** konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden. Insbesondere mit der Übernahme eines großen Teils der aufgelaufenen Liquiditätskredite durch das Land konnte die Verschuldung deutlich reduziert werden und die Belastung durch Liquiditätskreditzinsen im Ergebnishaushalt ist deutlich zurückgegangen. Auch die Eindämmung der freiwilligen Leistungen und die Umsetzung nachhaltiger Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (z. B. die Erhöhung und Angleichung der Hebesätze) haben insgesamt zu einer Stabilisierung der Haushaltslage geführt, so dass die Fehlbeträge der Vorjahre bereits 2015 vollständig abgedeckt werden konnten. Natürlich hat auch die gute Konjunkturentwicklung mit steigenden Steuererträgen und das niedrige Zinsniveau einen wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung. Der Abbau der investiven Verschuldung konnte eingeleitet werden und überjährige Liquiditätskredite sind momentan nicht erforderlich.

Aufgaben müssen vollständig analysiert und **Einsparpotentiale** konsequent genutzt werden. Hierbei darf es keine Tabus geben. Nur eine Konzentration auf die wesentlichen Aufgaben und eine wirtschaftliche Durchführung dieser, kann der Stadt die Handlungsfähigkeit zurückbringen, die sie benötigt, um sich als attraktives Mittelzentrum für die Zukunft sicher zu positionieren.

Mit dem Leitbild der Stadt haben Politik und Verwaltung 2016 den Weg zu einer **strategischen Gesamtsteuerung** eröffnet. Zu einer wirksamen strategischen Gesamtsteuerung ist es nun notwendig, aus diesen strategischen Leitlinien gemeinsame strategische Ziele für die einzelnen Handlungsfelder mit Politik und Verwaltung zu entwickeln und zur Grundlage für die künftige Verwaltungs- und Haushaltssteuerung zu machen, da nur so die Teilhaushalts- und Produktverantwortlichen klare Wirkungsziele für ihre Bereiche ableiten können, die zur Erreichung der übergeordneten Ziele beitragen. Diese können dann bis auf die Ebene der Mitarbeiterzielvereinbarungen konkretisiert werden. Die Verwaltung hat ein entsprechendes Projekt im Dezember 2017 angestoßen.

Die Stadt Einbeck positioniert sich als **attraktives Mittelzentrum** durch die Aktivitäten im Bereich der Stadtplanung (Fachwerk5Eck, Städtebaulicher Denkmalschutz etc.). Auch die Soziale Infrastruktur (heimatnahe Schulstandorte, Kinderbetreuungsangebote, Freizeitangebote für Jugendliche etc.) machen die Stadt zu einem lebenswerten Umfeld, insbesondere für Familien. Die Magnetwirkung von Leuchttürmen mit überregionaler Strahlkraft, wie z. B. der P.S.-Speicher, können sich positiv auf die Entwicklung der Stadt auswirken. Nicht zuletzt die geplante Reaktivierung des Bahnhofpunktes Einbeck leistet einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Mobilität der Bewohner und Einpendler Einbecks und bietet die Chance, Einbeck für Bahnreisende zu erschließen.

gez. Hankel

Einbeck, den 20.06.2018

Ergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	29.459.252,78	30.335.300,00	100.000,00	4.679.193,24	35.114.493,24	0,00	35.114.493,24	35.114.493,24	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.760.652,45	13.485.300,00	0,00	675.177,08	14.160.477,08	0,00	14.160.477,08	14.113.369,10	47.107,98-	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.540.963,68	1.625.000,00	0,00	0,00	1.625.000,00	0,00	1.625.000,00	1.623.700,98	1.299,02-	0,00
4. sonstige Transfererträge	18.005,93	28.400,00	0,00	0,00	28.400,00	0,00	28.400,00	17.071,40	11.328,60-	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	1.751.930,62	1.858.300,00	0,00	295.805,63	2.154.105,63	0,00	2.154.105,63	1.957.233,42	196.872,21-	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	977.091,54	1.176.700,00	0,00	168.396,68	1.345.096,68	0,00	1.345.096,68	1.424.961,34	79.864,66	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	886.965,00	622.900,00	0,00	126.530,80	749.430,80	0,00	749.430,80	724.288,12	25.142,68-	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	554.674,82	549.900,00	1.100.000,00	7.509,21	1.657.409,21	0,00	1.657.409,21	1.649.702,98	7.706,23-	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	2.308.795,84	2.013.300,00	0,00	64.476,11	2.077.776,11	0,00	2.077.776,11	2.095.234,29	17.458,18	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	49.258.332,66	51.695.100,00	1.200.000,00	6.017.088,75	58.912.188,75	0,00	58.912.188,75	58.720.054,87	192.133,88-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Ergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	11.240.529,37	11.767.300,00	0,00	105.566,94	11.872.866,94	5.000,00	11.877.866,94	11.813.482,02	64.384,92-	82.736,96
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.206.605,08	6.758.700,00	0,00	252.336,32	7.011.036,32	834.231,98	7.845.268,30	5.947.372,19	1.897.896,11-	5.051,80
16. Abschreibungen	2.756.766,66	2.677.700,00	0,00	0,00	2.677.700,00	0,00	2.677.700,00	2.569.195,94	108.504,06-	78.753,47
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	671.583,14	698.400,00	0,00	35.503,00-	662.897,00	0,00	662.897,00	612.761,67	50.135,33-	0,00
18. Transferaufwendungen	21.316.044,33	21.145.200,00	0,00	5.222.232,44	26.367.432,44	6.603,08	26.374.035,52	24.819.927,00	1.554.108,52-	4.887,12
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.787.470,32	5.647.600,00	0,00	345.901,29	5.993.501,29	47.603,91	6.041.105,20	5.499.689,44	541.415,76-	10.231,67
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	46.978.998,90	48.694.900,00	0,00	5.890.533,99	54.585.433,99	893.438,97	55.478.872,96	51.262.428,26	4.216.444,70-	181.661,02
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss(+), Jahresfehlbetrag(-)	2.279.333,76	3.000.200,00	1.200.000,00	126.554,76	4.326.754,76	893.438,97-	3.433.315,79	7.457.626,61	4.024.310,82	181.661,02-
22. außerordentliche Erträge	1.129.402,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	259.624,73	259.624,73	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	468.171,84-	48.200,00-	0,00	27.015,81-	75.215,81-	0,00	75.215,81-	250.947,90-	175.732,09-	175.777,18-
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	661.230,42	48.200,00-	0,00	27.015,81-	75.215,81-	0,00	75.215,81-	8.676,83	83.892,64	175.777,18-
= Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	2.940.564,18	2.952.000,00	1.200.000,00	99.538,95	4.251.538,95	893.438,97-	3.358.099,98	7.466.303,44	4.108.203,46	357.438,20-

Finanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	27.531.838,65	30.335.300,00	100.000,00	0,00	30.435.300,00	0,00	30.435.300,00	35.166.582,25	4.731.282,25	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.604.769,27	13.485.300,00	0,00	77.214,69	13.562.514,69	0,00	13.562.514,69	14.249.117,94	686.603,25	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	37.294,86	28.400,00	0,00	0,00	28.400,00	0,00	28.400,00	35.788,67	7.388,67	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	1.774.252,78	1.858.300,00	0,00	79.618,87	1.937.918,87	0,00	1.937.918,87	1.935.909,25	2.009,62-	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	967.423,91	1.176.700,00	0,00	86.602,07	1.263.302,07	0,00	1.263.302,07	1.557.995,27	294.693,20	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	850.522,72	622.900,00	0,00	6.036,60	628.936,60	0,00	628.936,60	740.044,39	111.107,79	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	538.344,60	549.900,00	1.100.000,00	0,00	1.649.900,00	0,00	1.649.900,00	1.672.778,45	22.878,45	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	750,00	750,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.795.983,84	1.649.700,00	0,00	19.474,04	1.669.174,04	0,00	1.669.174,04	1.702.259,94	33.085,90	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.100.430,63	49.706.500,00	1.200.000,00	268.946,27	51.175.446,27	0,00	51.175.446,27	57.061.226,16	5.885.779,89	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	10.104.250,81	11.411.300,00	0,00	21.519,36	11.432.819,36	5.000,00	11.437.819,36	10.983.250,25	454.569,11-	517.601,46

Finanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.234.182,45	6.758.700,00	0,00	76.566,46	6.835.266,46	834.231,98	7.669.498,44	5.781.740,53	1.887.757,91-	613.685,15
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	657.360,38	698.400,00	0,00	0,00	698.400,00	0,00	698.400,00	580.225,67	118.174,33-	0,00
15. Transferauszahlungen ³	21.916.359,20	21.193.400,00	0,00	65.468,09	21.258.868,09	6.603,08	21.265.471,17	22.028.391,53	762.920,36	1.142.317,89
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.209.473,75	5.647.600,00	0,00	5.853,41	5.653.453,41	47.603,91	5.701.057,32	5.477.427,84	223.629,48-	700.819,05
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.121.626,59	45.709.400,00	0,00	169.407,32	45.878.807,32	893.438,97	46.772.246,29	44.851.035,82	1.921.210,47-	2.974.423,55
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	1.978.804,04	3.997.100,00	1.200.000,00	99.538,95	5.296.638,95	893.438,97-	4.403.199,98	12.210.190,34	7.806.990,36	2.974.423,55-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	441.930,40	1.836.000,00	0,00	73.366,41	1.909.366,41	106.771,69	2.016.138,10	459.246,18	1.556.891,92-	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.104,96	76.500,00	0,00	0,00	76.500,00	0,00	76.500,00	67.493,07	9.006,93-	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	470.975,62	50.700,00	0,00	0,00	50.700,00	0,00	50.700,00	520.373,57	469.673,57	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	126.588,77	43.600,00	0,00	0,00	43.600,00	0,00	43.600,00	51.535,54	7.935,54	0,00

Finanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.040.599,75	2.006.800,00	0,00	73.366,41	2.080.166,41	106.771,69	2.186.938,10	1.098.648,36	1.088.289,74-	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.990.347,51	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	2.000,00	42.000,00	7.180,03	34.819,97-	0,00
26. Baumaßnahmen	1.726.173,59	4.168.900,00	1.200.000,00	49.371,67-	5.319.528,33	1.532.772,54	6.852.300,87	2.711.785,95	4.140.514,92-	1.536.818,93
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	616.775,11	205.200,00	0,00	591.390,96	796.590,96	454.328,46	1.250.919,42	644.012,56	606.906,86-	956,99
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	326.768,24	129.900,00	0,00	0,00	129.900,00	0,00	129.900,00	51.762,11	78.137,89-	2.428,72
29. Aktivierbare Zuwendungen	127.211,00	1.006.500,00	0,00	81.148,40-	925.351,60	668.920,76	1.594.272,36	482.453,77	1.111.818,59-	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.787.275,45	5.550.500,00	1.200.000,00	460.870,89	7.211.370,89	2.658.021,76	9.869.392,65	3.897.194,42	5.972.198,23-	1.540.204,64
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzgl. Summe Ausz. für Investitionstätigkeit)	10.746.675,70-	3.543.700,00-	1.200.000,00-	387.504,48-	5.131.204,48-	2.551.250,07-	7.682.454,55-	2.798.546,06-	4.883.908,49	1.540.204,64-
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	8.767.871,66-	453.400,00	0,00	287.965,53-	165.434,47	3.444.689,04-	3.279.254,57-	9.411.644,28	12.690.898,85	4.514.628,19-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	11.518.623,06	1.761.500,00	0,00	0,00	1.761.500,00	1.330.100,00	3.091.600,00	0,00	3.091.600,00-	0,00
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	2.978.110,61-	2.214.900,00-	0,00	0,00	2.214.900,00-	0,00	2.214.900,00-	1.352.626,92-	862.273,08	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	8.540.512,45	453.400,00-	0,00	0,00	453.400,00-	1.330.100,00	876.700,00	1.352.626,92-	2.229.326,92-	0,00
37. = Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	227.359,21-	0,00	0,00	287.965,53-	287.965,53-	2.114.589,04-	2.402.554,57-	8.059.017,36	10.461.571,93	4.514.628,19-

Schlussbilanz 2017

Einschließlich Periode 13

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1.	Immaterielles Vermögen	1.199.634,10	1.353.626,14
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	144.523,85	154.857,09
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.015.138,42	1.160.175,54
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	39.971,83	38.593,51
2.	Sachvermögen	97.168.779,06	97.999.031,03
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.757.344,36	14.504.985,08
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.893.020,44	38.096.165,52
2.3	Infrastrukturvermögen	38.840.338,33	38.054.512,26
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	599.858,81	561.592,18
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	325.553,02	312.681,64
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	2.355.002,29	2.432.714,94
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.314.863,71	1.385.119,05
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.082.798,10	2.651.260,36
3.	Finanzvermögen	24.498.822,30	24.762.075,17
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	12.434.369,45	12.442.988,96
3.2	Beteiligungen	863.120,05	863.120,05
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	5.010.795,00	5.023.132,98
3.4	Ausleihungen	2.814.798,84	2.763.230,70
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.044.506,09	1.355.260,76
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	761.794,68	675.634,75
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.119.468,65	1.151.123,03
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	449.969,54	487.583,94
4.	Liquide Mittel	781.081,39	8.822.348,84
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	189.580,02	195.451,39
Bilanzsumme AKTIVA		123.837.896,87	133.132.532,57

Schlussbilanz 2017

Einschließlich Periode 13

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1.	Nettoposition	73.703.655,42	80.561.698,96
1.1	Basis-Reinvermögen	43.927.867,19	43.927.867,19
1.1.1	Reinvermögen	43.927.867,19	43.927.867,19
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	1.631.375,00	4.601.080,18
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	434.296,00	2.712.594,58
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	675.941,05	1.335.952,39
1.2.3	Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	521.137,95	552.533,21
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	2.940.564,18	7.466.303,44
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	JÜ/JF (Angabe des Betrages der Vorbel. aus Haushaltsresten für Aufwendungen)	2.940.564,18	7.466.303,44
1.4	Sonderposten	25.203.849,05	24.566.448,15
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	21.522.230,95	21.197.303,83
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	3.029.224,23	2.742.138,03
1.4.3	Gebührenaussgleich	179.338,15	130.612,89
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	141.449,85	197.375,57
1.4.6	Sonstige Sonderposten	331.605,87	299.017,83
2.	Schulden	30.020.177,47	29.056.850,00
2.1	Geldschulden	27.720.864,56	26.352.890,63
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	27.720.864,56	26.352.890,63
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	868.455,70	1.016.174,15
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00	5.000,00
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00

Schlussbilanz 2017

Einschließlich Periode 13

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
2.	Schulden		
2.4	Transferverbindlichkeiten		
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	5.000,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	1.430.857,21	1.682.785,22
2.5.1	Durchlaufende Posten	609.953,56	664.305,46
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	27.321,12	27.214,32
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	582.632,44	637.091,14
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	820.903,65	1.018.479,76
3.	Rückstellungen	19.975.271,55	23.309.571,21
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	18.710.194,00	19.098.555,00
3.1.1	Pensionsrückstellungen	16.298.074,00	16.621.891,00
3.1.2	Beihilferückstellungen	2.412.120,00	2.476.664,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	458.292,49	522.620,19
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	56.865,74
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschl. Abfaldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverh.	600.000,00	3.294.300,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpfl. aus Bürgsch.,Gewährl. und anh. Gerichtsverf.	87.376,18	112.676,72
3.8	Andere Rückstellungen	119.408,88	224.553,56
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	138.792,43	204.412,40

Schlussbilanz 2017

Einschließlich Periode 13

PASSIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
Bilanzsumme PASSIVA	123.837.896,87	133.132.532,57

Unterschrift

Ort Einbeck , Datum 20.06.2018

Dr. Sabine Michalek

VI. Anhang zum Jahresabschluss

Gemäß § 56 KomHKVO enthält der Anhang zum Jahresabschluss die zum Verständnis der Posten der Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz notwendigen Angaben und erläutert dabei wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen.

Folgende Anlagen¹ sind dem Anhang beigelegt:

- A 1 - Anlagenübersicht
- A 2 - Forderungsübersicht
- A 3 - Schuldenübersicht
- A 4 - Rückstellungsübersicht
- A 5 - Beteiligungsübersicht
- A 6 - Bürgschaftsübersicht

Inhalt

1. Ergebnisrechnung	49
1.1. Ordentliche Erträge	49
1.2. Ordentliche Aufwendungen	50
1.3. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	50
1.4. Ergebnis	51
2. Finanzrechnung	51
2.1. Laufende Verwaltungstätigkeit	51
2.2. Investitionstätigkeit	51
2.3. Finanzierungstätigkeit	53
3. Bilanz	54
3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	54
3.2. Aktiva	57
3.3. Passiva	65
4. Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen der Teilergebnisrechnungen	70
3.4. Teilhaushalt 1 – Interner Service und Finanzen	70
3.5. Teilhaushalt 2 – Ortschaften	75
3.6. Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft	76
3.7. Teilhaushalt 4 – Sicherheit und Ordnung	77
3.8. Teilhaushalt 5 – Schulen und Sport	78
3.9. Teilhaushalt 6 – Kultur	79
3.10. Teilhaushalt 7 – Soziales, Jugend, Migration	83
3.11. Teilhaushalt 8 – Stadtentwicklung und Bauen	89
3.12. Teilhaushalt 9 – Straßenreinigung	93
4. Sonstige Angaben	94
4.1. Vorbelastungen künftiger Jahre	94
4.2. Kostenrechnende Einrichtungen	94
4.3. Information über die durchschnittliche Zahl der Beamten und Beschäftigten	95
4.4. Zusammensetzung des Rates	96
5. Zusammenfassende Angaben zum Jahresergebnis 2016	96

¹vgl. § 117 NKomVG, § 128 NKomVG, § 57 KomHKVO

1. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung wird der tatsächliche **Ressourcenverbrauch** (Aufwand) und das **Ressourcenaufkommen** (Ertrag) unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung dargestellt. Das Jahresergebnis als Saldo aus Erträgen und Aufwendungen fließt als Überschuss oder als Fehlbetrag in die Nettoposition der Bilanz ein. Die Ergebnisrechnung kann mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung verglichen werden.

Im Bericht über die Ergebnisse ist über die wesentlichen Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen zu berichten. Als wesentlich werden Abweichungen eingestuft, die um mehr als 5 % jedoch mindestens 10.000 € bzw. bei geringerer prozentualer Abweichung jedoch um mehr als 100.000 € vom Haushaltsansatz abweichen.

1.1. Ordentliche Erträge

	Haushaltspositionen	Ergebnis VJ	Ergebnis HJ	Ansatz HJ	mehr (+) / weniger (-)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	29.459.252,78	35.114.493,24	30.435.300	4.679.193,24
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.760.652,45	14.113.369,10	13.485.300	628.069,10
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.540.963,68	1.623.700,98	1.625.000	-1.299,02
4	sonstige Transfererträge	18.005,93	17.071,40	28.400	-11.328,60
5	öffentlich-rechtliche Erträge	1.751.930,62	1.957.233,42	1.858.300	98.933,42
6	privatrechtliche Erträge	977.091,54	1.424.961,34	1.176.700	248.261,34
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	886.965,00	724.288,12	622.900	101.388,12
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	554.674,82	1.649.702,98	1.649.900	-197,02
9	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	2.308.795,84	2.095.234,29	2.013.300	81.934,29
12	Ordentliche Erträge	49.258.332,66	58.720.054,87	52.895.100	5.824.954,87

Die **Summe der ordentlichen Erträge** liegt mit **58.713.039,45 €** um 5.817.939,45 € über den geplanten Ansätzen. Dies entspricht einer **positiven Abweichung von rd. 9,9 %**.

Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** betragen 35.114.493,24 €, 4.679.193,24 € mehr als geplant.

Aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind 14.113.369,10 € und damit 550.854,41 € mehr erzielt worden als geplant. Davon entfielen 448.036,00 € auf Schlüsselzuweisungen vom Land, 67.428,09 € auf Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land und 71.524,54 € auf Zuweisungen vom Landkreis Northeim.

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** betrugen 1.957.233,42 €, 98.933,42 € mehr als geplant. Im Wesentlichen betrifft dieses die Verwaltungsgebühren.

Die **privatrechtlichen Entgelte** betrugen 1.424.961,34 €, 161.659,27 € mehr als geplant, die auf Erträge aus Verkauf entfallen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** beläuft sich das Ergebnis auf 2.095.234,29 €, 62.460,25 € mehr als erwartet, von denen allein rd. 44.287,18 € auf Konzessionsabgaben entfallen.

1.2. Ordentliche Aufwendungen

	Haushaltspositionen	Ergebnis VJ/€	Ergebnis HJ/€	Ansatz HJ/€	mehr (+) / weniger (-)
13	Personalaufwendungen	11.240.529,37	11.813.482,02	11.767.300	46.182,02
14	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00
15	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.206.605,08	5.947.372,19	6.758.700	-811.327,81
16	Abschreibungen	2.756.766,66	2.569.195,94	2.677.700	-108.504,06
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	671.583,14	612.761,67	698.400	-85.638,33
18	Transferaufwendungen	21.316.044,33	24.819.927,00	21.145.200	3.674.727,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.787.470,32	5.499.689,44	5.647.600	-147.910,56
20	Ordentliche Aufwendungen	46.978.998,90	51.262.428,26	48.694.900	2.567.528,26

Die **Summe der ordentlichen Aufwendungen** beträgt **51.262.428,26 €**, damit 2.567.528,26 € mehr als geplant. Die **Mehraufwendungen** machen **rd. 5 %** aus.

Die Aufwendungen für Personal liegen um 46.182,02 € über den Planungen.

Einsparungen ergaben sich auch bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 811.327,81 €, ebenfalls wurde bei den **Abschreibungen** Einsparungen in Höhe von 108.504,06 € erzielt.

Aufgrund der weiterhin äußerst niedrigen Zinskonditionen und angesichts des nicht in Anspruch genommenen Höchstbetrages für Liquiditätskredite sind die geplanten Ansätze für **Zinsaufwendungen** um 50.135,33 € unterschritten worden.

Bei den **Transferaufwendungen** mit insgesamt 21.316.044,33 € sind die Ansätze um 3.674.727 € überschritten worden. Die wesentlichen Abweichungen resultieren aus Zuschüssen (- 117.620,66 €), erhöhter Gewerbesteuerumlage (+ 784.849,00 €) aufgrund höherer Gewerbeerträge und die um 2.963.660,00 € höhere Kreisumlage.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** lag das Ergebnis mit 5.499.689,44 € um 187.289,63 € unter den Ansätzen. Weniger aufzuwenden als geplant waren für Mitgliedsbeiträge 19.183,70 €, Geschäftsaufwand 63.134,24 € und für Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen 141.100,70 €. Für Erstattungen an übrige Bereiche waren 51.357,42 € mehr aufzuwenden.

1.3. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche **Erträge** waren nicht veranschlagt, erwirtschaftet worden sind 259.624,73 €.

Aus der Herabsetzung von Rückstellungen resultieren außerordentliche Erträge in Höhe von 51.300,20 €. Die sonstigen periodenfremden Erträge betragen 68.220,64 €. Auf Zuschreibungen aus der Werterhöhung von Vermögensgegenständen resultieren Mehrerträge in Höhe von 20.132,08 €. Im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Vermögensgegenständen sind Buchgewinne in Höhe von insgesamt 119.971,81 € realisiert worden.

Außerordentliche **Aufwendungen** waren mit 48.200 € eingeplant, ergeben haben sich 250.947,90 €. Davon wurde die außerordentliche Aufwendung in Höhe von 48.154,91 € für den Verlustausgleich 2011 gem. Eigenbetriebsverordnung des Kommunalen Bauhofes gebucht, wogegen die in 2016 gebildete Rückstellung in Höhe von 15.669,79 € nicht aufgelöst wurde. Neu gebildet wurden 34.908,25 €, somit sind 50.578,04 € im Ergebnis des Haushaltsjahres verblieben. Die sonstigen periodenfremden Aufwendungen betragen 27.809,86 €, außerplanmäßig abgeschrieben wurden immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzvermögen im Umfange von insgesamt 64.613,08 €. Im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sind Buchverluste in Höhe von 110.370,05 € verbucht worden.

1.4. Ergebnis

Das **ordentliche Ergebnis** schließt mit einem Überschuss in Höhe von 7.457.626,61 €. Gegenüber dem mit 3.200.000 € geplanten Überschuss beträgt die Verbesserung 4.257.626,61 €.

Das **außerordentliche Ergebnis** schließt mit einem Überschuss in Höhe von 8.676,83 € ab, 56.876,83 € mehr als veranschlagt.

Das **Jahresergebnis** (Saldo ordentliches und außerordentliches Ergebnis) beträgt insgesamt 7.466.303,44 € und fällt damit um 3.314.303,44 € besser aus als geplant. Der Fehlbetrag aus dem Jahresabschluss 2016 der unselbständigen Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“ in Höhe von 621,59 € ist im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der Rücklage entnommen worden. Auch enthalten ist ein Überschuss aus dem Jahresabschluss 2016 der „Erbschaft Denecke“ in Höhe von 450,11 €, der im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen war. Für die Einbecker Stipendienkasse, ebenfalls eine nicht rechtsfähige kommunale Stiftung, ist ab dem Haushaltsjahr 2016 ein eigenes Produkt eingerichtet worden. Der Überschuss in Höhe von 2.425,74 € ist im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen.

2. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind alle **zahlungswirksamen Vorgänge**, also **Ein- und Auszahlungen** der Rechnungsperiode vollständig erfasst, der Zeitpunkt der Zahlung ist maßgeblich. Sie gliedert sich in laufende Verwaltungstätigkeit sowie Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Auch die Finanzrechnung wird in Teilfinanzrechnungen untergliedert. Die Finanzrechnung ist anders als im klassischen kaufmännischen Rechnungswesen im System integriert.

2.1. Laufende Verwaltungstätigkeit

Die Finanzrechnung umfasst Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit, die mit Ausnahme der zahlungsunwirksamen Vorgänge in einem direkten Zusammenhang mit den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt stehen. Enthalten sind auch Zahlungen, die die Restbuchwerte von veräußerten Vermögensgegenständen übersteigen und damit zu außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen führen sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Rückstellungen, z. B. für Personalauszahlungen im Zusammenhang mit Altersteilzeit. Zahlungen, die wirtschaftlich einem anderen Wirtschaftsjahr zuzuordnen sind, führen zu zeitlichen Verschiebungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung.

Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betragen 57.061.226,16 €, die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 44.851.035,82 €, so dass sich ein **Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit** i. H. v. 12.210.190,34 € ergibt. Gegenüber der Planung verbesserte sich das Ergebnis damit um 7.013.090,34 €.

2.2. Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit haben keine direkten Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung, lösen jedoch Erträge und Aufwendungen in den Folgejahren ggfs. durch Personalaufwand, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwand und Abschreibungen aus.

2.2.1. Einzahlungen für Investitionstätigkeit

	HP-Bezeichnung	Ergebnis VJ	Ergebnis HJ	Ansatz* HJ	+/- ggü. Ansatz
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	441.930,40	459.246,18	1.836.000	-1.376.753,82
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.104,96	67.493,07	76.500	-9.006,93
21.	Veräußerung von Sachvermögen	470.975,62	520.373,57	50.700	469.673,57
22.	Finanzvermögensanlagen	0	0,00	-	0,00
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	126.588,77	51.535,54	43.600	7.935,54
24.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.040.599,75	1.098.648,36	2.006.800	-908.151,64
				* inkl. Nachtrag	

Die Einzahlungen weichen um 45 % (908.151,64 €) von den Ansätzen ab.

Die Abweichungen beruhen überwiegend auf ausstehenden **Zuwendungen für Investitionstätigkeit**. Erhaltene Investitionszuschüsse sind als Sonderposten in der Bilanz zu passivieren. Analog zu den Abschreibungen werden die Sonderposten über die Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst und führen in der Ergebnisrechnung zu Erträgen. Mit insgesamt 459.246,18 € liegen die Zuwendungen für Investitionstätigkeit um -1.376.753,82 € unter den Planansätzen. Entsprechende Einnahmereste sind gebildet worden.

Die **Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit** liegen nur knapp unter den Planungen.

Bei den Einzahlungen aus der **Veräußerung von Sachvermögen** konnten Mehreinzahlungen von 469.673,57 € durch den Verkauf von Bauplätzen in der Kolberger Straße erzielt werden.

2.2.2. Auszahlungen für Investitionstätigkeit

	HP-Bezeichnung	Ergebnis VJ	Ergebnis HJ	Ansatz* HJ	+/- ggü. Ansatz
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.990.347,51	7.180,03	40.000	-32.819,97
26.	Baumaßnahmen	1.726.173,59	2.711.785,95	5.368.900	-2.657.114,05
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	616.775,11	644.012,56	205.200	438.812,56
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	326.768,24	51.762,11	129.900	-78.137,89
29.	Aktivierbare Zuwendungen	127.211,00	482.453,77	1.006.500	-524.046,23
31.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.787.275,45	3.897.194,42	6.750.500	-2.853.305,58
				* inkl. Nachtrag	

Für Investitionstätigkeit standen 6.750.500 € bereit. Hinzu kamen übertragene Haushaltsermächtigungen der Vorjahre i. H. v. 2.658.021,76 € und sonstige Ermächtigungen in Höhe von 460.870,89 €, so dass insgesamt 9.869.392,65 € für Investitionen zur Verfügung standen. Die Auszahlungen betragen 3.897.194,42 €. Damit sind Auszahlungsermächtigungen i. H. v. 5.972.198,23 € (2016: 2.768.799,62 €) nicht in Anspruch genommen worden.

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Mit 7.180,03 € liegen die Auszahlungen um 32.819,97 € unter den Planungen.

Baumaßnahmen

Die Auszahlungen betragen insgesamt 2.711.785,95 € und liegen um 2.657.114,05 € unter den Ansätzen. Um die geplanten Maßnahmen umsetzen zu können, sind Ermächtigungsübertragungen gebildet worden.

Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Es sind 438.812,56 € Mehrauszahlungen angefallen. Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen mit einem Wert von 150 € bis 1.000 € (Sammelposten) betragen 9.586,73 €. Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb einer Wertgrenze von 1.000 € betragen 634.425,83 €.

Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Insgesamt betragen die Auszahlungen 51.762,11 € und betreffen die Kapitalerhöhung der Stadtwerke GmbH mit 20.000 € sowie die Zuführung an die Versorgungsrücklage mit 31.762,11 €.

Aktivierbare Zuwendungen

Als Beitrag an die Kreisschulbaukasse des Landkreises sind 127.806,00 € geleistet. Für die Erstellung von Bahnübergängen wurden Auszahlungen der Stadtanteile in Höhe von 318.000,00 € an die Ilmebahn GmbH fällig. Zuschüsse an Kindergärten freier Träger für Spielgeräte sind in Höhe von 36.647,77 € ausgezahlt worden.

2.3. Finanzierungstätigkeit

Unter die Finanzierungstätigkeit fällt die Aufnahme und die Tilgung von **langfristigen Krediten**. Die Kreditermächtigung in 2017 betrug:

Ansatz/Ermächtigung 2017	1.761.500 €
+ Übertrag aus Vorjahr	1.330.100 €
insgesamt	3.091.600 €

Es ist kein Kredit aufgenommen worden. Die Tilgungsleistungen erfolgten planmäßig. Mehrauszahlungen sind durch Umschuldungen entstanden, da niedrigere Zinsen bei gleicher Rate zu höheren Tilgungen führen.

Die Umschuldungen erfolgten planmäßig.

Die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2017 ist mit 932.100,00 € in das Haushaltsjahr 2018 zur teilweisen Finanzierung der zeitverzögerten Investitionen vorgetragen worden.

2.3.1. Endbestand an Zahlungsmitteln

Die Finanzrechnung weist zum 31.12.2017 einen Zahlungsmittelbestand von 8.822.348,84 € aus, dieser fließt in die Position liquide Mitteln der Aktivseite der Bilanz.

3. Bilanz

Im Gegensatz zur Ergebnis- und Finanzrechnung wird die Bilanz nicht beplant. Auf der Aktivseite (Vermögensseite = Mittelverwendung) werden das immaterielle Vermögen, Sach- und Finanzvermögen, liquide Mittel sowie aktive Rechnungsprüfungsposten zum Stichtag 31.12.2017 ausgewiesen. Auf der Passivseite der Bilanz (Kapitalseite = Mittelherkunft) wird die Finanzierung nach Nettoposition (Eigenkapital), Schulden, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Anhand der Entwicklung der Nettoposition wird das wirtschaftliche Handeln der Kommune aufgezeigt.

In Kurzform stellt sie sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2017 - Euro -	Passiva	31.12.2017 - Euro -	+/- ggü. Vorjahr
1. Immaterielles Vermögen	1.353.626,14	1. Nettoposition	80.561.698,96	6.858.043,54
		1.1. Basis-Reinvermögen	43.927.867,19	0,00
2. Sachvermögen	97.999.031,03	1.2. Rücklagen	4.601.080,18	2.969.705,18
		1.3. Jahresergebnis	7.466.303,44	4.525.739,26
		1.4. Sonderposten	24.566.448,15	-637.400,90
				0,00
3. Finanzvermögen	24.762.075,17	2. Schulden	29.056.850,00	-963.327,47
davon		davon		0,00
Langfristige Forderungen	484,86	Langfristiges Fremdkapital	26.691.565,87	-1.190.161,75
Mittelfristige Forderungen	200.603,57	Mittelfristiges Fremdkapital	169.933,26	-287.056,69
Kurzfristige Forderungen	2.980.930,11	Kurzfristiges Fremdkapital	2.195.350,87	513.890,97
				0,00
4. Liquide Mittel	8.822.348,84	3. Rückstellungen	23.309.571,21	3.334.299,66
				0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	195.451,39	4. Passive Rechnungsabgrenzung	204.412,40	65.619,97
				0,00
Summe Aktiva	133.132.532,57	Summe Passiva	133.132.532,57	9.294.635,70

3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze eingehalten worden. Die vorliegende Schlussbilanz ist nach den Vorschriften des NKomVG i. V. m. der KomHKVO erstellt worden.

Die Anwendung von Sonderregelungen zur Aufstellung der ersten Eröffnungsbilanzen der Stadt Einbeck zum 01.01.2008 und der Gemeinde Kreiensen zum 01.01.2010 wirken sich auf die Ergebnisse der Folgejahre aus. Auf die zur Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz angewandten Ausnahmeregelungen bzw. die in Anspruch genommenen Bewertungsvereinfachungen wird daher nachfolgend weiterhin hingewiesen:

- Auf eine Aktivierung der bis zum Eröffnungsbilanzstichtag geleisteten Investitionszuweisungen sowie des Umstellungsaufwands wurde verzichtet.
- Die unbebauten Grundstücke (Grünflächen, Ackerland und die sonstigen unbebauten Grundstücke) der Stadt Einbeck sind mit ihren Anschaffungswerten, ersatzweise mit den Bodenrichtwerten 2000 bzw. den im Rahmen der Inventurvereinfachung empfohlenen qm-Preisen (nicht forstwirtschaftlich bzw. nicht fischereiwirtschaftlich genutzte Flächen, Unland, Brachland und Gräben mit 0,50 €/qm bzw. 0,10 €/qm, Kleingärten mit 30 % des Bodenrichtwertes) bewertet worden. Der Aufwuchs des öffentlichen Grüns (Parkanlagen) ist pauschal als Festwert mit 6,50 €/qm angesetzt worden. Die forstwirtschaftlich genutzten Flächen sind mit 0,25 €/qm bewertet worden, wenn für diese Grundstücke Anschaffungswerte nicht vorlagen bzw. nur mit unvertretbarem Aufwand hätten ermittelt werden können. Für Grund und Boden der Straßen, Wege und Plätze sind 25 % des Bodenrichtwertes, jedoch mindestens der Bodenrichtwert für Ackerland angesetzt worden.

Die unbebauten Grundstücke (Grünflächen, Ackerland, Wald- und Forstflächen und die sonstigen unbebauten Grundstücke) der Gemeinde Kreiensen sind mit ihren Anschaffungswerten, ersatzweise mit einem Zeitwert angesetzt worden, der sich an den für das Jahr 2000 geltenden Bodenrichtwert orientiert bzw. mit den im Rahmen der Inventurvereinfachung empfohlenen Werten (Wald- und Gehölzflächen mit 0,40 €/qm, Wasserflächen mit 0,10 €/qm, öffentliches Grün und Kleingärten mit 30 % des Bodenrichtwertes und Unland, Flachsroten mit 0,30 €/qm). Für Grund und Boden der Straßen, Wege und Plätze sind 25 % des Bodenrichtwertes für innerörtlich gewidmete Bereiche und der Bodenrichtwert für Ackerland für Bereiche außerhalb der Ortslage angesetzt worden. Der Aufwuchs der Grün- und Außenanlagen ist pauschal als Festwert mit 6,50 €/qm bewertet worden.

Nach dem Jahr 2000 erworbene unbebaute Grundstücke sind sowohl von der Stadt Einbeck als auch von der Gemeinde Kreiensen mit ihren Anschaffungswerten angesetzt worden.

- Die Gebäude der Stadt Einbeck und der Gemeinde Kreiensen sind zu Anschaffungs- und Herstellungswerten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet worden. Für nicht vorhandene Werte sind von der Gemeinde Kreiensen Ersatzwerte nach den Normalherstellungskosten 2000, aufgestellt vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen ermittelt worden.
- Die Bewertung der Aufbauten der Straßen, Gehwege und Plätze erfolgte zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungswerten, in der Gemeinde Kreiensen ersatzweise auf der Grundlage des aktuellen Preisstandes. Die so ermittelten Werte sind von der Gemeinde Kreiensen auf das tatsächliche Baujahr zurückindiziert und in verschiedene Klassen eingeteilt worden.
- Die Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen mit Sonderrechnung sind nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode² bewertet worden, in den Fällen, in denen die Anschaffungswerte nicht mehr ermittelt werden konnten.
- Entgeltlich erworbene Vermögensgegenstände sind mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert, vermindert um die darauf entfallenden planmäßigen linearen Abschreibungen angesetzt worden.³ Seitens der Gemeinde Kreiensen ist auf die Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen verzichtet worden, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Einzelwert von 5.000 € einschließlich Umsatzsteuer nicht überschreiten.
- Bei der Bewertung der Straßenbeleuchtung ist das Verfahren der Gruppenbewertung als Bewertungsvereinfachung eingesetzt worden.

Unentgeltlich erhaltene Grundstücke sind mit dem aktuellen Bodenrichtwert bewertet. Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet worden.⁴ Fremdkapitalzinsen sind in den in der Bilanz und der Anlagenübersicht dargestellten Herstellungswerten nicht enthalten.⁵ Anschaffungsnebenkosten sind in die Anschaffungswerte einbezogen, Minderungen (Skonti, Rabatte und dgl.) des Anschaffungspreises abgesetzt worden.⁶ Abgänge sind mit den jeweiligen Restbuchwerten berücksichtigt, bei Anlagenzugängen ist monatsgenau abgeschrieben worden.⁷

Bis zum Jahr 2016 sind für einzelne bewegliche Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto Sammelposten gem. § 47 Abs. 2 GemHKVO gebildet worden. Diese Sammelposten sind im Haushaltsjahr der Bildung und in den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils 1/5 aufzulösen. Ab dem Jahr 2017 werden einzelne bewegliche Vermögensgegenstände deren Anschaffungs- oder Herstellungswert

²Eigenkapital inkl. Kapitalrücklage ohne Gewinnrücklage

³vgl. § 124 Abs. 4 Satz 2 NKomVG, § 45 Abs. 2 und 3 und § 47 Abs. 1 KomHKVO

⁴vgl. § 46 Abs. 3 KomHKVO

⁵vgl. § 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO

⁶vgl. § 47 Abs. 2 KomHKVO

⁷vgl. § 49 Abs. 3 KomHKVO

den Einzelwert von 1.000 € netto nicht überschreiten gem. § 47 Abs. 5 KomHKVO als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar in den Aufwand gebucht. Die Sammelposten, die gem. § 47 Abs. 2 KomHKVO gebildet worden, bleiben bis zu ihrer vollständigen Abschreibung bestehen und werden danach aus dem Vermögen ausgebucht. Neue Sammelposten werden ab dem Haushaltsjahr 2017 nicht mehr gebildet.

Aufgrund der gesetzlichen Neuregelung sind die in der ersten Eröffnungsbilanz gebildeten Festwerte über eine Laufzeit von fünf Jahren ab dem Haushaltsjahr 2010 bis zum 31.12.2014 aufgelöst worden.

Ausleihungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag (Restkapital) zum Schlussbilanzstichtag bewertet worden.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgte grundsätzlich zum Nennwert. Für das latente Forderungsausfallrisiko sind im Rahmen der vorsichtigen Bewertung⁸ pauschale Wertberichtigungen vorgenommen worden.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nennwerten angesetzt worden.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag mit dem Nennwert ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Für erhaltene **Zuwendungen für Investitionen** sind Sonderposten gebildet worden, die entsprechend der Restnutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst werden. Pauschal erhaltene bzw. den Vermögensgegenständen nicht direkt zurechenbare Zuwendungen werden über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst bzw. bei Einstellplätzen der Gemeinde Kreisen über 25 Jahre aufgelöst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden.

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und für ungewisse Verbindlichkeiten sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach sachgerechter und vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist und mit dem die Stadt Einbeck wahrscheinlich in Anspruch genommen wird bzw. der zur Risikoabdeckung erforderlich erscheint.⁹

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind gebildet worden für Einnahmen vor dem Bilanzstichtag mit dem Nennwert, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Für die Berechnung der Abschreibungen ist die landeseinheitliche **Abschreibungstabelle** zugrunde gelegt worden.

Eine über die vorgegebene Gliederung der Posten der Bilanz und der Ergebnis- und Finanzrechnung hinausgehende weitere **Untergliederung** ist nicht vorgenommen worden.¹⁰

Der vorliegende Jahresabschluss 2017 entspricht in seinem **Aufbau und** in der **Gliederung** dem Jahresabschluss des Vorjahres.¹¹

Eine **Mitzugehörigkeit** von Vermögensgegenständen oder Schulden **zu mehreren Posten** der Bilanz war nicht erkennbar.¹²

Die Bilanzwerte sind grundsätzlich **einschließlich der Umsatzsteuer** ausgewiesen. Nur bei Betrieben gewerblicher Art¹³ werden die Bilanzwerte netto angegeben.

⁸vgl. § 46 Abs. 4 Satz 1 KomHKVO

⁹vgl. § 124 Abs. 4 Satz 6 NKomVG, § 45 Abs. 2 Satz 1 KomHKVO

¹⁰vgl. § 50 Abs. 4 KomHKVO

¹¹vgl. § 50 Abs. 1 KomHKVO

¹²vgl. § 50 Abs. 3 KomHKVO

¹³Verpachtung Stadionklause, Photovoltaikanlage Turnhalle Holtensen, Tourismus/Kulturring

3.2. Aktiva

Auf der **Aktivseite** (Vermögensseite = Mittelverwendung) werden das immaterielle Vermögen, das Sach- und Finanzvermögen, die liquiden Mittel sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Die liquiden Mittel ergeben sich aus dem Saldo von Einzahlungen und Auszahlungen (Liquiditäts-/ Finanzierungssaldo).

3.2.1. Immaterielles Vermögen

Immaterielles Vermögen	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Lizenzen	144.523,85	154.857,09	10.333,24
Geleistete Investitionszuwendungen	1.015.138,42	1.160.175,54	145.037,12
Sonstiges immaterielles Vermögen	39.971,83	38.593,51	1.378,32
Summen	1.199.634,10	1.353.626,14	153.992,04

3.2.1.1. Lizenzen

Diese Bilanzposition beinhaltet die eingesetzte Datenverarbeitungs-Software und die damit erworbenen Lizenzen. Die Nutzungsdauer für Standardsoftware beträgt grundsätzlich vier Jahre, für Spezialsoftware acht Jahre. Die Restbuchwerte haben sich im Vergleich zum 31.12.2016 um 10.333,24 € erhöht. Die Zugänge betragen **54.319,43 €** (Vorjahr 43.239,39 €) und die Abschreibungen belaufen sich auf 43.986,19 € (Vorjahr 43.143,35 €). Die Zugänge waren das neue Officepaket mit 50.813,74 € und eine Erweiterung der bestehenden Serversoftware in Höhe von 3.505,69 €.

3.2.1.2. Geleistete Investitionszuwendungen

Für die Bilanzierung von Zuweisungen und Zuschüssen, die für investive Zwecke an Dritte gezahlt wurden, bestand für die Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz ein Aktivierungswahlrecht.¹⁴ Auf eine Aktivierung der bis zum Eröffnungsbilanzstichtag geleisteten Investitionszuwendungen ist verzichtet worden, um die Ergebnishaushalte der kommenden 30 Jahre nicht mit zusätzlichen Abschreibungen zu belasten.

¹⁴vgl. § 61 Abs. 5 KomHKVO

Im Vergleich zum Vorjahresstichtag haben sich die geleisteten Investitionszuwendungen wie folgt verändert:

Geleistete Investitionszuwendungen	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr (+)/ weniger (-) in €
Investitionszuwendung an den Landkreis Norder- heim, Kreisschulbaukasse	856.764,96	929.765,07	73.000,11
Investitionszuwendung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	95.666,71	91.666,75	-3.999,96
Investitionszuwendung an private Unternehmen	38.290,38	81.464,49	43.174,11
Investitionszuwendungen an übrige Bereiche	24.416,37	57.279,23	32.862,86
Summen	1.015.138,42	1.160.175,54	145.037,12

Bei dem Beitrag an die Kreisschulbaukasse war ein Zugang in Höhe von 127.806,00 € und planmäßige Abschreibungen in Höhe von 54.805,89 € zu verbuchen.

Die Investitionszuweisungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen sind nur durch planmäßige Abschreibungen verringert worden.

Die Investitionszuschüsse an private Unternehmen haben sich durch den Zuschuss für die Herrichtung der Bahnübergänge an die Ilmebahn GmbH in Höhe von 46.000,00 € erhöht. Dem gegenüber stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.825,89 €.

Bei den Zuschüssen an private Unternehmen sind nach einem Prüfungsvermerk des RPA's in diesem Jahr die Zuschüsse des Landkreises für Kindergärten anderer Träger verbucht worden. Diese belaufen sich auf eine Summe von 36.647,77 € vermindert um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 3.784,91 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2017 eine Gesamtsumme an Abschreibungen in Höhe von 65.416,65 € (Vorjahr 53.147,46 €)

3.2.1.3. Sonstiges immaterielles Vermögen

Bei dem sonstigen immateriellen Vermögen ist das Entwicklungskonzept der Maßnahme Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (IEK) erfasst worden. Die Abschreibungen hierfür belaufen sich auf 1.378,32 €.

Der Restbuchwert des gesamten immateriellen Vermögens zum Schlussbilanzstichtag ist auch aus der Anlagenübersicht (A 1) ersichtlich.

3.2.2. Sachvermögen

3.2.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Grünflächen	3.145.653,78	3.104.073,28	-41.580,50
Ackerland	2.462.520,72	2.458.683,12	-3.837,60
Wald, Forsten	6.922.472,59	6.922.472,59	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.226.697,27	2.019.756,09	-206.941,18
Summen	14.757.344,36	14.504.985,08	-252.359,28

Auf unbebaute Grundstücke der **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“** entfallen 68.079,45 € und 103.755,60 € auf die **Stipendienkasse**. Beide Werte bleiben unverändert.

Der Wert der **Grünflächen** wird durch die Anpassungen der Festwerte des Aufwuchses der Parkanlagen (Kontrolle Festwerte alle 5 Jahre) um 41.580,50 € gemindert. Hierbei handelt es sich um 47.729,50 € außerordentliche Abschreibungen und 6.149,- € Zuschreibungen.

Der Wert der **Ackerflächen** mindert sich gegenüber dem Schlussbilanzstichtag des Vorjahres um 3.837,60 €. Dem Vermögenszugang im Umfange von insgesamt 928,94 € (Neuvermessungen und Nebenkosten wie Notar etc.) stehen bestandsverringende Umgliederungen durch die Umnutzung von Flächen im Umfange von insgesamt 3.584,10 € und ein Verkauf einer Ackerfläche in Iber (1.182,44 €) gegenüber.

Der Wert der **Wald und Forstflächen** hat sich nicht verändert.

Bei den **sonstigen unbebauten Flächen** kam es durch eine Umnutzung eines Grundstückes zu einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 2.588,60 €. Als wesentlicher Zugang sind hier die Vermessungskosten und Nebenkosten der neu geschaffenen Baugrundstücke in der Offenbachstraße zu nennen (6.054,81 €). Weitere Zugänge sind kleinere Vermessungen und Entwicklungspflegen. Dem stehen verschiedene Verkäufe von Bauplätzen und kleineren Gebäude- und Freiflächen gegenüber, wobei hier als größter Posten der Verkauf der Flächen in der Kolberger Straße mit 295.625,66 € Buchwert zu nennen ist. Zugänge durch Grundstücksumnutzungen gab es in Höhe von 97.551,20 €

3.2.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Grundstücke mit Wohnbauten	4.511.315,13	4.227.415,33	-283.899,80
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	2.033.713,65	1.999.937,03	-33.776,62
Grundstücke mit Schulen	6.897.964,74	7.715.689,86	817.725,12
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	8.790.447,14	8.708.900,74	-81.546,40
Grundstücke mit Aufbauten für Brandschutz	3.377.328,90	3.328.802,96	-48.525,94
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	12.282.250,88	12.115.419,60	-166.831,28
Summen	37.893.020,44	38.096.165,52	203.145,08

Die Wertminderungen bei den bebauten Grundstücken in Höhe der planmäßigen Abschreibungen auf Gebäude betragen insgesamt 629.685,13 € (Vorjahr 606.845,02 €).

Bei den Grundstücken mit Wohnbauten ergibt sich die Wertminderung durch den Verkauf des Gebäudes Kolbergerstraße 23/25 und der Umbuchung des Grundstückes nach unbebauten Bauplätzen (150.889,03 €) und dem Verkauf der ehem. Schule in Holtensen (64.225,38 €).

Die Grundstücke mit sozialen Einrichtungen hatten im Jahr 2017 einen Zugang von 27.049,75 € aus der KIP Maßnahme "Erneuerung des Waschraumes des Kindergartens Deinerlinde" und Wertminderungen in Form von Umnutzungen der Spielplätze Liegnitzer Straße und Offenbachstraße zu Bauplätzen in Höhe von 37.066,35 €.

Als Abgang bei den Grundstücken mit Schulen ist der Abriss der Container an der Grundschule Kreiensen wertmindernd zu erwähnen. Dem stehen als wesentliche Zugänge der Erweiterungsbau der Schule Kreiensen mit 914.730,65 € und die KIP Maßnahme energetische Sanierung der Grundschule Vogelbeck mit 130.820,97 € gegenüber.

Die größten Veränderungen bei den Grundstücken mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen sind der Bau der Waldhütte in Billerbeck durch den Ortsrat (9.890,49 €) und die Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Kohnsen im Rahmen einer KIP Maßnahme (77.174,36 €).

Bei den Grundstücken mit Aufbauten des Brandschutzes gab es nur geringe Veränderungen durch den Heizungsaustausch im FWGH Opperhausen im Zuge einer KIP Maßnahme (4.633,86 €), nachträgliche Anschaffungskosten beim FWGH Wenzel (1.691,20 €) und die Verkäufe der Feuerwehrgarage in Beulshausen und des alten Spritzenhauses in Naensen (3.910,28 €).

Werterhöhungen gab es auch bei den Grundstücken mit sonstigen Gebäuden. Im Rahmen der Förderung KIP wurde für 4.814,98 € in der Toilettenanlage in der Maschenstraße die Heizung ausgetauscht. Beim Haus der Jugend gab es noch Anschaffungskosten in Höhe von 11.046,39 € und für 3.736,64 € wurde der Zaun um die Hubelinde erweitert.

3.2.2.3. Infrastrukturvermögen

Infrastrukturvermögen	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	22.438.107,34	22.438.219,63	112,29
Brücken und Tunnel	4.085.118,03	4.045.605,11	-39.512,92
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	12.192.235,38	11.460.424,86	-731.810,52
Wasserbauliche Anlagen	109.329,43	95.699,95	-13.629,48
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	15.548,15	14.562,71	-985,44
Summen	38.840.338,33	38.054.512,26	-785.826,07

Der Wert des Infrastrukturvermögens hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um 785.826,07 € verringert. Vermögenszugängen in Höhe von 411.867,74 € stehen Wertminderungen in Höhe der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 1.196.899,58 € (Vorjahr 1.206.878,66 €) und der außerordentlichen Abschreibungen in Höhe von 772,23 € gegenüber.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Von dem Gesamtwert des Grundes und Bodens entfallen unverändert 417,53 € auf die unselbstständige **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“**. Die Änderungen sind geringe Beträge an Vermessungs- und Notarkosten. Durch eine Neuvermessung einer Straße in Einbeck ist es zu einer außerordentlichen Abschreibung von 772,23 € gekommen.

Brücken

Die Wertveränderung setzt sich aus 65.520,42 € Abschreibungen und 26.007,50 € Aktivierung der Anlage im Bau „Neubau der Fußgängerbrücke in Holtensen“ zusammen.

Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen

Hier sind zu berücksichtigen:

Aktivierung der Anlage im Bau „1. BA Ausbau Hullerser Landstraße“	225.331,72 €
Aktivierung der Anlagen im Bau „Neubaugebiet Löberfeld Greene“ und „Neubaugebiet Auf der Landwehr Kohnsen“ da kein Ausbau in absehbarer Zeit und länger als 5 Jahre Anlage im Bau	159.623,00 €
Wertminderung durch planmäßige Abschreibungen	-1.116.764,24 €

Wasserbauliche Anlagen

Die Wertminderung durch planmäßige Abschreibungen beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 13.629,48 €.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens¹⁵

Die Wertminderung durch planmäßige Abschreibungen beträgt 985,44 € (Vorjahr 729,75 €).

3.2.2.4. Bauten auf fremden Grundstücken

Erfasst sind die auf Grundstücken des Landes und des Bundes gelegenen Gehwegaufbauten entlang von Landes- und Bundesstraßen innerhalb geschlossener Ortslagen. Der Buchwert hat sich einzig um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 38.266,63 € (Vorjahr 40.917,62 €) verringert.

3.2.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Auch hier verändert sich der Buchwert einzig durch die zum Vorjahr unveränderten planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 12.871,38 €.

3.2.2.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Fahrzeuge	2.033.048,83	2.168.853,38	135.804,55
Maschinen und technische Anlagen	321.953,46	263.861,56	-58.091,90
Summen	2.355.002,29	2.432.714,94	77.712,65

Den Fahrzeugbeschaffungen für den Brandschutz im Umfang von 294.919,69 € und einem Kompakttraktor für die Ortschaft Vogelbeck (35.500,- €) stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 194.610,14 € gegenüber (Vorjahr 197.912,78 €). Fünf bereits abgeschriebene Fahrzeuge wurden außer Dienst gestellt und verkauft.

Bei den Maschinen und technischen Anlagen gibt es als einzige Veränderung eine Rechnung für die neue Telefonanlage im Neuen Rathaus in Höhe von 394,08 €. Die Wertminderungen aufgrund planmäßiger Abschreibungen belaufen sich auf 58.485,98 € (Vorjahr 61.041,77 €).

3.2.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Betriebsvorrichtungen ¹⁶	20.507,34	13.271,22	-7.236,12
Betriebs- und Geschäftsausstattung ¹⁷	1.294.356,37	1.371.847,83	77.491,46
Summen	1.314.863,71	1.385.119,05	70.255,34

¹⁵Brunnen, Dorfplätze, ehemalige Deponie

¹⁶im Wesentlichen Hebebühne FTZ, Telefonzentrale Neues Rathaus

¹⁷Büromaschinen, Werkzeuge, Einrichtungsgegenstände, Schutzausrüstung und Geräte

Auf Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Betriebsvorrichtungen und Sammelposten entfallen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 296.812,26 € (Vorjahr 298.769,99 €).

Bei den **Betriebsvorrichtungen** wirken sich die planmäßigen Abschreibungen, unverändert wie im Vorjahr, mit 7.236,12 € wertmindernd aus.

Die Zugänge bei **Betriebs- und Geschäftsausstattung** betragen insgesamt 370.670,76 € und betreffen im Wesentlichen:

Ausstattung für die EDV (Hardware)	31.578,24 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehren	24.188,51 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung der Grundschulen	17.295,76 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung Kindertageseinrichtungen	14.698,60 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung Haus der Jugend/Jugendgästehaus	99.202,66 €
Geräte für Spielplätze	37.950,19 €
Skulptur Marktplatz (Sachspende)	97.000,00 €
Parkanlagen	13.771,66 €

Planmäßige Abschreibungen sind in Höhe von 194.669,89 € (Vorjahr 175.710,04 €) angefallen.

Für bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte den Einzelwert von 150 € netto übersteigen und die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, sind bis zum Jahr 2016 Sammelposten gebildet worden, die über fünf Jahre abzuschreiben sind. Bewegliche Vermögensgegenstände bis 150 € netto sind als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand gebucht worden. Ab dem Jahr 2017 werden Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis 1.000 € netto als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand gebucht. Die noch in Sammelposten erfassten Vermögensgegenstände verringern sich durch Abschreibungen aus der Auflösung von Sammelposten um 94.906,25 € (Vorjahr 115.823,83 €).

3.2.2.8. Vorräte

Im Haushaltsjahr 2017 waren Vorräte nicht auszuweisen.

3.2.2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Gegenüber dem Schlussbilanzstichtag des Vorjahres haben sich die Werte der Anlagen im Bau um 1.568.462,26 € auf 2.651.260,36 € erhöht. Die noch nicht fertiggestellten und im Bau befindlichen Maßnahmen betreffen:

Umbaumaßnahme Jugendgästehaus	901.468,96 €
Baukosten Fahrzeughalle Naensen	319.475,53 €
Multifunktionshalle	28.783,66 €
Unterhaltung der Gewässer, Linienschutz Einbeck	49.791,25 €
Stützmauer im Auffahrtbereich Burg Salzderhelden	336.216,40 €
Heizungserneuerung Halle Dörrigsen, KIP	428,40 €
Vogelbeck, Erschließung „Heiligenkamp“	87.946,27 €
Neubau Kindergarten Vogelbeck	53,55 €
Maßnahmen des Städtebaulichen Denkmalschutzes	597.979,24 €
Erschließung Bauplätze Offenbachstraße	8.208,98 €
Umgestaltung des Neustädter Kirchplatz	1.026,04 €
Grundstückskauf Kreisel Hullerstraße	1.787,20 €
Ausbau Tiedexer Straße	12.411,70 €
Zuschüsse an Ilmebahn für Bahnübergänge Reaktivierung	277.000,00 €
ZOB Einbeck (Vorplanung)	28.683,18 €

Aktiviert worden sind fertiggestellte Anlagen im Bau im Umfange von 1.471.709,14 € (siehe auch Zugänge in den anderen Bereichen). Weiterhin wurden die Maßnahmen Ausbau Lindenstraße Greene, Straße zur Biogasanlage Oppenhausen und der Ausbau der Hullerstraße (hier bisher nur Vermessungskosten) mit einer Summe von 13.522,75 € außerplanmäßig abgeschrieben, da diese Maßnahmen nicht weiterverfolgt werden. Die Erinnerungswerte der Maßnahmen von gesamt 3 € sind als Abgänge verbucht.

Die Restbuchwerte des Sachvermögens zum Schlussbilanzstichtag sind in der beigefügten Anlagenübersicht (A 1) zusammengefasst.

3.2.3. Finanzvermögen

3.2.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen mit Sonderrechnungen und Ausleihungen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind der beigefügten Beteiligungsübersicht (A 6) zu entnehmen. Die Buchwerte haben sich zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Anteile verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen mit Sonderrechnung und Ausleihungen	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.434.369,45	12.442.988,96	8.619,51
Beteiligungen	863.120,05	863.120,05	0
Sondervermögen mit Sonderrechnung	5.010.795,00	5.023.132,98	12.337,98
Ausleihungen	2.814.798,84	2.763.230,70	-51.568,14
Summen	21.123.083,34	21.092.472,69	-30.610,65

Der von der Stadt Einbeck im Zusammenhang mit der Übertragung der Bäder und des Parkhauses an die **Stadtwerke Einbeck GmbH** im Haushaltsjahr 2017 gezahlte Kapitalzuschuss erhöht den Anteilswert entsprechend.

Das Jahresergebnis 2017 des Eigenbetriebes **Stadtentwässerung Einbeck** weist einen Jahresgewinn in Höhe von 225.865,68 € aus, von dem gem. Ratsbeschluss (vom 06.09.2017) 12.337,98 € der allgemeinen Rücklage zugeführt wurden, die werterhöhend zu berücksichtigen sind. Zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2017 werden 3.571.132,98 € ausgewiesen.

Die Stadt Einbeck hatte Anfang des Haushaltsjahres 2013 gem. Ratsbeschluss vom 19.12.2012 einen stillen Anteil an der jetzigen Einbecker BürgerSpital GmbH in Höhe von 2,5 Mio. Euro erworben. Der Anteil ist als **Ausleihung** bilanziert worden. Die Ausleihungen umfassen zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2017 auch die Darlehen für den Wohnungsbau, die sich unter Berücksichtigung der Tilgungen in Höhe von 51.568,14 € auf 263.230,70 € reduziert haben. Die Ausleihungen betragen zum Schlussbilanzstichtag damit insgesamt 2.763.230,70 € (Vorjahr 2.814.798,84 €).

Die Restbuchwerte des Finanzvermögens (ohne Forderungen) zum Schlussbilanzstichtag sind der anliegenden Anlagenübersicht (A 1) zu entnehmen.

3.2.3.2. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Veränderung der Forderungen gegenüber dem 31.12. des Vorjahres stellt sich wie folgt dar, die Forderungsübersicht ist als Anlage (A 2) beigelegt:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.044.506,09	1.355.260,76	310.754,67
Forderungen aus Transferleistungen	761.794,68	675.634,75	-86.159,93
Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.119.468,65	1.151.123,03	31.654,38
Zwischensumme	2.925.769,42	3.182.018,54	256.249,12
Sonstige Vermögensgegenstände	449.969,54	487.583,94	37.614,40
Gesamtsumme	3.375.738,96	3.669.602,48	293.863,52

Im Rahmen der vorsichtigen Bewertung¹⁸ sind bei den öffentlich-rechtlichen und den privatrechtlichen Forderungsarten pauschale **Wertberichtigungen** in Höhe von 10.461,11 € vorgenommen worden. Die Gesamtsumme der pauschalen Wertberichtigungen per 31.12.2017 beläuft sich unter Berücksichtigung vorzunehmender Verringerungen in Höhe von 1.494,36 € auf 1.270.733,01 €.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen **öffentlich-rechtlichen Forderungen** entfallen im Wesentlichen auf Forderungen aus Dienstleistungen 240.927,63 €, auf Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen 2.342.627,97 €.

Von den Steuern und übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen sind 1.187.134,72 € wertberichtigt worden. Davon entfallen 490.269,18 € auf Forderungen in Insolvenzverfahren und 29.326,48 € auf Forderungen im Zwangsversteigerungsverfahren.

Von den **Forderungen aus Transferleistungen** mit 675.634,75 € betreffen allein 646.479,19 € Forderungen aus Schuldendienstleistungen der Kreisschulbaukasse.

Die **privatrechtlichen Forderungen** haben sich auf 1.151.123,03 € (2016: 1.119.468,65 €) erhöht. Von den Forderungen entfallen 276.757,40 € (2016: 269.945,87 €) auf periodengerechte Abgrenzungen, 9.151,83 € auf die **Einbecker Stipendienkasse**, 430.027,53 € auf die unselbständige **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“** und 86.616,69 € auf die **„Erbschaft Dencke“**. Die Kassenbestände der Stiftungen und aus der Erbschaft werden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus nicht mehr am Kapitalmarkt angelegt, sondern der Stadt Einbeck als Liquiditätskredit zur Verfügung gestellt, als sonstige privatrechtliche Forderung ausgewiesen und verzinst.

Als **sonstige Vermögensgegenstände** waren zum Schlussbilanzstichtag auszuweisen:

Rücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse

für aktive Bedienstete	144.084,74 € (2016: 136.870,42 €)
für Versorgungsempfänger	317.715,33 € (2016: 287.534,53 €)
Kapitaleinlage Stiftung „Eickesches Haus“	25.564,59 € (2016: 25.564,59 €)

Zuführungen zur Rücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse werden bis zum 31.12.2017 geleistet, ab dem Haushaltsjahr 2018 soll mit der Entnahme begonnen werden.

Forderungskonten mit Negativbeständen sind in Höhe von 90.256,25 € umgegliedert und bei den Schulden passiviert worden. Dagegen sind Verbindlichkeitskonten mit negativen Beständen in Höhe von 15.939,14 € im Rahmen der Umgliederung als Forderungen ausgewiesen worden.

¹⁸vgl. § 46 Abs. 4 Satz 1 KomHKVO

3.2.4. Liquide Mittel

Die nachstehend dargestellten liquiden Mittel stellen das Guthaben der Sichteinlagen und der sonstigen Einlagen bei Kreditinstituten sowie das Bargeld aus Handvorschusskassen zum Schlussbilanzstichtag dar:

Liquide Mittel	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Sparkasse Einbeck, Girokonto	239.930,70	8.207.583,94	7.967.653,24
Volksbank, Girokonto	32.198,30	84.289,41	52.091,11
Sparkasse Einbeck, Tagesgeldkonto	500.000,00	500.000,00	0,00
Handvorschüsse	2.550,00	2.600,00	50,00
Verwarnungsgelder	6.402,39	3.087,89	-3.314,50
Sparkasse Einbeck, Kulturring/Tourismus	0,00	24.787,60	24.787,60
Umgliederung negative Kontobestände	0,00	0,00	0,00
Summe	781.081,39	8.822.348,84	8.041.267,45

Von den liquiden Mitteln auf Girokonten entfallen auf die „**Einbecker Stipendienkasse**“ 9.151,83 €, die unselbständige Stiftung „**Dr. Hans-Georg Eicke**“ 430.027,53 € und auf die „**Erbschaft Denecke**“ 86.616,69 €, die als Kassenbestandsverstärkung (Liquiditätskredit) der Stadt Einbeck zur Verfügung gestellt und verzinst werden.

3.2.5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Für folgende Ende 2017 geleistete Vorauszahlungen sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 195.451,39 € (2016: 189.580,02 €) gebildet worden:

Beamtenbesoldungen, Beiträge an die Versorgungskasse 194.306,06 €

3.3. Passiva

Auf der Passivseite (Kapitalseite = Mittelherkunft) wird die Finanzierung nach Nettoposition (Eigenkapital), Schulden, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Anhand der Entwicklung der Nettoposition wird das wirtschaftliche Handeln der Kommune aufgezeigt.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden als Sonderposten auf der Passivseite bei der Nettoposition erfasst und entsprechend der Dauer der Zweckbindung ertragswirksam aufgelöst.

3.3.1. Nettoposition

Die Nettoposition ermittelt sich als Saldo aus Vermögen (Bilanzsumme Aktiva) einerseits sowie Schulden, Rückstellungen und passiver Rechnungsabgrenzungsposten andererseits. Sie setzt sich zusammen aus dem Basisreinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten.

3.3.1.1. Basisreinvermögen

Das Basisreinvermögen besteht aus dem Sollfehlbetrag des letzten kameralen Abschlusses im Verwaltungshaushalt sowie dem Reinvermögen.

Unter Berücksichtigung der Zahlung der Entschuldungshilfe in Höhe von 24.150.000 € durch das Land Niedersachsen im Januar 2013 konnten die kameralen Fehlbeträge im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 komplett ausgeglichen werden.

Das **Reinvermögen** setzt sich zusammen aus den empfangenen Investitionszuwendungen¹⁹ für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände sowie der verbleibenden variablen Saldogröße „Reinvermögen“²⁰ und stellt sich wie folgt dar:

Reinvermögen	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Empfangene Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	2.962.094,82	2.962.094,82	0,00
Reinvermögen	41.916.861,01	41.916.861,01	0,00
Reinvermögen aus der Übernahme der Gemeinde Kreiensen	-951.088,64	-951.088,64	0,00
Summe	43.927.867,19	43.927.867,19	0,00

Somit ergibt sich zum Schlussbilanzstichtag ein unverändertes Basisreinvermögen in Höhe von 44.252.529,94 €. Davon entfallen auf die unselbständige **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“** 68.139,06 € und auf die **„Einbecker Stipendienkasse“** 106.517,36 €.

3.3.1.2. Rücklagen

Die zweckgebundene Rücklage der rechtlich unselbständigen **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“** weist einen Bestand von **430.385,45 €** aus. Die zweckgebundene Rücklage aus der **„Erbschaft Denecke“** beträgt **86.616,69 €**, die zweckgebundene Rücklage der **„Einbecker Stipendienkasse“** **6.390,07 €** und die zweckgebundene Rücklage für die **Zuweisungen vom Land für Inklusion** **29.141,00 €**. Damit betragen die zweckgebundenen Rücklagen insgesamt 552.533,21 €.

3.3.1.3. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis schließt wie folgt ab:

ordentliches Ergebnis	7.457.626,61 €
außerordentliches Ergebnis	8.676,83 €
Überschuss insgesamt	7.466.303,44 €

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 7.457.626,61 € ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen, während der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 8.676,83 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen ist. Die Entscheidung über die Ergebnisverwendung trifft der Rat.

¹⁹vgl. § 44 Abs. 5 Satz 2 KomHKVO

²⁰Vermögen./Schulden./Rückstellungen./Passive Rechnungsabgrenzungsposten./empfangene Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände./Sollfehlbetrag (-) ./Rücklagen./Sonderposten

Die Pos. 1.3 der Schlussbilanz beinhaltet außerdem das Jahresergebnis 2016. Die Ergebnisverwendungsbuchung des Jahresabschlusses 2016 ist noch nicht erfolgt, da bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 noch kein rechtskräftiger Prüfungsbericht des Landkreises Norder-Heim vorlag.

Die Vorbelastungen aus **Haushaltsresten 2017** für Aufwendungen betragen 1.020.251,30 €²¹ (2016: 892.438,97 €).

3.3.1.4. Sonderposten

Als Sonderposten werden empfangene Investitionszuwendungen für abnutzbare Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Als **direkt zurechenbare Investitionszuwendungen** werden die mit dem Zufluss liquider Mittel verbundenen Investitionszuweisungen von Bund, Land, Landkreis usw. für den Bau von Straßen, für die Errichtung von Gebäuden, aber auch für unentgeltlich übertragenes Sachvermögen bilanziert. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes aufgelöst worden.²² Für unentgeltlich erhaltenes Sondervermögen werden Sonderposten in Höhe des Restbuchwertes des Vermögensgegenstandes gebildet.

Pauschal erhaltene bzw. den Vermögensgegenständen nicht zurechenbare Zuwendungen werden über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst. **Pauschale Investitionszuwendungen** werden gebildet für Finanzausgleich, Feuerlöschwesen, Straßenbaumaßnahmen, städtebauliche Sanierungsmaßnahmen (ehemals Treuhandvermögen) und Ausgleichsbeträge für Einstellplätze.

Für die am Schlussbilanzstichtag noch nicht fertiggestellten Projekte sind **erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten** passiviert worden.

Als **sonstige Sonderposten** wurden Ablösebeträge vom Land für den Ausbau Hullerser Straße/Reinserturmweg passiviert.

Die Sonderposten haben sich wie folgt entwickelt:

Sonderposten aus/für ...	31.12.2016 €	31.12.2017 €	mehr / weniger (-) €
Investitionszuweisungen	21.522.230,95	21.197.303,83	-324.927,12
Beiträgen	3.029.224,23	2.742.138,03	-287.086,20
Gebührenausschleich Winterdienst	179.338,15	179.338,15	0,00
erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	141.449,85	197.375,57	55.925,72
Sonstige Sonderposten	331.605,87	299.017,83	-32.588,04
Summe	25.203.849,05	24.615.173,41	-588.675,64

Die Restbuchwerte der Sonderposten haben sich im Haushaltsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 588.675,64 € verringert. Den Zugängen von 986.300,08 € steht die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.574.975,72 € (Vorjahr 1.540.963,68 €) gegenüber.

²¹vgl. § 55 Abs. 3 Nr. 1.3.2 KomHKVO; es handelt sich dabei um in 2016 eingesparte bzw. nicht in Anspruch genommene und durch Haushaltsrest bereits verplante Aufwendungen, die die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2017 belasten; s. auch Anlage A 5

²²vgl. § 44 Abs. 5 Satz 1 KomHKVO

Die Zugänge bei den **Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen** betreffen im Wesentlichen folgende Bereiche:

Sonderposten für Haus der Jugend/Jugendgästehaus	363.015,57 €
Sonderposten für Bahnübergänge der Ilmebahn	114.685,00 €
Sonderposten für Schulen	64.357,84 €
Sonderposten für Stützmauer Salzderhelden, Anteil NLD	99.000,61 €
Sonderposten Sachspende Skulptur Marktplatz	97.000,00 €
Sonderposten für Kindertageseinrichtungen (auch anderer Träger)	51.232,46 €
Sonderposten für Ausbau Hullersee Landstr.	60.000,00 €
Sonderposten für Feuerwehren	54.213,59 €

Bei den **Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten und bei den sonstigen Sonderposten** sind die Veränderungen der Restbuchwerte auf die ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten zurückzuführen. Als einziger Zugang war ein Ausgleichsbetrag für Einstellplätze (2.000 €) zu verbuchen.

Die **erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten** setzen sich aus angezahlten Erschließungsbeiträgen für die noch nicht endausgebauten Neubaugebiete „Heiligenkamp“ in Vogelbeck und „Im Löberfeld“ in Greene zusammen. Bei der Maßnahme „Im Löberfeld“ in Greene ist ein Endausbau in absehbarer Zeit nicht vorgesehen und daher wurde mit der Abschreibung begonnen (7.988,83 €).

3.3.2. Schulden

3.3.2.1. Geldschulden

Geldschulden beinhalten grundsätzlich Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, Liquiditätskredite und sonstige Geldschulden. Anleihen und sonstige Geldschulden sind bei der Stadt Einbeck nicht vorhanden.

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** wurden zum 31.12.2017 in Höhe von 26.352.890,63 € passiviert. Die Kreditverbindlichkeiten betrugen am Schlussbilanzstichtag des Vorjahres 27.720.864,56 €.

Liquiditätskredite waren zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2017 keine auszuweisen.

3.3.2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, aus Lieferungen und Leistungen, Transferverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sind nicht passiviert.

Zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2017 bestanden **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von **1.016.174,15 €** (2016: 868.455,70 €). Auf die von der Stadtentwässerung bis zum Verkauf der betreffenden Grundstücke gestundeten Kanalbaubeiträge entfallen Verbindlichkeiten in Höhe von 617.853,01 € (2016: 617.853,01 €).

An **sonstigen Verbindlichkeiten** wurden **1.682.785,22 €** (2016: 1.430.857,21 €) passiviert. Davon entfallen 27.214,32 € auf Umsatzsteuer für die Betriebe gewerblicher Art, 637.091,14 € auf sonstige durchlaufende Posten einschl. Spenden und 996.461,88 € (2016: 765.146,36 €) auf periodengerechte Abgrenzungen. Forderungskonten mit Negativbeständen wurden in Höhe von 90.256,25 € umgegliedert und als Schulden passiviert. Dagegen sind Verbindlichkeitenkonten mit negativen Beständen in Höhe von 15.939,14 € umgegliedert und als Forderungen aktiviert worden. Von den sonstigen durchlaufenden Posten entfallen 430.027,53 € auf die liquiden Mittel der **Stiftung „Dr. Hans-Georg Eicke“**, 86.116,69 € auf die liquiden Mittel

aus der „**Erbschaft Denecke**“ und 9.151,83 € auf die liquiden Mittel der „**Einbecker Stipendienkasse**“, insgesamt 525.796,05 €, die der Stadt Einbeck als Kassenbestandsverstärkung zur Verfügung gestellt und verzinst werden.

3.3.3. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach sachgerechter und vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist.²³

Die Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen wurden mit ihrem Barwert als Rückstellung (**Pensionsrückstellung**) angesetzt und betragen zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2017 = **16.621.891,00 €** (2016: 16.298.074 €).

Für die **Beihilferückstellungen** zum 31.12.2017 beträgt der Hebesatz 14,90 % der Pensionsrückstellungen. Die Beihilferückstellungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag auf 2.476.664 € (2016: 2.412.120 €).

Rückstellungen für Urlaub und Überstunden sind auf der Basis von Durchschnittssätzen je Entgeltstufe oder Besoldungsgruppe für 2017 zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2017 als ungewisse Verbindlichkeit²⁴ passiviert worden, und zwar 276.625,54 € (2016: 225.927,95 €) für nicht genommene Urlaubstage und 245.994,65 € (2016: 232.364,54 €) für geleistete Überstunden.

Von den im Haushaltsjahr 2016 gebildeten Rückstellungen wurden im Haushaltsjahr 2017 = 51.300,20 € ertragswirksam aufgelöst und 573.040,13 € sind in Anspruch genommen worden.

Eine neue Rückstellung über 2.694.300,00 € für eventuelle Rückzahlung von Gewerbesteuer ist gebildet worden.

Eine **Rückstellung für unterlassene Instandhaltung** ist in Höhe von 56.865,74 € für die Heizungssanierung des Neuen Rathauses gebildet worden.

Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, diesen wirtschaftlich gleichkommenden Verpflichtungen und aus anhängigen Gerichtsverfahren wurden gebildet in Höhe von 83.041,98 €, und zwar für den voraussichtlich auszugleichenden Verlust des Eigenbetriebs „Kommunaler Bauhof“ 34.908,25 € und für Prozessrisiken in Höhe von 48.133,73 €.

An **anderen Rückstellungen** sind 189.942,69 € (2016: 21.934,00 €) passiviert worden.

Die Entwicklung der Rückstellungen 2017 ist in der beigefügten Übersicht (A 4) dargestellt.

Im Vergleich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 haben sich die **Schulden** zum 31.12.2017 in Höhe von insgesamt 30.020.177,47 € um 963.327,47 € auf **29.056.850,00 € verringert**. Die Entwicklung der Verbindlichkeiten zum Schlussbilanzstichtag ist der beigefügten Schuldenübersicht (A 3) zu entnehmen.

3.3.4. Passive Rechnungsabgrenzung

Zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2017 sind passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von **204.412,40 €** (2016: 138.792,43 €) für Einnahmen gebildet worden, die vor dem Abschlussstag eingegangen sind und Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.²⁵

²³vgl. § 124 Abs. 4 Satz 6 NKomVG, § 45 Abs. 2 Satz 1 KomHKVO

²⁴im Sinne von § 45 Abs. 1 KomHKVO

²⁵vgl. § 51 Abs. 3 KomHKVO

4. Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen der Teilergebnisrechnungen

Die Teilhaushalte entsprechen der örtlichen Verwaltungsgliederung und enthalten die Produkte. Pro Teilhaushalt ist eine Teilfinanz- und eine Teilergebnisrechnung aufzustellen (s. Abschnitte VII und VIII des Jahresabschlusses).

3.4. Teilhaushalt 1 – Interner Service und Finanzen

Ertrag- / Aufwandsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	1.679.077,86	1.489.600	189.477,86
Summe ordentliche Aufwendungen	5.089.752,79	5.085.400	4.352,79
ordentliches Ergebnis	-3.410.674,93	-3.595.800	-185.125,07
außerordentliche Erträge	29.164,32	0	29.164,32
außerordentliche Aufwendungen	48.658,66	48.200	458,66
außerordentliches Ergebnis	-19.494,34	-48.200	-28.705,66
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58.547,55	47.000	11.547,55
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	58.547,55	47.000	11.547,55
Jahresergebnis	-3.371.621,72	-3.597.000	-225.378,28

Das **Zuschussbudget des Teilhaushalts 1 Interner Service und Finanzen** ist im Ergebnis um rd. 7 % unterschritten worden. Ursächlich hierfür sind die eingesparten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (s. u.).

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** waren mit 3.800 € geplant, gebucht worden sind 34.938,26 €, 28.722,31 € mehr als geplant. Die Mehrerträge sind im Wesentlichen durch den finanziellen Ausgleich des Landes für die städtische Gleichstellungsbeauftragte entstanden.

Die **Kostenerstattungen** betragen 468.999,37 € und liegen damit um 97.599,37 € über den Planungen, die im Wesentlichen die Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen betreffen.

Aus der **Auflösung von Rückstellungen** resultieren Erträge in Höhe von 312.688,00 €, 61.088,00 € mehr als veranschlagt.

Bei den **Personalaufwendungen** mit insgesamt 3.474.608,18 € sind Mehraufwendungen in Höhe von 184.080,98 € entstanden, wobei für Zuführungen zu Rückstellungen insgesamt 548.576,50 € aufzuwenden waren, 319.276,50 € mehr als geplant.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen insgesamt 678.789,09 €, 260.686,89 € weniger als veranschlagt. Von den Aufwendungen entfallen auf bauliche Unterhaltung 19.626,54 €. Die bauliche Unterhaltung für das Neue Rathaus betrug 140.977,09 €. Für die Bewirtschaftung des Alten Rathauses, des Neuen Rathauses und des Rathauses in Kreiensen waren 124.986,38 € erforderlich. Die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen beliefen sich auf 252.332,03 €.

Die **Abschreibungen** waren mit 245.500 € geplant, gebucht worden 264.688,46 €, 19.188,46 € mehr als veranschlagt.

Die **Transferaufwendungen** waren mit 66.800 € geplant, gebucht wurden 94.842,71 €, 28.042,71 € mehr als geplant. 34.908,25 € wurden als voraussichtlichen Verlust des kommunalen Bauhofes gebucht.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** waren mit 644.300 € geplant, gebucht worden 576.824,35 €, 48.533,67 € weniger als geplant. Im Einzelnen ist bei den Geschäftsaufwendungen und den Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen eingespart worden.

Als außerordentliche Erträge sind 29.164,32 € gebucht worden. Dagegen stehen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 48.658,66 €. 48.154,91 € waren für die Übernahme des Jahresverlustes 2011 des Kommunalen Bauhofes gem. § 12 Abs. 1 Satz 3 EigBetrVO.

Aus der internen Leistungsverrechnung (Tätigkeiten für Personalverwaltung, Kindertagesstätten, Straßenreinigung und Winterdienst) betragen die Erträge auf 58.547,55 €.

3.4.1. Stiftung Dr. Hans-Georg Eicke

Sowohl die **Ergebnisrechnung** als auch die **Finanzrechnung** der Stiftung „**Dr. Hans-Georg Eicke**“ schließt insgesamt mit einem Fehlbetrag i. H. v. **5.035,00 €** ab. Der Überschuss (**175,00 €**) bzw. Fehlbetrag (**796,59 €**) des Jahresabschlusses 2016 ist im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage zugeführt worden. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. **5.035,00 €** wird im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage „Stiftung Dr. Eicke“ entnommen.

An **Sachvermögen** werden **68.496,98 €** ausgewiesen und zwar für unbebaute Grundstücke (**68.079,45 €**) und für Infrastrukturvermögen (**417,53 €**). Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind nicht eingetreten.

Das **Finanzvermögen** umfasst zum Schlussbilanzstichtag Forderungen i. H. v. insgesamt **430.027,53 €**. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich unter Berücksichtigung des Fehlbetrages zum 31.12.2017 auf **424.992,53 €** verringert.

Der Bestand der **zweckgebundenen Rücklage** beträgt zum 31.12.2017 **430.385,45 €**.

3.4.2. Erbschaft Denecke

Sowohl die **Ergebnisrechnung** als auch die **Finanzrechnung** der „**Erbschaft Denecke**“ schließen im Ergebnis mit **0,00 €** ab. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses des Jahresabschlusses 2017 in Höhe von **450,11 €** ist im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage zugeführt worden.

Als **Finanzvermögen** werden zum Schlussbilanzstichtag Forderungen i. H. v. insgesamt **86.616,69 €** ausgewiesen. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich zum 31.12.2017 nicht verändert.

Der Bestand der **zweckgebundenen Rücklage** beträgt zum 31.12.2017 **86.616,69 €**.

3.4.3. Einbecker Stipendienkasse

Sowohl die Ergebnisrechnung als auch die Finanzrechnung der Stipendienkasse sind im Ergebnis mit **0,00 €** abgeschlossen worden. Die Überschüsse des ordentlichen (**+1.381,66 €**) und außerordentlichen (**+1.044,08 €**) Ergebnisses des Jahresabschlusses 2016 sind im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadt Einbeck der zweckgebundenen Rücklage zugeführt worden.

An Sachvermögen werden **103.755,60 €** unverändert ausgewiesen.

Als **Finanzvermögen** werden zum Schlussbilanzstichtag Forderungen von insgesamt **9.151,83 €** ausgewiesen. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich zum 31.12.2017 nicht verändert.

Der Bestand der **zweckgebundenen Rücklage** beträgt zum 31.12.2017 **6.390,07 €**.

Produkt 11111: Zentrale Dienste

Ziele



Strategisches Ziel:

Prozessorientierte Organisation der Stadtverwaltung

Entwicklungsziel:

Optimierung der Verwaltungsprozesse durch Digitalisierung

Die übergeordneten Ziele sind bis zum Jahresende nicht erreicht worden, da es sich um ein strategisches (=Mittelfrist) Ziel handelt.

Produktziel:

Einführung des E-Aktenplanes in 2 Bereichen der Verwaltung

Das Produktziel ist zum Jahresende 2017 erreicht worden. Durch die Einführung des neuen Aktenplans sind in der Aktensystematik die Voraussetzungen für die „E-Akten-Fähigkeit“ erfüllt. Da der neue Aktenplan für die Gesamtverwaltung entwickelt worden ist und bereits ausgerollt wurde, hat die überwiegende Zahl der Sachgebiete bereits das Zwischenziel erreicht. Restarbeiten werden noch erledigt.

Kennzahl:

Anzahl, der Bereiche, die E-aktenfähig sind

Stand zum 01.01.2017: 0

Stand zum 31.12.2017: 2 Zielwert: 2

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget ist zum Jahresende periodengerecht erfüllt.

Produkt 11112: Personalverwaltung

Ziele



Strategisches Ziel:

Demographische Entwicklung des städtischen Personals steuern

Entwicklungsziel:

Ausgleich von Zu- und Abgängen

Produktziel:

Senkung des Durchschnittsalters der Beschäftigten der Stadtverwaltung inkl. Eigenbetriebe auf 45 Jahre

Bei den übergeordneten Zielen handelt es sich um eine permanente Aufgabe, so dass die Zielerreichung /-beibehaltung fortlaufend gesichert werden muss.

Kennzahl:

Durchschnittsalter (Alter aller Beschäftigten ./ Gesamtzahl der Beschäftigten)

Stand zum 01.01.2017: 48,98 Jahre

Stand zum 31.12.2017: 48,48 Jahre Zielwert: 48,50 Jahre

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget zeigt zum Jahresende positive Abweichungen.

Produkt 11129: Eigenbetriebe, Beteiligungen, Anteilsrechte

Ziele



Strategisches Ziel:

Stadtwerke und andere kommunale Unternehmen nachhaltig ausrichten

Entwicklungsziel:

Erarbeitung Zielvereinbarung mit Aufgabenträgern und regelmäßiges Nachhalten der Zielerreichung

Die übergeordneten Ziele sind bis zum Jahresende erreicht worden.

Produktziel:

Erarbeitung eines Beteiligungscontrollingkonzeptes für den Abschluss von Zielvereinbarungen

Das Produktziel ist bis zum Ende des Jahres erreicht worden. Anstelle des Beteiligungscontrollingkonzeptes wurde eine Beteiligungsrichtlinie erstellt, die in den Gremien vorgestellt und verabschiedet wird.

Kennzahl:

Fertigstellungsgrad

Stand zum 01.01.2017: 0 %

Stand zum 31.12.2017: 100 % Zielwert: 100 %

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget zeigt minimale positive Abweichungen zum Ende des Haushaltsjahres.

Produkt 11141: Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Ziele



Strategisches Ziel:

Ausrichtung der Stadtverwaltung als moderner Dienstleister

Entwicklungsziel:

Ausbau eGovernment

Die übergeordneten Ziele sind bis zum Jahresende nicht erreicht worden. Die Ausrichtung der Stadtverwaltung zu einem modernen Dienstleister kann an dieser Stelle nur aus Sicht des SG I.2 –EDV beurteilt werden: Im Hinblick auf die Softwareausstattung besteht weiterhin erheblicher Nachholbedarf, der aus Ressourcengründen (personell und finanziell) nur relativ langsam

befriedigt werden kann. Daneben ist die technische Entwicklung innerhalb der Mitarbeiter-schaft der Gesamtverwaltung abzubilden (Umstellung von Geschäftsprozessen, Nutzung von eGovernmentfunktionen, „Überzeugungsarbeit“ in vielerlei Hinsicht), was eine längerfristige Aufgabe für sämtliche Führungskräfte darstellt.

Produktziel:

Erarbeitung eines eGovernmentkonzeptes

Das Produktziel zeigt negative Abweichungen, die zum Jahresende bestehen. Die Erarbeitung eines eGovernmentkonzeptes ist eine umfangreiche Aufgabe, die entgegen der ursprünglichen Planungen nicht parallel zu den laufenden Implementierungsarbeiten (Ersatz von Open-Office durch MS Office, Installation der neuen Telefonanlage, etc.) erledigt werden konnte. Eine externe Vergabe wurde aus Ressourcengründen verworfen.

In Reaktion auf die absehbare Zielverfehlung wurde die Planung für 2018 dahingehend angepasst, dass eine Inhouse-Lösung durch die beiden im Sommer eingestellten Auszubildenden im EDV-Bereich entwickelt werden soll. Dabei soll das vorhandene EDV-Konzept, welches sich im Wesentlichen mit Fragen der internen Hard- und Software-Architektur befasst, aktualisiert und um eine Angebotsanalyse zu eGovernmentangeboten erweitert werden. Beide Ausarbeitungen zusammen sollen anschließend in einer IT-Strategie konsolidiert werden, die Wegmarken für eine Mittelfrist-Planung setzt. Aufgrund des langen krankheitsbedingten Ausfalls eines Mitarbeiters haben die Auszubildenden die Vor-Ort-Termine zur Betreuung der EDV in den Einbecker Grundschulen übernehmen müssen. Aufgrund der erst kurzen Ausbildungsdauer der Auszubildenden und der zum Teil sehr veralteten EDV-Ausstattung in den Schulen sind diese Vor-Ort-Termine mit der entsprechenden Nacharbeitung sehr zeitintensiv. Die Überarbeitung und Ergänzung des EDV-Konzeptes wird deshalb noch deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Kennzahl:

Fertigstellungsgrad

Stand zum 01.01.2017: 0 %

Stand zum 31.10.2017: 5 %

Zielwert: 100 %

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget zeigt positive Abweichungen zum Jahresende. Durch die Auflösung der KDS ist eine Gutschrift gezahlt worden, die das Produktbudget positiv beeinflusst hat.

3.5. Teilhaushalt 2 – Ortschaften

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	74.709,02	117.700	-42.990,98
Summe ordentliche Aufwendungen	1.233.971,99	1.365.400	-131.428,01
ordentliches Ergebnis	-1.159.262,97	-1.247.700	-88.437,03
außerordentliche Erträge	14.254,77	0	14.254,77
außerordentliche Aufwendungen	2.699,46	0	2.699,46
außerordentliches Ergebnis	11.555,31	0	11.555,31
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Jahresergebnis	-1.147.707,66	-1.247.700	-99.992,34

Das **Zuschussbudget des Teilhaushalts 2 Innere Verwaltung** konnte im Ergebnis um **99.992,34 € reduziert** werden. Dies beruht im Wesentlichen auf Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen.

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** sind nicht veranschlagt worden. Es sind jedoch Erträge in Höhe von 10.202,00 € gebucht worden.

Ebenfalls sind **Privatrechtliche Entgelte** nicht veranschlagt, jedoch mit 18.334,23 € gebucht worden.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit 422.600 € veranschlagt worden, in Anspruch genommen wurden 373.362,01 €.

An **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind 435.316,35 € geleistet worden, 37.520,28 € mehr als geplant. Für Leistungen des Kommunalen Bauhofes sind 441.400 € veranschlagt worden, die Aufwendungen für diese Leistungen betrugen 472.836,63 € (2016: 454.129,84 €).

Die **außerordentlichen Erträge** in Höhe von 14.254,77 € betrafen im Wesentlichen Auflösungen aus Rückstellungen. Denen standen **außerordentliche Aufwendungen** in Höhe von 2.699,46 € gegenüber.

Die insgesamt eingesparten Ortschaftsmittel in Höhe von **338.379,98 €** sind als **Haushaltsreste** in das Haushaltsjahr 2018 vorgetragen worden. Die vorgetragenen Haushaltsreste aus 2015 betrugen 271.711,28 € und aus 2016 = 321.768,15 €.

Produkt 35172: Seniorenarbeit in den Ortschaften

Ziele



Budget



Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte Seniorenarbeit anbieten

Entwicklungsziel:

Beratungsangebot vorhalten

Produktziel:

Aufbau einer Selbstorganisation und Vernetzung

Die übergeordneten Ziele sind bis zum Jahresende erreicht worden. Die Angebotssituation für die Senioren konnte gegenüber den Vorjahren noch verbessert werden.

Kennzahl:

Angebote (monatliche Aktivitäten, Erfahrungsaustausche, Kommunikation)

Stand zum 01.01.2017: 2

Stand zum 31.12.2017: 12 Zielwert: 12

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts ist periodengerecht erfüllt.

3.6. Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	50.642.633,45	44.271.800	6.370.833,45
Summe ordentliche Aufwendungen	22.605.754,12	18.939.100	3.666.654,12
ordentliches Ergebnis	28.036.879,33	25.332.700	2.704.179,33
außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.959,14	1.500	459,14
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.959,14	1.500	459,14
Jahresergebnis	28.038.838,47	25.334.200	2.704.638,47

Die **Steuererträge** betrugen 35.114.493,24 € und damit 4.679.193,24 € mehr als veranschlagt. Der mit 11.500.000 € veranschlagte Ansatz für die Gewerbesteuer ist mit 15.833.307,95 € um 4.333.307,95 € überschritten worden. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag mit 11.730.818,00 € um 205.818,00 € über den Planungen, jedoch lag der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit 2.138.477,00 € um 10.723,00 € unter den Planungen, der Ansatz für die Automatensteuer ist um 74.229,80 € überschritten worden. Die Erträge aus der Grundsteuer A waren mit 421.100 € geplant, veranlagt worden sind 440.019,13 €. Die Erträge aus der Grundsteuer B waren mit 4.188.000 € geplant, veranlagt worden sind 4.243.648,85 €. Im Rahmen des Finanzausgleichs ist eine Rückstellung in Höhe von 2.694.300 € gebildet worden, da durch die besonders hohen Gewerbesteuerereinnahmen im Folgejahr mit höheren Belastungen des Finanzausgleichs zu rechnen ist.

Mit 12.420.336,00 € sind die Ansätze für **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** um 449.436,00 € überschritten worden, wovon 448.036,00 € auf Schlüsselzuweisungen entfallen. Der Mehrertrag der Schlüsselzuweisungen ergibt sich aus den Berechnungsgrundlagen der Schlüsselzuweisungen. Da bei der Berechnung ebenfalls Zahlen aus dem Jahr 2016 zugrunde gelegt werden, spiegeln sich die negativen Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A in dieser wider.

Mit 1.197.736,86 € liegen die **Zinsen und ähnlichen Finanzerträge** um 6.536,86 € über den Planansätzen. Veranschlagt war auch die Verzinsung der in die Einbecker BürgerSpital GmbH eingebrachte Geldeinlage. Die erhaltene Rendite wurde von der Stadt Einbeck für Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr und damit für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung verwendet.

Die Summe der **sonstigen ordentlichen Erträge** mit 1.536.357,13 € überschreitet die Planansätze um 46.957,13 €. Die Erträge aus Konzessionsabgaben liegen mit 1.533.687,18 € um 44.287,18 € über den Planungen. Dieser Mehrertrag ergab sich aus veränderte erhöhte Abschläge.

Zinsaufwendungen erforderten 612.761,67 € und lagen um 85.638,33 € unter den Planansätzen. Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite betrugen 588.241,35 €. Die Verzinsung von Steuererstattungen war mit 60.000 € veranschlagt, aufgrund der Steuerveranlagungen waren 24.497,00 € zurückzuzahlen.

Die mit 18.240.700,00 € geplanten **Transferaufwendungen** sind um 3.742.489,00 € überschritten worden. Die Gewerbesteuerumlage liegt aufgrund der hohen Gewerbesteuereinzahlungen mit 784.849,00 € über den Planungen. Ebenfalls musste eine höhere Kreisumlage (+ 2.963.660,00 €) als geplant gezahlt werden, da die Schlüsselzuweisungen sich erhöht hatten.

Die Erträge aus **internen Leistungsbeziehungen** resultieren aus kalkulatorischen Zinsen der kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung und Winterdienst.

3.7. Teilhaushalt 4 – Sicherheit und Ordnung

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	895.785,95	661.600	234.185,95
Summe ordentliche Aufwendungen	2.599.533,84	2.504.300	95.233,84
ordentliches Ergebnis	-1.703.747,89	-1.842.700	-138.952,11
außerordentliche Erträge	18.129,48	0	18.129,48
außerordentliche Aufwendungen	2.353,07	0	2.353,07
außerordentliches Ergebnis	15.776,41	0	15.776,41
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.868,77	0	5.868,77
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	5.868,77	0	5.868,77
Jahresergebnis	-1.682.102,71	-1.842.700	-160.597,29

Das Zuschussbudget des **Teilhaushalts 4 Sicherheit und Ordnung** konnte im **Ergebnis um 160.597,29 € verbessert** werden. Dies ist insbesondere auf Mehrerträge für öffentlich-rechtliche Entgelte sowie auf Minderaufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zurückzuführen.

An **Zuwendungen** konnten 117.925,09 € realisiert werden, 37.425,09 € mehr als veranschlagt. U. a. sind Mehrerträge bei der Zuweisung der Feuerschutzsteuermittel erzielt worden.

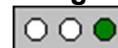
An **öffentlich-rechtlichen Entgelten** konnten 447.043,74 € erzielt werden, 165.443,74 € mehr als geplant, und zwar im Wesentlichen aus Verwaltungsgebühren für Erlaubnisse im Rahmen des Glücksspielstaatsvertrages.

Für **sonstige ordentliche Aufwendungen** waren insgesamt 359.342,39 € erforderlich, 55.157,61 € weniger als geplant. Einsparungen ergaben sich bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (-7.247,74 €) und für Erstattungen an den Kommunalen Bauhof (- 44.506,63 €).

An **außerordentlichen Erträgen** konnten 18.129,48 € erzielt werden. Im Wesentlichen wurden Buchgewinne für die Veräußerungen von Fahrzeugen und Gebäuden erzielt. Diesen Erträgen standen **außerordentliche Aufwendungen** in Höhe von 2.353,07 € für Rechnungen aus dem Jahr 2016 gegenüber.

Produkt 12601: Aufgaben des Brandschutzes**Ziele**

--

BudgetStrategisches Ziel:

im Haushalt bislang nicht formuliert

Entwicklungsziel:

im Haushalt bislang nicht formuliert

Produktziel:

Optimierung der Ausstattung der Feuerwehr durch Beschaffung von Fahrzeugen entsprechend der Prioritätenliste

Maßnahmen:

2018: TSF-W für OFW

2019: TSF-W für OFW

2019: LF 10-10 Allrad für OFW

2020: HLF 20-20 für OFW

2020: TSF-W für OFW

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt ist zum Ende des Jahres periodengerecht erfüllt. Das Produktbudget im investiven Haushalt weist zum Jahresende positive Abweichungen auf, da durch die außerplanmäßigen Bereitstellungen der Haushaltsmittel für ein TSF-W und ein LF 10 die Beschaffung in 2017 nicht mehr möglich war. Hierfür sind Mittel für das TSF-W in Höhe von 86.962,53 € und für das LF 10 in Höhe von 269.939,69 € als Haushaltsrest nach 2018 übertragen worden.

3.8. Teilhaushalt 5 – Schulen und Sport

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	376.860,32	417.100	-40.239,68
Summe ordentliche Aufwendungen	2.589.964,47	2.606.600	-16.635,53
ordentliches Ergebnis	-2.213.104,15	-2.189.500	23.604,15
außerordentliche Erträge	20.860,16	0	20.860,16
außerordentliche Aufwendungen	98.997,67	0	98.997,67
außerordentliches Ergebnis	-78.137,51	0	78.137,51
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Jahresergebnis	-2.291.241,66	-2.189.500	101.741,66

Das **Zuschussbudget** des **Teilhaushalts 5 Schulen und Sport** hat sich im Ergebnis um **101.741,66 € verschlechtert**. Dies beruht im Wesentlichen auf Mindererträgen im Bereich der privatrechtlichen Entgelte und Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

An öffentlich-rechtlichen Entgelten konnten 5.306,50 € erzielt werden, 4.706,50 € mehr als geplant. Die Mehrerträge sind durch die Nutzung der Kleinschwimmhalle in der Geschwister-Scholl-Schule erzielt worden.

Privatrechtliche Entgelte konnten mit 153.143,11 € realisiert werden, 41.556,89 € weniger als geplant. Die Mittagessenversorgung ist nicht wie geplant angenommen worden, dieses spiegelt sich jedoch auch in den Aufwendungen wider.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit 1.132.200 € veranschlagt worden, in Anspruch genommen sind 1.076.921,31 €.

Für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen in die Schulen sind 183.305,86 € in Anspruch genommen worden. Im Wesentlichen sind folgende Maßnahmen umgesetzt worden:

Maßnahme	Summe
Geschwister-Scholl-Schule, Erneuerung der Elektro-Unterverteilung und Zuleitungen	20.036,65 €
GS Salzderhelden/Vogelbeck, Mensaerweiterung	57.886,99 €
GS "Auf dem Berge", Austausch der elektrischen Kabel und FI-Schalter	4.925,49 €
GS Salzderhelden/Vogelbeck, Umbau zum Werkraum	36.110,91 €
Pestalozzischule, Brandschutzmaßnahmen	109.341,40 €

An **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind 350.407,98 € geleistet worden, 88.107,98 € mehr als geplant. Für Leistungen des Kommunalen Bauhofes waren 76.600 € veranschlagt worden, die Aufwendungen für diese Leistungen betragen 133.944,66 €.

An **außerordentlichen Erträgen** konnten 20.860,16 € erzielt werden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Anteilsbetrag aus dem Jahr 2016 aufgrund der gemeinsamen Nutzung der Stadionsporthalle.

An **außerordentlichen Aufwendungen** sind 98.997,67 € gebucht worden. Durch den Abriss der Container in der Grundschule Kreiensen ist ein Buchverlust in Höhe 97.622,67 € gebucht worden.

3.9. Teilhaushalt 6 – Kultur

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	323.186,42	253.400	69.786,42
Summe ordentliche Aufwendungen	996.384,30	1.027.200	-30.815,70
ordentliches Ergebnis	-673.197,88	-773.800	-100.602,12
außerordentliche Erträge	105,76	0	105,76
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
außerordentliches Ergebnis	105,76	0	105,76
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0	0,00
Jahresergebnis	-673.092,12	-773.800	-100.707,88

Das **Zuschussbudget des Teilhaushalts 6 Kultur** fällt um 100.707,88 € besser aus als veranschlagt.

Die **öffentlich-rechtlichen** Entgelte waren mit 191.500 € veranschlagt, gebucht worden sind 18.617,77 €. Die Mindererträge ergeben sich aufgrund einer Korrektur der Zuordnung der Erträge innerhalb der Haushaltspositionen „öffentlich-rechtliche Entgelte“ und „privatrechtliche Entgelte“.

Die **privatrechtlichen Entgelte** waren mit 24.600 € geplant. Durch die Korrektur der Zuordnung aus dem öffentlich-rechtlichen Entgelten sind 268.791,78 € erzielt worden. Die Mehrerträge betreffen im Wesentlichen die Erträge aus Verkauf im Kulturring.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind die Planansätze um 22.096,04 € überschritten worden. Die Mehraufwendungen sind im Bereich des Kulturrings bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen entstanden.

Die Abschreibungen waren mit 37.900 € veranschlagt, gebucht worden sind 43.736,45 €, 5.836,45 € mehr als veranschlagt. Die Mehraufwendungen ergeben sich durch die Zuordnung des ehemaligen Horts zum Archiv.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind die Planansätze um 24.777,09 € unterschritten worden. Als Erstattungen an den Kommunalen Bauhof waren 33.600 € vorgesehen, die Aufwendungen betragen 17.321,45 €.

Produkt 25202 Aufgaben des Museums

Budget



Strategisches Ziel:

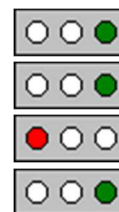
1. Attraktivität für den Mittelstand ausbauen
2. Vielfältiges Kulturangebot anbieten
3. Historisches Erbe der durch Fachwerk und Brauhandwerk geprägten Kernstadt bewahren

Entwicklungsziel:

- zu 1. Schaffung attraktiver Wohn- und Lebensbedingungen für Fachkräfte
- zu 2. Zahl der städtischen Kultureinrichtungen konstant halten
- zu 3. Städtebauliche Mittel erhalten

Produktziel:

1. Regelmäßige qualifizierte Vermittlung anbieten
2. Erstellung eines Masterplans
3. Steigerung der Erträge
4. Öffentliche Erschließung der Bestände



zu 1. Durch das Lutherjahr und die regelmäßige Beteiligung des Museums an den Bierführungen der Touristinformation konnte die Zahl der Führungen im Museum deutlich gesteigert werden.

zu 2. Zum Jahresende wurde das Produktziel erreicht. Der Masterplan wurde Ende Dezember in der Erstfassung und Mitte Januar 2018 in der Endfassung vorgelegt. Die Maßnahme ist somit abgeschlossen.

zu 3. Das Produktziel ist bis zum Jahresende nicht erreicht worden. Die bisherige Summe der Erträge liegt etwa auf Vorjahresniveau. Schon in den vorherigen Berichten wurde auf den zu hohen prognostizierten Gesamtertrag hingewiesen, der auf irrtümlichen Ertragsannahmen beruht. Trotz der Erhöhung der Eintrittspreise werden sich die Gesamterträge nicht wesentlich erhöhen, weil das Museum Dienstleister in einem komplexen Gefüge (Tourismusangebote und

PS.Speicher) ist und nur geringe anteilige Erträge dem Stadtmuseum zufließen. Die für den Masterplan eingeworbenen Zuschüsse wurden zur finanziellen Gesamtabwicklung des Projektes an den Einbecker Geschichtsverein weitergeleitet.

zu 4. Das Produktziel ist bis zum Jahresende erreicht.

Kennzahl:

1. Anzahl der Führungen und Veranstaltungen
2. Fertigstellungsgrad des Masterplans
3. ordentliche Erträge
4. Digitalisierung der Sammlungsbestände und Veröffentlichung im Kulturerbe Niedersachsen

zu 1. Stand zum 01.01.2017: 50

zu 1. Stand zum 31.12.2017: 102

zu 1. Zielwert: 60

zu 2. Stand zum 01.01.2017: 0 %

zu 2. Stand zum 31.12.2017: 100 %

zu 2. Zielwert: 100 %

zu 3. Stand zum 01.01.2017: 34.800 €

zu 3. Stand zum 31.12.2017: 27.200 €

zu 3. Zielwert: 47.200 €

zu 4. Stand zum 01.01.2017: 500 Objekte

zu 4. Stand zum 31.12.2017: 826

zu 4. Zielwert: 850 Objekte

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget zeigt zum Jahresende negative Abweichungen, da wie unter Produktziel 3 erläutert, die Erträge nicht erzielt worden sind. Bei den Aufwendungen sind rd. 10 % eingespart worden.

Produkt 26101 Veranstaltungen des Kulturrings

Ziele



Budget



Strategisches Ziel:

1. Vielfältiges Kulturangebot anbieten
2. Erhöhung der wirtschaftlichen Eigentragsfähigkeit kultureller Einrichtungen

Entwicklungsziel:

- zu 1. Zahl der städtischen Kultureinrichtungen konstant halten
- zu 2. Erhöhung der wirtschaftlichen Eigentragsfähigkeit kultureller Einrichtungen

Produktziel:

1. Auslastung der Veranstaltungen erhalten
2. Kostendeckungsgrad der Veranstaltungen erreichen

zu 1. Das Produktziel ist zum Jahresende nicht ganz erreicht worden. Im Jahr 2017 hat der Kulturring mit allen Veranstaltungen eine Auslastung von 64,03 % erreicht, aufgrund 2 schlecht ausgelasteter Veranstaltungen im letzten Quartal.

zu 2. Das Produktziel ist zum Jahresende erreicht worden. Es sind Überschüsse aufgrund der nicht genutzten Mittel für Werbung erwirtschaftet worden.

Kennzahl:

1. Auslastung der Veranstaltungen
 2. Kostendeckungsgrad (ohne Personalkosten)
- zu 1. Stand zum 01.01.2017: 70 %
zu 1. Stand zum 31.12.2017: 64,03 % zu 1. Zielwert: 70 %
- zu 2. Stand zum 01.01.2017: n.V.
zu 2. Stand zum 31.12.2017: 100,0 % zu 2. Zielwert: 90 %

Budgeteinhaltung:

Im Produktbudget des Ergebnishaushalts bestehen zum Jahresende aufgrund nicht verausgabter Werbungskosten, die aber zwingend notwendig sind, Überschüsse.

Produkt 27201 Aufgaben der Stadtbibliothek

Budget



Strategisches Ziel:

1. Attraktivität für den Mittelstand ausbauen
2. Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten
3. Bedarfsgerechte Seniorenarbeit anbieten
4. Vielfältiges Kulturangebot anbieten

Entwicklungsziel:

- zu 1. Schaffung attraktiver Wohn- und Lebensbedingungen für Fachkräfte
zu 2. Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten
zu 3. Beratungsangebot vorhalten
zu 4. Zahl der städtischen Kultureinrichtungen konstant halten

Produktziel:

1. Bereitstellung neuer Medien
2. Vermittlung des Medienbestandes der Jugendmediathek durch Klassenführungen der Stufen 7. bis 10. Klasse
3. Einführung eines Medienlieferservice für Senioren
4. Durchführung kultureller Angebote zur Leseförderung (Lesungen, Vorlese- und Bastelstunden, Literatur-Theater)
5. Neukundengewinnung durch Onleihe

zu 1. Das Produktziel ist zum Jahresende nicht erreicht worden. Es wurden lediglich 2.942 neue Medien bereitgestellt, 58 Medien weniger als geplant.

zu 2. Das Produktziel ist zum Jahresende erreicht worden. Es fanden im Jahr 2017 für die Klassenstufen 7 bis 10 insgesamt 12 Führungen statt.

zu 3. Das Produktziel ist zum Jahresende nicht erreicht worden.

zu 4. Das Produktziel ist zum Jahresende erreicht worden. Es fanden insgesamt 15 kulturelle Angebote zur Leseförderung statt.

zu 5. Das Produktziel ist zum Jahresende nicht erreicht worden. Die beantragten Gelder für zur Einrichtung eines Onleihe-Dienstes sind im Haushalt 2017 der Stadt Einbeck nicht zur Verfügung gestellt worden.

Kennzahl:

1. Anzahl neuer Medien (Medien aus den Bereichen: Romane, Sachbücher, Ratgeber für jedes Lebensalter; Schwerpunkt: Familie und Freizeit)
2. Anzahl der Führungen (Führungen der Klassenstufen 7 bis 10)
3. Fertigstellungsgrad (Medienlieferservice für Senioren)
4. Anzahl kultureller Angebote
5. Anzahl Neukunden Onleihe

zu 1. Stand zum 01.01.2017: -
zu 1. Stand zum 31.12.2017: 2.942 zu 1. Zielwert: 3.000

zu 2. Stand zum 01.01.2017: -
zu 2. Stand zum 31.12.2017: 12 zu 2. Zielwert: 12

zu 3. Stand zum 01.01.2017: -
zu 3. Stand zum 31.10.2017: 0 zu 3. Zielwert: 100 %

zu 4. Stand zum 01.01.2017: 12
zu 4. Stand zum 31.10.2017: 15 zu 4. Zielwert: 15

zu 5. Stand zum 01.01.2017: -
zu 5. Stand zum 31.10.2017: 0 zu 5. Zielwert: 30

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts ist zum Jahresende periodengerecht erfüllt.
Durch erzielte Mehrerträge sind in 2017 auch Mehraufwendungen verausgabt worden.

3.10. Teilhaushalt 7 – Soziales, Jugend, Migration

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	2.127.568,01	2.018.400	109.168,01
Summe ordentliche Aufwendungen	6.506.647,90	6.907.200	-400.552,10
ordentliches Ergebnis	-4.379.079,89	-4.888.800	-509.720,11
außerordentliche Erträge	8.422,90	0	8.422,90
außerordentliche Aufwendungen	801,05	0	801,05
außerordentliches Ergebnis	7.621,85	0	7.621,85
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	85.431,74	79.000	6.431,74
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.165,49	115.000	15.165,49
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-44.733,75	-36.000	8.733,75
Jahresergebnis	-4.416.191,79	-4.924.800	-508.608,21

Das **Budget des Teilhaushalts 7 Soziales, Jugend, Migration** schließt mit einer Verbesserung von 508.608,21 € ab.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen waren mit 1.369.500 € veranschlagt, gebucht worden sind 1.491.708,61 €, damit 122.208,61 € mehr als veranschlagt.

Zuweisung	Summe
Zuweisung des Landes für laufende Zwecke	507.379,69
Zuweisung des Landkreises für laufende Zwecke	539.714,45
Zuweisung des Landes für beitragsfreies Kindergartenjahr	382.560,00
Zuweisung des Bundes für Sprachförderung	44.523,00

Mit 71.117,74 € liegen die privatrechtlichen Entgelte um 10.182,26 € unter den Planansätzen. Die Mittagessenversorgung ist nicht wie geplant angenommen worden, dieses spiegelt sich jedoch auch in den Aufwendungen wieder.

Die **Kostenerstattungen** betrugen 104.457,09 € und lagen damit um 11.557,09 € über den Planungen, die im Wesentlichen die Erstattungen von übrigen Bereichen betreffen.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** waren mit 15.000 € geplant, gebucht worden sind lediglich 4.000,45 €. Die Mindererträge ergaben sich bei der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen.

Bei den **Personalaufwendungen** mit insgesamt 3.448.425,85 € ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 211.974,15 €, wobei für Zuführungen zu Rückstellungen insgesamt 111.280,71 € aufzuwenden waren, 102.780,71 € mehr als geplant.

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** sind Einsparungen i. H. v. 97.036,94 € erzielt worden. Die Aufwendungen für bauliche Unterhaltung betragen 44.277,38 €, 27.622,62 € weniger als geplant. Für Bewirtschaftung waren 95.155,68 € aufzuwenden, 27.244,32 € weniger als geplant. Für die besonderen Aufwendungen für Beschäftigte waren 19.593,87 € aufzuwenden, 24.506,13 €. Ebenfalls waren für die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 39.056,45 weniger aufzuwenden als geplant (184.100 €).

Bei den **Transferaufwendungen** waren insbesondere die Defizitausgleiche an Kindertagesstätten anderer Träger i. H. v. insgesamt rd. 2,1 Mio. Euro zu leisten. Die Transferaufwendungen blieben um 32.720,51 € unter den Veranschlagungen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind Einsparungen i. H. v. 41.232,96 € erzielt worden. Die Erstattungen an den Kommunalen Bauhof betragen 57.446,66 €, 17.753,34 € weniger als geplant.

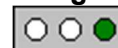
Das Saldo aus internen Leistungsbeziehungen für Tätigkeiten im Bereich der Kindergärten betrug 44.733,75 € und war damit 8.733,75 € höher als geplant.

Produkt 36220 Kinder- und Jugendberufshilfe

Ziele



Budget



Strategisches Ziel:

Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Entwicklungsziel:

Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Die übergeordneten Ziele sind bis zum Jahresende erreicht worden. Der derzeitige inhaltliche Standard des Ferienpasses und die Anzahl der angebotenen Veranstaltungen kann gehalten werden. Bedingt durch den demographischen Faktor ist die Teilnehmerzahl aber rückläufig.

Produktziel:

Erhöhung der Teilnehmer/innen an Ferienpassangeboten

Das Produktziel konnte nicht erreicht werden. Durch den demographischen Faktor bedingt, konnte das Ziel nicht erreicht werden. In den beiden Ferienpässen für Einbeck und Kreiensen sind insgesamt bei den Veranstaltungen zu denen eine Anmeldepflicht bestand 1.773 Teilnehmer registriert worden. Zu den freien Veranstaltungen ohne Anmeldepflicht konnten noch zusätzlich ca. 330 Kinder erreicht werden. Mittelfristig sollte das Ziel angepasst werden und auf die Veranstaltungen mit Anmeldepflicht bezogen werden.

Kennzahl:

Teilnehmer/innen an Ferienpassangeboten

Stand zum 01.01.2017: 2.400

Stand zum 31.12.2017: 2.100

Zielwert: 2.700

Die Abweichung der Kennzahl 01.01.2017 und 31.12.2017 liegt an der Ermittlung der Kennzahl aus dem Jahr 2016, hier waren noch mehr Teilnehmer zu verzeichnen. Daher sollte wie in der Erläuterung des Produktziels bereits erwähnt die Kennzahl angepasst werden und auf die Veranstaltungen mit Anmeldepflicht eingegangen werden.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts ist zum Jahresende periodengerecht erfüllt.

Produkt 36230 Internationale Jugendarbeit

Ziele



Budget



Strategisches Ziel:

Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Entwicklungsziel:

Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Produktziel:

Erhöhung der Teilnehmer/innen an internationalen Jugendbegegnungen

Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden.

Insgesamt haben im Berichtszeitraum drei internationale Maßnahmen mit Jugendlichen stattgefunden. Beim Eurocamp in Artern beteiligten sich 15 Teilnehmer und zum Eulenfest wurde eine Rockgruppe aus Pazckow mit 6 Personen betreut. Außerdem wurde von der Jugendpflege Kreiensen eine 18-köpfige Jugendgruppe aus Wieselburg betreut.

Kennzahl:

Teilnehmer/innen an internationalen Jugendbegegnungen

Stand zum 01.01.2017: 15

Stand zum 31.12.2017: 39

Zielwert: 30

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts zeigt unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses positive Abweichungen. Zur Fahrt ins Eurocamp reichte als Transportmittel der Jugendbus und ein anderes Dienstfahrzeug, so dass keine Buskosten entstanden sind.

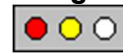
Die Jugendgruppe aus Wieselburg ist vom PSV Kreiensen eingeladen worden und der Verein trug sämtliche Kosten.

Produkt 36250 Sonstige Jugendarbeit

Ziele



Budget



Strategisches Ziel:

1. Vielfältiges Kinderbetreuungsangebot erhalten und verbessern
2. Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Entwicklungsziel:

- zu 1. Vielfältiges Kinderbetreuungsangebot erhalten und verbessern
zu 2. Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Produktziel:

1. Durchführung von Veranstaltungen und Maßnahmen
2. Optimierung der Bezuschussung der Vereine nach zielgerichteten Kriterien

zu 1. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden. Es zeichneten sich keine Veränderungen in den Strukturen der Jugendarbeit ab, die der Zielerreichung widersprechen. Folgende Veranstaltungen und Projekte sind u. a. bislang durchgeführt worden: Kreative Zeugnisferien, Kids-Club Drüber, Wen Do Kurs für Mädchen, Percussion Kurs, Ferienfreizeit auf dem Schulbauernhof, Osterferienangebote, Ferienbetreuung in Kreiensen, Schattenspringerseminar, Kinderstadtplan, Skate by Night, DKKD Festival, u. v. m.

zu 2. Die übergeordneten Ziele sind bis zum Jahresende erreicht worden. Insgesamt sind 63 Vereine und Verbände antragsberechtigte Mitglieder im Stadtjugendring. Es sind 16 Anträge auf Bezuschussung von 12 unterschiedlichen Vereinen gestellt worden.

Kennzahl:

zu 1. Anzahl der Veranstaltungen und Maßnahmen der geförderten Vereine und Jugendpflege

zu 2. Optimierung der Bezuschussung der Vereine nach zielgerichteten Kriterien

zu 1. Stand zum 01.01.2017: 22

zu 1. Stand zum 31.12.2017: 28 zu 1. Zielwert: 25

zu 2. Stand zum 01.01.2017: 1 %

zu 2. Stand zum 31.12.2017: 19 % zu 2. Zielwert: 20 %

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts zeigt negative Abweichungen, da die Ferienfreizeiten in den Zeugnis-, Oster- und Herbstferien in diesem Produkt abgerechnet worden sind. Diese Mittel wurden bei der Haushaltsplanung 2017 nicht bereitgestellt, konnten jedoch über den Zweckbindungsring 170 mit abgedeckt werden.

Produkt 36312 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Ziele



Budget



Strategisches Ziel:

Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Entwicklungsziel:

Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Produktziel:

Beibehaltung der Präventionsprojekte und –maßnahmen

Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden, da sich keine Veränderungen in den Strukturen der Jugendarbeit abzeichneten, die der Zielerreichung widersprechen.

Kennzahl:

Projekte und Maßnahmen

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget des Ergebnishaushalts ist periodengerecht erfüllt.

Produkt 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Ziele



Budget



Strategisches Ziel:

Vielfältiges Kinderbetreuungsangebot erhalten und verbessern

Entwicklungsziel:

Vielfältiges Kinderbetreuungsangebot erhalten und verbessern

Produktziel:

Verbesserung der Qualität von Bildung, Betreuung und Versorgung der Kinder

Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden.

Kennzahl:

Umsetzungsgrad des Qualitätsmanagements

Stand zum 01.01.2017: 0 %

Stand zum 31.12.2017: 100 %

Zielwert: 50 %

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt zeigt zum Jahresende positive Abweichungen. Die bei Haushaltsplanung in Ansatz gebrachten Beträge führen teilweise durch so nicht prognostizierte Verschiebungen bei Kinderzahlen als Rechenbasis dazu, dass kalkulierte Erträge übertroffen bzw. geplante Aufwendungen unterschritten wurden. Der investive Finanzhaushalt ist periodengerecht erfüllt. Die Baumaßnahme im Kindergarten Deinerlindenweg „Erneuerung des Waschraumes“ ist abgeschlossen worden.

Produkt 36602 Betrieb der Einrichtungen für Jugendarbeit

Ziele



Budget



Strategisches Ziel:

Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Entwicklungsziel:

Derzeitigen Standard der Jugendarbeit beibehalten

Produktziel:

1. Steigerung der Teilnehmerzahlen
2. Beibehaltung der Öffnungszeiten

Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden. Durch die Einstellung eines neuen Mitarbeiters seit dem 01.08.2017 ist der Standard der Jugendarbeit noch erhöht worden und es konnten mehr Veranstaltungen und Projekte (u. a. Nacht des Wissens, Mitternachts-sport, Boxen, M1-Rocknacht, „School ist out“-Party, 3-Fragezeichen-Lesung, u. v. m.) angeboten werden.

Kennzahl:

1. Teilnehmer/innen der Angebote
2. Stunden: wöchentliche Öffnungszeiten

zu 1. Stand zum 01.01.2017: 500

zu 1. Stand zum 31.12.2017: 751

zu 1. Zielwert: 550

zu 2. Stand zum 01.01.2017: 30

zu 2. Stand zum 31.12.2017: 30

zu 2. Zielwert: 30

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt ist periodengerecht erfüllt, ebenso im investiven Finanzhaushalt. Die Baumaßnahme Umbau Jugendgästehaus ist zum 01.01.2018 abgeschlossen. Für die Beschaffung des Inventars war eine überplanmäßige Auszahlung erforderlich. Diese Beschaffung wurde aus Mitteln der Marktstraße gedeckt. Der Rat entschied am 06.09.2017 über diese überplanmäßige Genehmigung. Die Vergabe der Planungsleistungen für die Multifunktionshalle ist in 2017 erfolgt und die Umsetzung erfolgt im Jahr 2018.

Produkt 36751 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

Ziele



Strategisches Ziel:

Vielfältiges Kinderbetreuungsangebot erhalten und verbessern

Entwicklungsziel:

Vielfältiges Kinderbetreuungsangebot erhalten und verbessern

Produktziel:

Erhöhung der Anzahl der Projekte und Veranstaltungen

Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden, da sich in der Struktur des Familienservicebüros keine Änderungen ergeben hat, die einer Zielerreichung widerspricht. Folgende Veranstaltungen wurden u. a. bislang durchgeführt: Mobilo-Projekt, Elterncafe, Krabbelgruppen, Kinder-Mitmachkonzert, Osterferienangebot, Weltkindertagsfest, Babysitterkurs.

Kennzahl:

Anzahl der Projekte und Veranstaltungen

Stand zum 01.01.2017: 18

Stand zum 31.12.2017: 20

Zielwert: 20

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt ist periodengerecht erfüllt.

Budget



3.11. Teilhaushalt 8 – Stadtentwicklung und Bauen

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	2.115.259,99	1.959.300	155.959,99
Summe ordentliche Aufwendungen	8.972.910,58	9.571.100	-598.189,42
ordentliches Ergebnis	-6.857.650,59	-7.611.800	-754.149,41
außerordentliche Erträge	168.687,34	0	168.687,34
außerordentliche Aufwendungen	97.437,99	0	97.437,99
außerordentliches Ergebnis	71.249,35	0	71.249,35
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.756,34	10.100	1.656,34
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.313,03	205.000	-5.686,97
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-187.556,69	-194.900	-7.343,31
Jahresergebnis	-6.973.957,93	-7.806.700	-832.742,07

Das **Zuschussbudget** des Teilhaushalts 8 Stadtentwicklung und Bauen hat gegenüber der Planung **um 832.742,07 € verbessert**.

Bei den Erträgen aus **Zuwendungen** sind Mehrerträge i. H. v. 7.592,15 € aus Zuschüssen für laufende Zwecke von privaten Unternehmen gebucht worden.

Aus **öffentlich-rechtlichen Entgelten** sind 621.493,32 € erzielt worden. Die Mehrerträge i. H. v. 164.193,32 € entfallen auf Verwaltungsgebühren für Statik und für Beteiligungen Träger öffentlicher Belange sowie Bauaufsichtsgebühren i. H. v. insgesamt 125.793,23 €, sowie auf Benutzungsgebühren aus dem Betrieb der öffentlichen Parkplätze i. H. v. 38.400,09 €. Durch intensiverer Wartung der Parkscheinautomaten konnten Ausfallzeiten durch Defekte verringert werden. An Parkgebühren sind insgesamt 234.151,67 € erzielt worden, 19.151,67 € mehr als geplant.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen waren mit 75.000 € geplant. 45.454,31 € sind gebucht worden. Die Mindererträge in Höhe von 29.545,69 € sind im Wesentlichen bei den Erstattungen von übrigen Bereichen entstanden.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** liegen mit 9.136,50 € um 51.263,50 € unter den Planungen. Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen waren mit 57.400 € geplant, gebucht worden lediglich 9.215,00 €.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** liegen mit 2.273.310,02 € um 452.889,98 € unter den Planungen. Einsparungen ergaben sich im Wesentlichen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (-70.500,82 €), bei der Erneuerung der Stützmauer in Salzderhelden/Burgberg (-253.532,28 €), Umbau Amtshaus in Greene (-60.000 €) und der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (-17.020,42 €).

Die Abschreibungen liegen mit 1.384.388,01 €, um 40.311,99 € unter den Planungen. Die Abweichungen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Baufortschritt der einzelnen Baumaßnahmen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** liegen mit 2.764.794,60 € um 122.005,40 € unter den Planungen. Einsparungen ergaben sich bei den Geschäftsaufwendungen (-35.375,49 €) und bei den Erstattungen an den Kommunalen Bauhof (-146.137,53 €).

Die **außerordentlichen Erträge** i. H. v. insgesamt 168.687,34 € resultieren im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Rückstellungen (34.766,72 €), einer Überzahlung des Öffentlichkeitsanteils aus 2016 (22.379,96 €) und aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (95.846,44 €).

Die **außerordentlichen Aufwendungen** betragen 97.437,99 € und betreffen im Wesentlichen periodenfremde Buchungen, außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. 64.613,08 €, sowie Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (12.731,38 €).

Die mit 199.313,03 € ausgewiesenen **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen** sind für die Öffentlichkeitsanteile der Straßenreinigung (133.148,44 €) und des Winterdienstes (66.164,59 €) entstanden, die aus dem allgemeinen Haushalt zu decken sind.

Produkt 51101 Räumliche Planung und Entwicklung

Budget



Strategisches Ziel:

1. Attraktivität für den Mittelstand ausbauen
2. Attraktiven und zeitgemäßen Raum für Wohnen entwickeln
3. Ambulante und stationäre medizinische Versorgung auf dem aktuellen Standard halten
4. Historisches Erbe der durch Fachwerk und Brauhandwerk geprägten Kernstadt bewahren

Entwicklungsziel:

- zu 1. Schaffung attraktiver Wohn- und Lebensbedingungen für Fachkräfte
- zu 2. Entwicklung eines Wohnraummodells
- zu 3. Zugang zu Versorgungseinrichtungen sicherstellen und verbessern
- zu 4. Städtebauliche Mittel erhalten

Produktziel:

1. Aufstellung von Bebauungsplänen
2. Erarbeitung eines Wohnraumteilkonzepts für das Sanierungsgebiet
3. Erhalt eines Krankenhauses in Einbeck und Unterstützung beim Neubau
4. Umsetzung des Rahmenplans zum städtebaulichen Denkmalschutz



zu 1. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden.

Folgende Bebauungspläne (B-Plan) wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen:

- a) B-Plan Nr. 33 „Kühner Höhe“, 7. Änderung
- b) B-Plan Nr. 3 „Schule“, 2. Änderung Ortschaft Holtensen
- c) B-Plan Nr. 4 „Grasweg“, 1. Änderung Ortschaft Sülbeck
- d) B-Plan Nr. 33 „Kühner Höhe“, 6. Änderung
- e) B-Plan Nr. 12 „Kolberger Straße“, 1. Änderung

zu 2. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden. Das Konzept liegt bereits vollständig vor und wurde im Verwaltungsausschuss am 23.08.2017 vorgestellt (Vorlage: 016/BV/1566-1).

zu 3. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden, jedoch ist das Ziel durch die Stadt Einbeck nicht unmittelbar beeinflussbar.

zu 4. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende nicht erreicht worden. Die Förderung des Landes ist niedriger ausgefallen als beantragt. Der Eigenanteil wurde damit reduziert. Der Rahmenplan wird mit geringeren Mitteln weiter umgesetzt.

Kennzahl:

1. Anzahl B-Pläne für den Wohnungsbau
2. Wohnraumteilkonzept für das Sanierungsgebiet
3. Anzahl Krankenhäuser
4. zur Verfügung stehende Eigenmittel für den städtebaulichen Denkmalschutz

zu 1. Stand zum 01.01.2017: 0

zu 1. Stand zum 31.12.2017: 6

zu 1. Zielwert: 2

zu 2. Stand zum 01.01.2017: 5 %

zu 2. Stand zum 31.10.2017: 100 %

zu 2. Zielwert: 85 %

zu 3. Stand zum 01.01.2017: 1

zu 3. Stand zum 31.10.2017: 1

zu 3. Zielwert: 1

zu 4. Stand zum 01.01.2017: 450.000 €

zu 4. Stand zum 31.12.2017: 382.000 €

zu 4. Zielwert: 500.000 €

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget ist im Ergebnishaushalt und im investiven Finanzhaushalt periodengerecht erfüllt.

Produkt 54101 Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Brücken, Verkehrssicherungsanlagen



Strategisches Ziel:

Einbeck zur fahrradfreundlichen Stadt entwickeln

Entwicklungsziel:

Einbeck zur fahrradfreundlichen Stadt entwickeln

Produktziel:

Öffnung von geeigneten Einbahnstraßen für den Radverkehr

Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende nicht erreicht worden. Die personellen Ressourcen reichten in 2017 für die Zielerreichung nicht aus.

Kennzahl:

Fertigstellungsgrad

Stand zum 01.01.2017: 75 %

Stand zum 31.12.2017: 75 %

Zielwert: 100 %

Budgeteinhaltung:

Die Produktbudgets im Ergebnishaushalt und investiven Finanzhaushalt sind periodengerecht erfüllt. Für den Ausbau der Hullerter Landstraße war eine außerplanmäßige Genehmigung in Höhe von 300.000 € nötig. Diese wurde aus Mitteln der Marktstraße gedeckt. Der Verwaltungsausschuss bestätigte diese außerplanmäßige Genehmigung am 21.06.2017. Für die Erneuerung der Stützmauer in Salzderhelden war eine überplanmäßige Genehmigung in Höhe von 153.532,28 € nötig. Über diese ist im Verwaltungsausschuss am 13.12.2017 als Eilentscheidung entschieden worden.

Produkt 54701 Betrieb des ÖPNV

Ziel	Budget
	

Strategisches Ziel:

1. Verbindung Bahnhof Kreiensen und Einbeck/Mitte bedarfsgerecht ausbauen
2. Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Salzderhelden – Einbeck/Mitte

Entwicklungsziel:

- zu 1. Mobilitätskonzept vorhalten
- zu 2. Umbau ZOB

Produktziel:

1. Umstellung des reinen Schulbusverkehrs auf regelmäßige Linienbusverbund Bhf Bad Gandersheim – ZOB Einbeck
2. Umbau ZOB bis Ende 2018

zu 1. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende nicht erreicht worden. Die Umstellung ist mit der ZVSN als Betreiber des ÖPNV abzustimmen. Zurzeit werden noch Verhandlungen geführt. Eine Umstellung des Fahrplans ist frühestens in 2019 möglich.

zu 2. Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende nicht erreicht worden, da finanzielle Mittel nicht zur Verfügung standen.

Kennzahl

1. Fertigstellungsgrad
2. Fertigstellungsgrad

zu 1. Stand zum 01.01.2017: -

zu 1. Stand zum 31.12.2017: - zu 1. Zielwert: 50 %

zu 2. Stand zum 01.01.2017: 5 %

zu 2. Stand zum 31.12.2017: 5 % zu 2. Zielwert: 50 %

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnis- sowie im investiven Finanzhaushalt ist periodengerecht erfüllt.

Produkt 57101 Wirtschaftsförderung

Ziel	Budget
	

Strategisches Ziel:

1. Attraktivität für den Mittelstand ausbauen
2. Existenzgründer und Jungunternehmer unterstützen und fördern

Entwicklungsziel:

- zu 1. Klare proaktive Verwaltungsstruktur für Unternehmer schaffen
- zu 2. Existenzgründer und Jungunternehmer unterstützen und fördern

Produktziel:

1. Entwicklung von Nutzungskonzepten in Kooperation mit ansiedlungsbereiten Unternehmen
2. Erhalt von Arbeitsplätzen und Schaffung neuer Arbeitsplätze

Die übergeordneten Ziele sind zum Jahresende erreicht worden.

Kennzahl:

1. Anzahl der Gespräche mit konkreten Ansiedlungsabsichten der Unternehmen
2. Anzahl der (Neu-) Gründungen

zu 1. Stand zum 01.01.2017: 2

zu 1. Stand zum 31.12.2017: 6 zu 1. Zielwert: 5

zu 2. Stand zum 01.01.2017: 98

zu 2. Stand zum 31.12.2017: 102 zu 2. Zielwert: 102

Monatlich erfolgen Ansiedlungsgespräche statt, deren Erfolg offen ist. Ebenfalls werden monatlich die Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen angeschaut, um sich einen Überblick über die (Neu-) Gründungen zu verschaffen.

Budgeteinhaltung:

Das Produktbudget im Ergebnishaushalt ist periodengerecht erfüllt. Die Mehrerträge resultieren aus einer höheren Anzahl von Ausstellern im Rahmen der Einbecker Ausbildungsmesse.

3.12. Teilhaushalt 9 – Straßenreinigung

Ertrags- /Aufwendungsposition	Ergebnis/€	Ansatz/€	+/-
Summe ordentliche Erträge	484.973,85	506.200	-21.226,15
Summe ordentliche Aufwendungen	667.508,27	688.600	-21.091,73
ordentliches Ergebnis	-182.534,42	-182.400	134,42
außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	199.313,03	205.000	-5.686,97
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.398,05	22.600	10.798,05
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	165.914,98	182.400	16.485,02
Jahresergebnis	-16.619,44	0	16.619,44

Die **kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung** ist kostendeckend geplant worden. Das Jahresergebnis des Teilhaushalts 9 Straßenreinigung schließt mit einem Fehlbetrag i. H. v. 16.619,44 €.

Die Aufwendungen liegen mit 667.508,27 € um 21.091,73 € unter den Veranschlagungen. Während aufgrund des milden Winters die Aufwendungen beim Winterdienst die Ansätze um 61.656,95 € unterschritten haben, erforderte die Straßenreinigung Mehraufwendungen i. H. v. 40.565,22 €.

Für die kostenrechnenden Einrichtungen sind nach dem niedersächsischen Abgabenrecht separate **Betriebsabrechnungen** zu erstellen. Diese werden mit gesonderten Vorlagen beraten und beschlossen. Überschüsse sind dem Sonderposten für den Gebührenausschleich zuzuführen, während Defizite in der Kostenrechnung vorzutragen sind, soweit sie nicht durch Bestände in den **Sonderposten für den Gebührenausschleich** (s. a. Pkt. 3.3.1.4.) gedeckt werden können.

Der **Sonderposten für den Gebührenausschleich Winterdienst** beträgt aktuell 166.834,03 €; ein **Sonderposten für den Gebührenausschleich Straßenreinigung** ist momentan nicht vorhanden.

4. Sonstige Angaben

4.1. Vorbelastungen künftiger Jahre

4.1.1. Haushaltsreste

In das Haushaltsjahr 2017 sind Reste in folgender Höhe übertragen worden:

- für Investitionsauszahlungen	5.141.629,29 €
- für Investitionseinzahlungen	1.330.100,00 €
- für Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	932.100,00 €
- für Aufwendungen	1.020.251,30 €

4.1.2. Bürgschaften, Gewährleistungsverträge und Haftungsverhältnisse

Die Übersicht über die zum Bilanzstichtag 31.12.2017 bestehenden Bürgschaften ist beigelegt (A 7).

4.1.3. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht in Anspruch genommen worden.

4.1.4. Sachverhalte, die finanzielle Verpflichtungen ergeben oder ergeben können

Für ein Grundstück ist gem. Ratsbeschluss vom 26.10.1983 zur Vermeidung von Obdachlosigkeit eine **Ausbietungsgarantie** übernommen worden. Die zur dinglichen Absicherung des Grundstücks eingetragene Grundschuld beträgt 40.903,35 €.

Gem. Vertrag vom 07.12.1994 bestand ein **Dauerschuldverhältnis** aus der Anmietung des Neuen Rathauses. Das Mietverhältnis begann am 01.03.1996 und war für die Dauer von 30 Jahren abgeschlossen worden. Auf Beschluss des Rates der Stadt Einbeck vom 16.12.2015 ist das Neue Rathaus zum 01.03.2016 von der Stadt Einbeck erworben worden.

Gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO sind die über das Haushaltsjahr hinaus **gestundeten Beträge** auszuweisen wie folgt:

Erstattungen	141.411,35 €
Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge	117.791,84 €
Ersatzvornahmen	6.201,75 €
Grundabgaben	7.000,00 €
Gebühren für Gewerbeangelegenheiten	17.466,55 €

4.1.5. Entwicklung der Fehlbeträge

Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2014 in Höhe von 6.393.303,58 € waren noch Fehlbeträge in Höhe von -1.035.903,40 € auszugleichen. Nach dem Jahresergebnis 2015 sind keine Fehlbeträge mehr auszuweisen.

4.2. Kostenrechnende Einrichtungen

Die Zuführungen zum bzw. Auflösungen der Sonderposten für den Gebührenausschlag aufgrund von Gebührenüberschüssen bzw. -defiziten erfolgt erst nach Ermittlung des Jahreser-

gebnisses durch Beschluss des Rates. Nicht ausgleichbare Unterdeckungen (bei nicht ausreichendem Sonderposten) werden lediglich in der Kosten- und Leistungsrechnung vorgetragen. In Einbeck sind davon die Gebührenhaushalte in den Produkten 54502 Straßenreinigung und 54503 Winterdienst betroffen. Diese Regelung hat den zeitlichen Vorteil, dass der Jahresabschluss schon erstellt werden kann, auch wenn das Resultat der Abschlüsse für die Gebührenhaushalte noch nicht feststeht.

In Einbeck werden seit 2003 Gebühren für die Straßenreinigung und den Winterdienst erhoben. Die doppische Buchführung ist zum 01.01.2008 eingeführt worden. Durch die Fusion mit der ehemaligen Gemeinde Kreiensen ist die Gebührenpflicht für den Winterdienst flächendeckend zum 01.01.2015 eingeführt worden.

Seit Einführung der Doppik wurden die Ergebnisse vor Ermittlung der Jahresabschlüsse dem Sonderposten zugeführt bzw. durch den Sonderposten ausgeglichen. Bei einem Vergleich der Abschlüsse vor 2017 sind diese Sachverhalte zu beachten.

4.3. Information über die durchschnittliche Zahl der Beamten und Beschäftigten

Die durchschnittliche Zahl der Beamten und Beschäftigten²⁶ betrug im Jahr

	2017	2016
Beamte	25	25
Beschäftigte	244	242
Summe	269	267

²⁶i.S.v. § 267 Abs. 5 HGB: als durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gilt der vierte Teil der Summe aus den Zahlen der jeweils am 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. beschäftigten Arbeitnehmer, jedoch ohne die zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten.

4.4. Zusammensetzung des Rates

Der Rat setzte sich 2017 wie folgt zusammen:

- | | |
|--|---|
| 1. Karsten Armbrecht (CDU) | 25. Gitta Kunzi (SPD) |
| 2. Dietmar Bartels (Grüne) | 26. Detlef Martin (SPD) |
| 3. Dr. Reinhard Binder (FDP) | 27. Udo Mattern (GfE) |
| 4. Reinhard Brinckmann (BL) (ab 18.05.2017) | 28. Gerhard Mika (SPD) |
| 5. Frank Doods (SPD) | 29. Ulrich Minkner (SPD) |
| 6. Joachim Dörge (CDU) | 30. Hans-Joachim Nehring (Grüne) (bis 17.05.2017) |
| 7. Dirk Ebrecht (CDU) | 31. Horst Nennmann (SPD) |
| 8. Albert Eggers (CDU) | 32. Heidrun Niedenführ (GfE) |
| 9. Hans-Henning Eggert (BL) (bis 17.05.2017) | 33. Carsten Pape (CDU) |
| 10. Andreas Fillips (SPD) | 34. Frank-Dieter Pfefferkorn (BL) |
| 11. Martin Grund (SPD) | 35. Eunice Schenitzki (SPD) |
| 12. Udo Harenkamp (AfD) | 36. Walter Schmalzried (CDU) |
| 13. Dirk Heitmüller (SPD) | 37. Klaus-Reiner Schütte (SPD) |
| 14. Manfred Helmke (Grüne) (ab 18.05.2017) | 38. Marcus Seidel (SPD) |
| 15. Armin Hinkelmann (BL GfE) | 39. Antje Sölter (CDU) |
| 16. Heidrun Hoffmann-Taufall (CDU) | 40. Beatrix Tappe-Rostalski (CDU) |
| 17. Rolf Hojnatzki (SPD) | 41. Willi Teutsch (CDU) |
| 18. Christine Jordan (SPD) | 42. Wolfgang Thies (SPD) |
| 19. Horst Jürgens (CDU) | 43. Albert Thormann (GfE) |
| 20. Hans-Jörg Kelpke (SPD) | 44. Dr. Marion Villmar-Döbeling (FDP) |
| 21. Dennie Klose (SPD) | 45. Ulrich Vollmer |
| 22. Alexander Kloss (SPD) | 46. Heinz-Hermann Wolper (CDU) |
| 23. René Kopka (SPD) | 47. Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek |
| 24. Dirk Küpper (AfD) | |

5. Zusammenfassende Angaben zum Jahresergebnis 2017

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2017 ist aus den Büchern unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt worden.

Er schließt mit einer Bilanzsumme von 133.132.532,57 € ab und weist im ordentlichen Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 7.457.626,61 € und im außerordentlichen Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 8.676,83 € aus. Insgesamt schließt das Haushaltsjahr 2017 damit mit einem Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 7466.303.44 € ab.

Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO zur Schlussbilanz der Stadt Einbeck

(Anlage 16 RdErl. d. MI v. 04.12.2006)

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand am	Stand am	Abschrei- bungen	Auf- lösungen ²⁾	Zu- schreib- ungen	Stand am	Stand am	Stand am
	-Euro-	2017	2017	2017	31.12.2017	31.12.2016	2017	-Euro-	2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.652.551,12	223.773,20	0,00	41.000,00	1.917.324,32	452.917,02	110.781,16	0,00	0,00	563.698,18	1.353.626,14	1.199.634,10
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	133.808.741,23	3.926.448,28	813.317,22	-41.000,00	136.880.872,29	36.639.962,17	2.492.244,18	244.216,09	6.149,00	38.887.990,26	97.999.031,03	97.168.779,06
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	21.573.052,88	58.571,89	51.568,14	0,00	21.580.056,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.580.056,63	21.573.052,88
insgesamt	157.034.345,23	4.208.793,37	864.885,36	0,00	160.378.253,24	37.092.879,19	2.603.025,34	244.216,09	6.149,00	39.451.688,44	120.932.713,80	119.941.466,04

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Forderungsübersicht

Schlussbilanz 2017

Stadt Einbeck

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12 des Haushalts- jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12 des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		-Euro-	-Euro-	-Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.355.260,76	1.290.385,18	64.875,58	0,00	1.044.506,09	310.754,67
2. Forderungen aus Transferleistungen	675.634,75	675.634,75	0,00	0,00	761.794,68	86.159,93-
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	1.151.123,03	1.014.910,18	135.727,99	484,86	1.119.468,65	31.654,38
Summe aller Forderungen	3.182.018,54	2.980.930,11	200.603,57	484,86	2.925.769,42	256.249,12

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO zur Schlussbilanz der Stadt Einbeck 2017

(Anlage 17 RdErl. d. MI v. 04.12.2006)

Art der Schulden ¹⁾	Gesamtbetrag am 31.12.2017 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 -Euro-	+/- -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	26.352.890,63	109.244,51	169.933,26	26.073.712,86	27.720.864,56	-1.367.973,93
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	26.352.890,63	109.244,51	169.933,26	26.073.712,86	27.720.864,56	-1.367.973,93
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.016.174,15	398.321,14	0,00	617.853,01	868.455,70	147.718,45
4. Transferverbindlichkeiten	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.682.785,22	1.682.785,22	0,00	0,00	1.430.857,21	251.928,01
Schulden insgesamt	29.056.850,00	2.195.350,87	169.933,26	26.691.565,87	30.020.177,47	-963.327,47

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Stand: 09.04.2018

Rückstellungsübersicht zum Jahresabschluss 2017
A 4

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12. des Vor- jahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	19.098.555,00	768.921,00	380.560,00	0,00	18.710.194,00	388.361,00
1.1 Pensionsrückstellungen	16.621.891,00	658.902,00	335.085,00	0,00	16.298.074,00	-323.817,00
1.2 Beihilferückstellungen	2.476.664,00	110.019,00	45.475,00	0,00	2.412.120,00	-64.544,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	522.620,19	165.568,58	98.918,92	2.321,96	458.292,49	64.327,70
2.1 Urlaub	276.625,54	111.612,16	59.533,18	1.381,39	225.927,95	50.697,59
2.2 Überstunden	245.994,65	53.956,42	39.385,74	940,57	232.364,54	13.630,11
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	56.865,74	56.865,74	0,00	0,00	0,00	56.865,74
4. Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	3.294.300,00	2.694.300,00	0,00	0,00	600.000,00	2.694.300,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	112.676,72	83.041,98	57.741,44	0,00	87.376,18	25.300,54
7.2 Prozessrisiken	62.098,68	48.133,73	57.741,44	0,00	71.706,39	-9.607,71
7.3 Verlustausgleich Eigenbetrieb Kommunalen Bauhof	50.578,04	34.908,25	0,00	0,00	15.669,79	34.908,25
8. andere Rückstellungen	224.553,56	189.942,69	35.819,77	48.978,24	119.408,88	105.144,68
Summe aller Rückstellungen	23.309.571,21	3.958.639,99	573.040,13	51.300,20	19.975.271,55	3.334.299,66

Beteiligungsübersicht Stadt Einbeck 2017

A 5

Unternehmen/Einrichtung	Finanzvermögen	Anteil der Stadt Einbeck	Buchwert zum 31.12.2017/€
Stadtwerke Einbeck GmbH	Anteile an verbundenen Unternehmen	100%	12.425.962,95
Einbeck Marketing Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Veranstaltungs- und Tourismusservice mbH	Anteile an verbundenen Unternehmen	47,57%	17.026,01
			12.442.988,96
Volksbank eG	Beteiligung	1 Anteil	2.700,00
Einbecker Wohnungsbaugesellschaft mbH	Beteiligung	20%	120.000,00
Ilmebahn GmbH	Beteiligung	29,25%	725.747,12
Forstgenossenschaft Negenborn/Volksen	Beteiligung	1 Anteil	14.672,93
			863.120,05
Stadtentwässerung Einbeck	Sondervermögen mit Sonderrechnung	100%	3.571.132,98
Kommunaler Bauhof der Stadt Einbeck	Sondervermögen mit Sonderrechnung	100%	1.452.000,00
			5.023.132,98
Summe			18.329.241,99

Bürgschaftsübersicht 2017**A 6**

	Restschuld zum 31.12.2017/€
Einbecker Wohnungsbau GmbH, Wohnungsbaudarlehen	76.618,00
Einbecker Wohnungsbau GmbH, Wohnungsbaudarlehen	220.733,91
Abwassergenossenschaft Voldagsen e.G., Darlehen	32.632,84
Abwassergenossenschaft Voldagsen e.G., Darlehen	31.011,10
Abwassergenossenschaft Kuventhal, Darlehen	35.451,80
Stadtwerke Einbeck GmbH, Darlehen	199.246,02
Stadtwerke Einbeck GmbH, Darlehen	2.447.562,30
Summe	3.043.255,97

VII. Teilergebnisrechnungen

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 01 - Interner Service und Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	974,30	3.800,00	0,00	2.415,95	6.215,95	0,00	6.215,95	34.938,26	28.722,31	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	16.800,00	0,00	0,00	16.800,00	0,00	16.800,00	6.594,70	10.205,30-	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	3.600,00	0,00	241,95	3.841,95	0,00	3.841,95	2.730,45	1.111,50-	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	313.600,00	0,00	0,00	313.600,00	0,00	313.600,00	308.800,80	4.799,20-	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.157,04	371.400,00	0,00	78.913,88	450.313,88	0,00	450.313,88	468.999,37	18.685,49	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	458.700,00	0,00	351,96	459.051,96	0,00	459.051,96	451.966,12	7.085,84-	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	50.467,00	321.700,00	0,00	20.054,04	341.754,04	0,00	341.754,04	405.048,16	63.294,12	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	72.598,34	1.489.600,00	0,00	101.977,78	1.591.577,78	0,00	1.591.577,78	1.679.077,86	87.500,08	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 01 - Interner Service und Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	598.710,77	3.292.700,00	0,00	175.934,32	3.468.634,32	0,00	3.468.634,32	3.474.608,18	5.973,86	5.973,86
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.817,75	836.100,00	0,00	103.200,57	939.300,57	41.329,36	980.629,93	678.789,09	301.840,84-	0,00
16. Abschreibungen	1.087,48	245.500,00	0,00	0,00	245.500,00	0,00	245.500,00	264.688,46	19.188,46	27.239,13
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	6.899,99	66.800,00	0,00	30.225,77	97.025,77	0,00	97.025,77	94.842,71	2.183,06-	187,12
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	196.702,13	644.300,00	0,00	18.941,98-	625.358,02	0,00	625.358,02	576.824,35	48.533,67-	2.298,39
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	855.218,12	5.085.400,00	0,00	290.418,68	5.375.818,68	41.329,36	5.417.148,04	5.089.752,79	327.395,25-	35.698,50
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	782.619,78-	3.595.800,00-	0,00	188.440,90-	3.784.240,90-	41.329,36-	3.825.570,26-	3.410.674,93-	414.895,33	35.698,50-
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.164,32	29.164,32	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	80,00-	48.200,00-	0,00	503,75-	48.703,75-	0,00	48.703,75-	48.658,66-	45,09	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	80,00-	48.200,00-	0,00	503,75-	48.703,75-	0,00	48.703,75-	19.494,34-	29.209,41	0,00
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	782.699,78-	3.644.000,00-	0,00	188.944,65-	3.832.944,65-	41.329,36-	3.874.274,01-	3.430.169,27-	444.104,74	35.698,50-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 01 - Interner Service und Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.000,00	0,00	543,52	47.543,52	0,00	47.543,52	58.547,55	11.004,03	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.000,00	0,00	543,52	47.543,52	0,00	47.543,52	58.547,55	11.004,03	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	782.699,78-	3.597.000,00-	0,00	188.401,13-	3.785.401,13-	41.329,36-	3.826.730,49-	3.371.621,72-	455.108,77	35.698,50-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 02 - Ortschaften

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.067,74	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.676,74	117.700,00	0,00	0,00	117.700,00	0,00	117.700,00	43.062,79	74.637,21-	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	2.245,00	0,00	0,00	10.202,00	10.202,00	0,00	10.202,00	10.202,00	0,00	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	231.428,48	0,00	0,00	17.399,19	17.399,19	0,00	17.399,19	18.334,23	935,04	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375.172,69	0,00	0,00	1.110,00	1.110,00	0,00	1.110,00	1.110,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.760,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	82.427,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	714.777,67	117.700,00	0,00	30.711,19	148.411,19	0,00	148.411,19	74.709,02	73.702,17-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 02 - Ortschaften

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	1.156.134,44	35.200,00	0,00	1.049,65	36.249,65	0,00	36.249,65	41.075,67	4.826,02	4.826,02
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	523.252,50	422.600,00	0,00	13.418,89-	409.181,11	321.768,15	730.949,26	373.362,01	357.587,25-	4.729,53
16. Abschreibungen	207.005,85	239.300,00	0,00	0,00	239.300,00	0,00	239.300,00	148.601,74	90.698,26-	7.141,57
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	25.852,95	226.600,00	0,00	33.204,06-	193.395,94	0,00	193.395,94	198.095,94	4.700,00	4.700,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	381.688,14	441.700,00	0,00	23.203,35	464.903,35	0,00	464.903,35	472.836,63	7.933,28	7.933,28
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.293.933,88	1.365.400,00	0,00	22.369,95-	1.343.030,05	321.768,15	1.664.798,20	1.233.971,99	430.826,21-	29.330,40
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	1.579.156,21-	1.247.700,00-	0,00	53.081,14	1.194.618,86-	321.768,15-	1.516.387,01-	1.159.262,97-	357.124,04	29.330,40-
22. außerordentliche Erträge	126.089,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.254,77	14.254,77	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	272,72-	0,00	0,00	2.699,46-	2.699,46-	0,00	2.699,46-	2.699,46-	0,00	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	125.816,90	0,00	0,00	2.699,46-	2.699,46-	0,00	2.699,46-	11.555,31	14.254,77	0,00
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	1.453.339,31-	1.247.700,00-	0,00	50.381,68	1.197.318,32-	321.768,15-	1.519.086,47-	1.147.707,66-	371.378,81	29.330,40-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 02 - Ortschaften

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30.415,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	30.415,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.422.924,28-	1.247.700,00-	0,00	50.381,68	1.197.318,32-	321.768,15-	1.519.086,47-	1.147.707,66-	371.378,81	29.330,40-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	30.335.300,00	100.000,00	4.679.193,24	35.114.493,24	0,00	35.114.493,24	35.114.493,24	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.540,40	11.970.900,00	0,00	449.436,00	12.420.336,00	0,00	12.420.336,00	12.420.336,00	0,00	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	102.573,21	356.600,00	0,00	0,00	356.600,00	0,00	356.600,00	356.638,82	38,82	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	28.400,00	0,00	0,00	28.400,00	0,00	28.400,00	17.071,40	11.328,60-	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	5.667,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	138.362,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.487,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	91.200,00	1.100.000,00	7.157,25	1.198.357,25	0,00	1.198.357,25	1.197.736,86	620,39-	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.489.400,00	0,00	44.287,18	1.533.687,18	0,00	1.533.687,18	1.536.357,13	2.669,95	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	378.630,48	44.271.800,00	1.200.000,00	5.180.073,67	50.651.873,67	0,00	50.651.873,67	50.642.633,45	9.240,22-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	809.359,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	859.580,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen	288.829,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.803,45	9.803,45	9.803,45
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	698.400,00	0,00	35.503,00-	662.897,00	0,00	662.897,00	612.761,67	50.135,33-	0,00
18. Transferaufwendungen	16.993,44	18.240.700,00	0,00	5.215.576,67	23.456.276,67	0,00	23.456.276,67	21.983.189,00	1.473.087,67-	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	306.063,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.280.825,81	18.939.100,00	0,00	5.180.073,67	24.119.173,67	0,00	24.119.173,67	22.605.754,12	1.513.419,55-	9.803,45
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	1.902.195,33-	25.332.700,00	1.200.000,00	0,00	26.532.700,00	0,00	26.532.700,00	28.036.879,33	1.504.179,33	9.803,45-
22. außerordentliche Erträge	23.266,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	1.493,30-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	21.773,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	1.880.422,00-	25.332.700,00	1.200.000,00	0,00	26.532.700,00	0,00	26.532.700,00	28.036.879,33	1.504.179,33	9.803,45-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,00	0,00	459,14	1.959,14	0,00	1.959,14	1.959,14	0,00	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500,00	0,00	459,14	1.959,14	0,00	1.959,14	1.959,14	0,00	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.880.422,00-	25.334.200,00	1.200.000,00	459,14	26.534.659,14	0,00	26.534.659,14	28.038.838,47	1.504.179,33	9.803,45-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 04 - Sicherheit und Ordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.503.739,68	80.500,00	0,00	37.425,09	117.925,09	0,00	117.925,09	117.925,09	0,00	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	34.609,69	141.900,00	0,00	0,00	141.900,00	0,00	141.900,00	144.878,77	2.978,77	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	418.893,49	281.600,00	0,00	161.769,96	443.369,96	0,00	443.369,96	447.043,74	3.673,78	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	38.606,44	22.000,00	0,00	1.356,00	23.356,00	0,00	23.356,00	18.934,95	4.421,05-	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.141,03	10.800,00	0,00	18.924,89	29.724,89	0,00	29.724,89	29.724,89	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	132.290,50	124.800,00	0,00	21,35	124.821,35	0,00	124.821,35	137.278,51	12.457,16	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	2.210.280,83	661.600,00	0,00	219.497,29	881.097,29	0,00	881.097,29	895.785,95	14.688,66	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 04 - Sicherheit und Ordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	3.401.345,25	1.083.700,00	0,00	92.433,22	1.176.133,22	0,00	1.176.133,22	1.182.507,40	6.374,18	6.374,18
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.326,25	674.100,00	0,00	50.578,74	724.678,74	19.283,00	743.961,74	718.303,80	25.657,94-	0,00
16. Abschreibungen	87.691,87	323.300,00	0,00	0,00	323.300,00	0,00	323.300,00	332.018,33	8.718,33	8.771,51
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	1.792.919,37	8.700,00	0,00	338,08-	8.361,92	0,00	8.361,92	7.361,92	1.000,00-	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	351.573,44	414.500,00	0,00	207.560,03	622.060,03	0,00	622.060,03	359.342,39	262.717,64-	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.986.856,18	2.504.300,00	0,00	350.233,91	2.854.533,91	19.283,00	2.873.816,91	2.599.533,84	274.283,07-	15.145,69
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	3.776.575,35-	1.842.700,00-	0,00	130.736,62-	1.973.436,62-	19.283,00-	1.992.719,62-	1.703.747,89-	288.971,73	15.145,69-
22. außerordentliche Erträge	82.437,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.129,48	18.129,48	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	2.591,04-	0,00	0,00	2.353,07-	2.353,07-	0,00	2.353,07-	2.353,07-	0,00	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	79.846,86	0,00	0,00	2.353,07-	2.353,07-	0,00	2.353,07-	15.776,41	18.129,48	0,00
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	3.696.728,49-	1.842.700,00-	0,00	133.089,69-	1.975.789,69-	19.283,00-	1.995.072,69-	1.687.971,48-	307.101,21	15.145,69-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 04 - Sicherheit und Ordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.846,58	0,00	0,00	5.868,77	5.868,77	0,00	5.868,77	5.868,77	0,00	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.812,44-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	42.965,86-	0,00	0,00	5.868,77	5.868,77	0,00	5.868,77	5.868,77	0,00	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.739.694,35-	1.842.700,00-	0,00	127.220,92-	1.969.920,92-	19.283,00-	1.989.203,92-	1.682.102,71-	307.101,21	15.145,69-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 05 - Schulen und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.983,60	39.000,00	0,00	9.723,24	48.723,24	0,00	48.723,24	26.709,24	22.014,00-	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	45.907,58	111.100,00	0,00	0,00	111.100,00	0,00	111.100,00	123.237,69	12.137,69	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	6.405,00	600,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	5.306,50	4.706,50	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	25.245,87	194.700,00	0,00	4.872,60	199.572,60	0,00	199.572,60	153.143,11	46.429,49-	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	236,26	71.700,00	0,00	2.263,78	73.963,78	0,00	73.963,78	68.463,78	5.500,00-	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	81.778,31	417.100,00	0,00	16.859,62	433.959,62	0,00	433.959,62	376.860,32	57.099,30-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 05 - Schulen und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	40.513,31	851.500,00	0,00	21.735,62-	829.764,38	0,00	829.764,38	836.063,23	6.298,85	6.298,85
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	375.901,63	1.132.200,00	0,00	10.437,31-	1.121.762,69	329.711,05	1.451.473,74	1.076.921,31	374.552,43-	0,00
16. Abschreibungen	153.551,22	300.500,00	0,00	0,00	300.500,00	0,00	300.500,00	295.759,17	4.740,83-	7.501,26
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	194.112,32	60.100,00	0,00	4.078,87-	56.021,13	0,00	56.021,13	30.812,78	25.208,35-	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	456.840,21	262.300,00	0,00	85.689,85	347.989,85	45.453,91	393.443,76	350.407,98	43.035,78-	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.220.918,69	2.606.600,00	0,00	49.438,05	2.656.038,05	375.164,96	3.031.203,01	2.589.964,47	441.238,54-	13.800,11
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	1.139.140,38-	2.189.500,00-	0,00	32.578,43-	2.222.078,43-	375.164,96-	2.597.243,39-	2.213.104,15-	384.139,24	13.800,11-
22. außerordentliche Erträge	21.697,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.860,16	20.860,16	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	27.333,04-	0,00	0,00	1.375,00-	1.375,00-	0,00	1.375,00-	98.997,67-	97.622,67-	97.622,67-
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	5.635,91-	0,00	0,00	1.375,00-	1.375,00-	0,00	1.375,00-	78.137,51-	76.762,51-	97.622,67-
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	1.144.776,29-	2.189.500,00-	0,00	33.953,43-	2.223.453,43-	375.164,96-	2.598.618,39-	2.291.241,66-	307.376,73	111.422,78-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 05 - Schulen und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.144.776,29-	2.189.500,00-	0,00	33.953,43-	2.223.453,43-	375.164,96-	2.598.618,39-	2.291.241,66-	307.376,73	111.422,78-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 06 - Kultur

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.800,00	0,00	2.000,00	17.800,00	0,00	17.800,00	6.359,75	11.440,25-	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	18.400,00	0,00	0,00	18.400,00	0,00	18.400,00	19.924,90	1.524,90	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	629,00	191.500,00	0,00	637,77	192.137,77	0,00	192.137,77	18.617,77	173.520,00-	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	24.600,00	0,00	81.710,71	106.310,71	0,00	106.310,71	268.791,78	162.481,07	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.072,77	1.100,00	0,00	0,00	1.100,00	0,00	1.100,00	6.078,68	4.978,68	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	11.824,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	250.213,01	2.000,00	0,00	113,54	2.113,54	0,00	2.113,54	3.413,54	1.300,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	325.739,54	253.400,00	0,00	84.462,02	337.862,02	0,00	337.862,02	323.186,42	14.675,60-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 06 - Kultur

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	1.476.184,30	583.800,00	0,00	32.524,92-	551.275,08	0,00	551.275,08	552.028,90	753,82	3.813,39
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.717,22	303.500,00	0,00	85.280,96	388.780,96	795,35	389.576,31	325.596,04	63.980,27-	0,00
16. Abschreibungen	182.019,08	37.900,00	0,00	0,00	37.900,00	0,00	37.900,00	43.736,45	5.836,45	6.447,10
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	5.600,00	0,00	1.000,00-	4.600,00	0,00	4.600,00	3.400,00	1.200,00-	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	65.328,28	96.400,00	0,00	12.500,52-	83.899,48	0,00	83.899,48	71.622,91	12.276,57-	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.784.248,88	1.027.200,00	0,00	39.255,52	1.066.455,52	795,35	1.067.250,87	996.384,30	70.866,57-	10.260,49
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	1.458.509,34-	773.800,00-	0,00	45.206,50	728.593,50-	795,35-	729.388,85-	673.197,88-	56.190,97	10.260,49-
22. außerordentliche Erträge	386.201,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105,76	105,76	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	12.017,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	374.184,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105,76	105,76	0,00
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	1.084.324,69-	773.800,00-	0,00	45.206,50	728.593,50-	795,35-	729.388,85-	673.092,12-	56.296,73	10.260,49-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 06 - Kultur

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.828,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	18.828,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.065.495,79-	773.800,00-	0,00	45.206,50	728.593,50-	795,35-	729.388,85-	673.092,12-	56.296,73	10.260,49-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 07 - Soziales, Jugend, Migration

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	29.459.252,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.039.864,00	1.369.500,00	0,00	163.969,82	1.533.469,82	0,00	1.533.469,82	1.491.708,61	41.761,21-	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	357.327,78	42.200,00	0,00	0,00	42.200,00	0,00	42.200,00	40.643,07	1.556,93-	0,00
4. sonstige Transfererträge	18.005,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	417.500,00	0,00	26.610,89	444.110,89	0,00	444.110,89	415.641,05	28.469,84-	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	81.300,00	0,00	0,00	81.300,00	0,00	81.300,00	71.117,74	10.182,26-	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	92.900,00	0,00	18.118,09	111.018,09	0,00	111.018,09	104.457,09	6.561,00-	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	72.453,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.609.071,88	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	4.000,45	10.999,55-	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	41.555.975,75	2.018.400,00	0,00	208.698,80	2.227.098,80	0,00	2.227.098,80	2.127.568,01	99.530,79-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 07 - Soziales, Jugend, Migration

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	0,00	3.660.400,00	0,00	242.642,62-	3.417.757,38	5.000,00	3.422.757,38	3.448.425,85	25.668,47	28.188,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	543.800,00	0,00	23.869,17	567.669,17	803,85	568.473,02	446.763,06	121.709,96-	0,00
16. Abschreibungen	41.609,37	102.500,00	0,00	0,00	102.500,00	0,00	102.500,00	84.912,46	17.587,54-	4.862,60
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	671.583,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	18.491.333,00	2.263.300,00	0,00	13.927,55	2.277.227,55	6.603,08	2.283.830,63	2.230.579,49	53.251,14-	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	600.000,00	337.200,00	0,00	113.385,53	450.585,53	0,00	450.585,53	295.967,04	154.618,49-	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	19.804.525,51	6.907.200,00	0,00	91.460,37-	6.815.739,63	12.406,93	6.828.146,56	6.506.647,90	321.498,66-	33.050,60
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	21.751.450,24	4.888.800,00-	0,00	300.159,17	4.588.640,83-	12.406,93-	4.601.047,76-	4.379.079,89-	221.967,87	33.050,60-
22. außerordentliche Erträge	290,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.422,90	8.422,90	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	129,35-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	801,05-	801,05-	801,05-
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	161,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.621,85	7.621,85	801,05-
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	21.751.611,29	4.888.800,00-	0,00	300.159,17	4.588.640,83-	12.406,93-	4.601.047,76-	4.371.458,04-	229.589,72	33.851,65-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 07 - Soziales, Jugend, Migration

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.524,10	79.000,00	0,00	5.700,36	84.700,36	0,00	84.700,36	85.431,74	731,38	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	115.000,00-	0,00	15.165,49-	130.165,49-	0,00	130.165,49-	130.165,49-	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	4.524,10	36.000,00-	0,00	9.465,13-	45.465,13-	0,00	45.465,13-	44.733,75-	731,38	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	21.756.135,39	4.924.800,00-	0,00	290.694,04	4.634.105,96-	12.406,93-	4.646.512,89-	4.416.191,79-	230.321,10	33.851,65-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 08 - Stadtentwicklung und Bauen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.800,00	0,00	8.206,98	14.006,98	0,00	14.006,98	13.392,15	614,83-	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	820.300,00	0,00	0,00	820.300,00	0,00	820.300,00	839.994,98	19.694,98	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	457.300,00	0,00	96.343,06	553.643,06	0,00	553.643,06	621.493,32	67.850,26	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	6.072,62	540.500,00	0,00	63.058,18	603.558,18	0,00	603.558,18	585.788,73	17.769,45-	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	75.000,00	0,00	7.200,16	82.200,16	0,00	82.200,16	45.454,31	36.745,85-	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	462.636,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	60.400,00	0,00	0,00	60.400,00	0,00	60.400,00	9.136,50	51.263,50-	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	468.709,28	1.959.300,00	0,00	174.808,38	2.134.108,38	0,00	2.134.108,38	2.115.259,99	18.848,39-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 08 - Stadtentwicklung und Bauen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	0,00	2.260.000,00	0,00	133.052,91	2.393.052,91	0,00	2.393.052,91	2.278.772,79	114.280,12-	27.262,66
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	817,69	2.726.200,00	0,00	13.296,65	2.739.496,65	120.541,22	2.860.037,87	2.273.310,02	586.727,85-	322,27
16. Abschreibungen	0,00	1.424.700,00	0,00	0,00	1.424.700,00	0,00	1.424.700,00	1.384.388,01	40.311,99-	5.698,98
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	19.019,79	273.400,00	0,00	1.123,46	274.523,46	0,00	274.523,46	271.645,16	2.878,30-	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.786,12	2.886.800,00	0,00	97.259,74-	2.789.540,26	2.150,00	2.791.690,26	2.764.794,60	26.895,66-	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	23.623,60	9.571.100,00	0,00	50.213,28	9.621.313,28	122.691,22	9.744.004,50	8.972.910,58	771.093,92-	33.283,91
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	445.085,68	7.611.800,00-	0,00	124.595,10	7.487.204,90-	122.691,22-	7.609.896,12-	6.857.650,59-	752.245,53	33.283,91-
22. außerordentliche Erträge	18.168,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.687,34	168.687,34	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	22.189,87-	0,00	0,00	20.084,53-	20.084,53-	0,00	20.084,53-	97.437,99-	77.353,46-	77.353,46-
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	4.021,82-	0,00	0,00	20.084,53-	20.084,53-	0,00	20.084,53-	71.249,35	91.333,88	77.353,46-
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	441.063,86	7.611.800,00-	0,00	104.510,57	7.507.289,43-	122.691,22-	7.629.980,65-	6.786.401,24-	843.579,41	110.637,37-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 08 - Stadtentwicklung und Bauen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.100,00	0,00	1.656,34	11.756,34	0,00	11.756,34	11.756,34	0,00	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	205.000,00-	0,00	5.686,97	199.313,03-	0,00	199.313,03-	199.313,03-	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	194.900,00-	0,00	7.343,31	187.556,69-	0,00	187.556,69-	187.556,69-	0,00	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	441.063,86	7.806.700,00-	0,00	111.853,88	7.694.846,12-	122.691,22-	7.817.537,34-	6.973.957,93-	843.579,41	110.637,37-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 09 - Straßenreinigung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.725,26	48.725,26	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	506.200,00	0,00	0,00	506.200,00	0,00	506.200,00	436.198,59	70.001,41-	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	506.200,00	0,00	0,00	506.200,00	0,00	506.200,00	484.973,85	21.226,15-	0,00
ordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 09 - Straßenreinigung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	120.200,00	0,00	33,57-	120.166,43	0,00	120.166,43	54.326,86	65.839,57-	0,00
16. Abschreibungen	0,00	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	5.287,87	1.287,87	1.287,87
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	564.400,00	0,00	44.764,77	609.164,77	0,00	609.164,77	607.893,54	1.271,23-	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	688.600,00	0,00	44.731,20	733.331,20	0,00	733.331,20	667.508,27	65.822,93-	1.287,87
21. = ordentliches Ergebnis (Zeile 12 abzgl. Zeile 20), Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	0,00	182.400,00-	0,00	44.731,20-	227.131,20-	0,00	227.131,20-	182.534,42-	44.596,78	1.287,87-
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzgl. Zeile 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25. = Jahresergebnis (Zeile 21 abzgl. Zeile 24) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	0,00	182.400,00-	0,00	44.731,20-	227.131,20-	0,00	227.131,20-	182.534,42-	44.596,78	1.287,87-

Teilergebnisrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 09 - Straßenreinigung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	205.000,00	0,00	6.048,44	211.048,44	0,00	211.048,44	199.313,03	11.735,41-	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.600,00-	0,00	10.798,05-	33.398,05-	0,00	33.398,05-	33.398,05-	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	182.400,00	0,00	4.749,61-	177.650,39	0,00	177.650,39	165.914,98	11.735,41-	0,00
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	49.480,81-	49.480,81-	0,00	49.480,81-	16.619,44-	32.861,37	1.287,87-

VIII. Teilfinanzrechnungen

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 01 - Interner Service und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	974,30	3.800,00	0,00	0,00	3.800,00	0,00	3.800,00	36.938,26	33.138,26	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	3.600,00	0,00	0,00	3.600,00	0,00	3.600,00	2.580,95	1.019,05-	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	0,00	313.600,00	0,00	0,00	313.600,00	0,00	313.600,00	308.293,04	5.306,96-	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	21.157,04	371.400,00	0,00	0,00	371.400,00	0,00	371.400,00	415.842,70	44.442,70	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	458.700,00	0,00	0,00	458.700,00	0,00	458.700,00	470.446,69	11.746,69	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	70.100,00	0,00	19.474,04	89.574,04	0,00	89.574,04	76.385,76	13.188,28-	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.131,34	1.221.200,00	0,00	19.474,04	1.240.674,04	0,00	1.240.674,04	1.310.487,40	69.813,36	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	498.282,61	3.063.400,00	0,00	2.172,80-	3.061.227,20	0,00	3.061.227,20	2.943.873,66	117.353,54-	228.618,77

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 01 - Interner Service und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	51.851,43	836.100,00	0,00	62.046,62	898.146,62	41.329,36	939.475,98	596.875,90	342.600,08-	61.345,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³	6.899,99	115.000,00	0,00	34.908,25	149.908,25	0,00	149.908,25	83.934,46	65.973,79-	24.400,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	199.297,34	644.300,00	0,00	41.706,24-	602.593,76	0,00	602.593,76	569.489,96	33.103,80-	105.561,16
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	756.331,37	4.658.800,00	0,00	53.075,83	4.711.875,83	41.329,36	4.753.205,19	4.194.173,98	559.031,21-	419.924,93
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	734.200,03-	3.437.600,00-	0,00	33.601,79-	3.471.201,79-	41.329,36-	3.512.531,15-	2.883.686,58-	628.844,57	419.924,93-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.567,89	1.567,89	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	43.600,00	0,00	0,00	43.600,00	0,00	43.600,00	51.535,54	7.935,54	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	43.600,00	0,00	0,00	43.600,00	0,00	43.600,00	53.103,43	9.503,43	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 01 - Interner Service und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	26.236,64	26.236,64	0,00	26.236,64	3.736,64	22.500,00-	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	419,67	90.500,00	0,00	51.801,71	142.301,71	81.709,60	224.011,31	97.330,31	126.681,00-	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	129.900,00	0,00	0,00	129.900,00	0,00	129.900,00	51.762,11	78.137,89-	2.428,72
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	148.500,00	148.500,00	0,00	148.500,00-	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	419,67	220.400,00	0,00	78.038,35	298.438,35	230.209,60	528.647,95	152.829,06	375.818,89-	2.428,72
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	419,67-	176.800,00-	0,00	78.038,35-	254.838,35-	230.209,60-	485.047,95-	99.725,63-	385.322,32	2.428,72-
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	734.619,70-	3.614.400,00-	0,00	111.640,14-	3.726.040,14-	271.538,96-	3.997.579,10-	2.983.412,21-	1.014.166,89	422.353,65-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 01 - Interner Service und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	734.619,70-	3.614.400,00-	0,00	111.640,14-	3.726.040,14-	271.538,96-	3.997.579,10-	2.983.412,21-	1.014.166,89	422.353,65-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	734.619,70-	3.614.400,00-	0,00	111.640,14-	3.726.040,14-	271.538,96-	3.997.579,10-	2.983.412,21-	1.014.166,89	422.353,65-

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 02 - Ortschaften

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.384,45	0,00	0,00	1.350,00	1.350,00	0,00	1.350,00	1.350,00	0,00	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	2.022,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.774,00	9.774,00	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	235.125,41	0,00	0,00	4.900,00	4.900,00	0,00	4.900,00	20.090,12	15.190,12	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	328.053,53	0,00	0,00	1.110,00	1.110,00	0,00	1.110,00	3.158,02	2.048,02	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	616,41	616,41	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	573.585,89	0,00	0,00	7.360,00	7.360,00	0,00	7.360,00	34.988,55	27.628,55	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	760.102,25	35.200,00	0,00	0,00	35.200,00	0,00	35.200,00	41.075,67	5.875,67	11.662,53

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 02 - Ortschaften

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	543.166,79	422.600,00	0,00	38.504,95-	384.095,05	321.768,15	705.863,20	365.142,49	340.720,71-	269.526,26
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³	25.852,95	226.600,00	0,00	1.778,13	228.378,13	0,00	228.378,13	206.038,76	22.339,37-	34.548,22
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	369.217,08	441.700,00	0,00	6.383,65-	435.316,35	0,00	435.316,35	457.814,30	22.497,95	136.740,83
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.698.339,07	1.126.100,00	0,00	43.110,47-	1.082.989,53	321.768,15	1.404.757,68	1.070.071,22	334.686,46-	452.477,84
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.124.753,18-	1.126.100,00-	0,00	50.470,47	1.075.629,53-	321.768,15-	1.397.397,68-	1.035.082,67-	362.315,01	452.477,84-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	341.600,00	0,00	0,00	341.600,00	0,00	341.600,00	0,00	341.600,00-	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.700,00	6.700,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500,00	341.600,00	0,00	0,00	341.600,00	0,00	341.600,00	6.700,00	334.900,00-	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 02 - Ortschaften

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.984.708,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	386.900,00	0,00	20.941,65	407.841,65	0,00	407.841,65	59.869,61	347.972,04-	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	119.696,90	0,00	0,00	54.013,38	54.013,38	0,00	54.013,38	54.013,38	0,00	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	26.768,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.131.174,13	386.900,00	0,00	74.955,03	461.855,03	0,00	461.855,03	113.882,99	347.972,04-	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	9.130.674,13-	45.300,00-	0,00	74.955,03-	120.255,03-	0,00	120.255,03-	107.182,99-	13.072,04	0,00
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	10.255.427,31-	1.171.400,00-	0,00	24.484,56-	1.195.884,56-	321.768,15-	1.517.652,71-	1.142.265,66-	375.387,05	452.477,84-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 02 - Ortschaften

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	10.255.427,31-	1.171.400,00-	0,00	24.484,56-	1.195.884,56-	321.768,15-	1.517.652,71-	1.142.265,66-	375.387,05	452.477,84-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	10.255.427,31-	1.171.400,00-	0,00	24.484,56-	1.195.884,56-	321.768,15-	1.517.652,71-	1.142.265,66-	375.387,05	452.477,84-

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	30.335.300,00	100.000,00	0,00	30.435.300,00	0,00	30.435.300,00	35.166.582,25	4.731.282,25	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.144,96	11.970.900,00	0,00	0,00	11.970.900,00	0,00	11.970.900,00	12.420.336,00	449.436,00	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	28.400,00	0,00	0,00	28.400,00	0,00	28.400,00	35.788,67	7.388,67	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	5.237,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	125.015,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	84.429,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	91.200,00	1.100.000,00	0,00	1.191.200,00	0,00	1.191.200,00	1.202.331,76	11.131,76	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	383,16	1.489.400,00	0,00	0,00	1.489.400,00	0,00	1.489.400,00	1.531.874,13	42.474,13	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	257.209,64	43.915.200,00	1.200.000,00	0,00	45.115.200,00	0,00	45.115.200,00	50.356.912,81	5.241.712,81	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	791.033,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	862.653,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	698.400,00	0,00	0,00	698.400,00	0,00	698.400,00	580.225,67	118.174,33-	0,00
15. Transferauszahlungen ³	36.597,36	18.240.700,00	0,00	0,00	18.240.700,00	0,00	18.240.700,00	19.294.604,00	1.053.904,00	1.059.924,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	297.636,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.987.919,90	18.939.100,00	0,00	0,00	18.939.100,00	0,00	18.939.100,00	19.874.829,67	935.729,67	1.059.924,00
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.730.710,26-	24.976.100,00	1.200.000,00	0,00	26.176.100,00	0,00	26.176.100,00	30.482.083,14	4.305.983,14	1.059.924,00-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	93.366,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	93.486,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	133.473,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21.978,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	127.211,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	282.663,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	189.177,33-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	1.919.887,59-	24.976.100,00	1.200.000,00	0,00	26.176.100,00	0,00	26.176.100,00	30.482.083,14	4.305.983,14	1.059.924,00-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	1.761.500,00	0,00	0,00	1.761.500,00	1.330.100,00	3.091.600,00	0,00	3.091.600,00-	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 03 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	0,00	2.214.900,00-	0,00	0,00	2.214.900,00-	0,00	2.214.900,00-	1.352.626,92-	862.273,08	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	453.400,00-	0,00	0,00	453.400,00-	1.330.100,00	876.700,00	1.352.626,92-	2.229.326,92-	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	1.919.887,59-	24.522.700,00	1.200.000,00	0,00	25.722.700,00	1.330.100,00	27.052.800,00	29.129.456,22	2.076.656,22	1.059.924,00-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	1.919.887,59-	24.522.700,00	1.200.000,00	0,00	25.722.700,00	1.330.100,00	27.052.800,00	29.129.456,22	2.076.656,22	1.059.924,00-

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 04 - Sicherheit und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.544.949,95	80.500,00	0,00	9.497,93	89.997,93	0,00	89.997,93	117.925,09	27.927,16	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	422.327,73	281.600,00	0,00	23.802,95	305.402,95	0,00	305.402,95	436.899,56	131.496,61	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	30.129,04	22.000,00	0,00	0,00	22.000,00	0,00	22.000,00	18.533,51	3.466,49-	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	83.913,53	10.800,00	0,00	0,00	10.800,00	0,00	10.800,00	22.985,22	12.185,22	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	415,35	85.200,00	0,00	0,00	85.200,00	0,00	85.200,00	80.144,96	5.055,04-	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.081.735,60	480.100,00	0,00	33.300,88	513.400,88	0,00	513.400,88	676.488,34	163.087,46	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	3.325.587,96	1.054.400,00	0,00	0,00	1.054.400,00	0,00	1.054.400,00	1.130.755,14	76.355,14	87.989,50

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 04 - Sicherheit und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	361.590,02	674.100,00	0,00	23.325,57	697.425,57	19.283,00	716.708,57	652.038,21	64.670,36-	66.485,32
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³	1.750.105,54	8.700,00	0,00	480,96	9.180,96	0,00	9.180,96	7.361,92	1.819,04-	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	376.705,77	414.500,00	0,00	31.865,69	446.365,69	0,00	446.365,69	362.742,45	83.623,24-	28.725,62
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.813.989,29	2.151.700,00	0,00	55.672,22	2.207.372,22	19.283,00	2.226.655,22	2.152.897,72	73.757,50-	183.200,44
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.732.253,69-	1.671.600,00-	0,00	22.371,34-	1.693.971,34-	19.283,00-	1.713.254,34-	1.476.409,38-	236.844,96	183.200,44-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	109.238,97	44.200,00	0,00	20.550,00	64.750,00	0,00	64.750,00	67.305,35	2.555,35	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.042,76	19.042,76	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	109.238,97	44.200,00	0,00	20.550,00	64.750,00	0,00	64.750,00	86.348,11	21.598,11	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 04 - Sicherheit und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	520.234,76	8.500,00	0,00	80.825,06	89.325,06	265.084,61	354.409,67	290.262,66	64.147,01-	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	67.861,63	28.500,00	0,00	383.395,71	411.895,71	299.171,16	711.066,87	321.494,30	389.572,57-	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	588.096,39	37.000,00	0,00	464.220,77	501.220,77	564.255,77	1.065.476,54	611.756,96	453.719,58-	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	478.857,42-	7.200,00	0,00	443.670,77-	436.470,77-	564.255,77-	1.000.726,54-	525.408,85-	475.317,69	0,00
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	4.211.111,11-	1.664.400,00-	0,00	466.042,11-	2.130.442,11-	583.538,77-	2.713.980,88-	2.001.818,23-	712.162,65	183.200,44-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 04 - Sicherheit und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	4.211.111,11-	1.664.400,00-	0,00	466.042,11-	2.130.442,11-	583.538,77-	2.713.980,88-	2.001.818,23-	712.162,65	183.200,44-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	4.211.111,11-	1.664.400,00-	0,00	466.042,11-	2.130.442,11-	583.538,77-	2.713.980,88-	2.001.818,23-	712.162,65	183.200,44-

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 05 - Schulen und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.983,60	39.000,00	0,00	5.790,00	44.790,00	0,00	44.790,00	55.850,24	11.060,24	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	6.638,00	600,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	5.139,50	4.539,50	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	24.550,65	194.700,00	0,00	464,59	195.164,59	0,00	195.164,59	157.850,90	37.313,69-	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	381,12	71.700,00	0,00	0,00	71.700,00	0,00	71.700,00	111.360,51	39.660,51	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	655,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	383,16	383,16	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.208,55	306.000,00	0,00	6.254,59	312.254,59	0,00	312.254,59	330.584,31	18.329,72	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	41.552,32	840.400,00	0,00	1.410,86	841.810,86	0,00	841.810,86	788.418,80	53.392,06-	5.879,69

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 05 - Schulen und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	403.219,68	1.132.200,00	0,00	13.759,84-	1.118.440,16	329.711,05	1.448.151,21	1.079.970,69	368.180,52-	97.987,57
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³	191.763,34	60.100,00	0,00	3.868,34-	56.231,66	0,00	56.231,66	25.227,81	31.003,85-	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	456.043,11	262.300,00	0,00	83.690,82	345.990,82	45.453,91	391.444,73	361.403,65	30.041,08-	109.501,55
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.092.578,45	2.295.000,00	0,00	67.473,50	2.362.473,50	375.164,96	2.737.638,46	2.255.020,95	482.617,51-	213.368,81
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.056.369,90-	1.989.000,00-	0,00	61.218,91-	2.050.218,91-	375.164,96-	2.425.383,87-	1.924.436,64-	500.947,23	213.368,81-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.253,17	402.500,00	0,00	2.500,00	405.000,00	0,00	405.000,00	67.209,91	337.790,09-	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.948,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.201,35	402.500,00	0,00	2.500,00	405.000,00	0,00	405.000,00	67.209,91	337.790,09-	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 05 - Schulen und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	21.345,53	444.600,00	0,00	118.102,17	562.702,17	839.862,38	1.402.564,55	956.838,55	445.726,00-	2.820,97
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50.311,16	7.500,00	0,00	9.795,76	17.295,76	0,00	17.295,76	19.029,35	1.733,59	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	127.500,00	0,00	306,00	127.806,00	0,00	127.806,00	127.806,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.656,69	579.600,00	0,00	128.203,93	707.803,93	839.862,38	1.547.666,31	1.103.673,90	443.992,41-	2.820,97
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	64.455,34-	177.100,00-	0,00	125.703,93-	302.803,93-	839.862,38-	1.142.666,31-	1.036.463,99-	106.202,32	2.820,97-
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	1.120.825,24-	2.166.100,00-	0,00	186.922,84-	2.353.022,84-	1.215.027,34-	3.568.050,18-	2.960.900,63-	607.149,55	216.189,78-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 05 - Schulen und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	1.120.825,24-	2.166.100,00-	0,00	186.922,84-	2.353.022,84-	1.215.027,34-	3.568.050,18-	2.960.900,63-	607.149,55	216.189,78-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	1.120.825,24-	2.166.100,00-	0,00	186.922,84-	2.353.022,84-	1.215.027,34-	3.568.050,18-	2.960.900,63-	607.149,55	216.189,78-

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 06 - Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.800,00	0,00	2.000,00	17.800,00	0,00	17.800,00	9.359,75	8.440,25-	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	611,00	191.500,00	0,00	0,00	191.500,00	0,00	191.500,00	18.526,72	172.973,28-	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	0,00	24.600,00	0,00	81.237,48	105.837,48	0,00	105.837,48	386.659,67	280.822,19	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	60.977,56	1.100,00	0,00	0,00	1.100,00	0,00	1.100,00	5.686,68	4.586,68	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	13.794,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	78.269,44	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	3.884,74	1.884,74	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.652,98	235.000,00	0,00	83.237,48	318.237,48	0,00	318.237,48	424.117,56	105.880,08	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	1.098.047,43	574.800,00	0,00	0,00	574.800,00	0,00	574.800,00	534.299,02	40.500,98-	23.267,15

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 06 - Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	66.649,60	303.500,00	0,00	80.341,75	383.841,75	795,35	384.637,10	321.889,23	62.747,87-	14.995,45
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³	0,00	5.600,00	0,00	0,00	5.600,00	0,00	5.600,00	3.400,00	2.200,00-	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	75.671,11	96.400,00	0,00	12.153,92-	84.246,08	0,00	84.246,08	61.933,69	22.312,39-	6.976,18
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.240.368,14	980.300,00	0,00	68.187,83	1.048.487,83	795,35	1.049.283,18	921.521,94	127.761,24-	45.238,78
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.086.715,16-	745.300,00-	0,00	15.049,65	730.250,35-	795,35-	731.045,70-	497.404,38-	233.641,32	45.238,78-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	436,17	436,17	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	126.588,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	126.588,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	436,17	436,17	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 06 - Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.088,71	0,00	0,00	0,00	0,00	1.599,36	1.599,36	2.572,41	973,05	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.088,71	0,00	0,00	0,00	0,00	1.599,36	1.599,36	2.572,41	973,05	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	125.500,06	0,00	0,00	0,00	0,00	1.599,36-	1.599,36-	2.136,24-	536,88-	0,00
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	961.215,10-	745.300,00-	0,00	15.049,65	730.250,35-	2.394,71-	732.645,06-	499.540,62-	233.104,44	45.238,78-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 06 - Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	961.215,10-	745.300,00-	0,00	15.049,65	730.250,35-	2.394,71-	732.645,06-	499.540,62-	233.104,44	45.238,78-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	961.215,10-	745.300,00-	0,00	15.049,65	730.250,35-	2.394,71-	732.645,06-	499.540,62-	233.104,44	45.238,78-

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 07 - Soziales, Jugend, Migration

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	27.531.838,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.866.968,00	1.369.500,00	0,00	54.158,16	1.423.658,16	0,00	1.423.658,16	1.597.490,00	173.831,84	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	37.294,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	417.500,00	0,00	0,00	417.500,00	0,00	417.500,00	414.803,53	2.696,47-	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	0,00	81.300,00	0,00	0,00	81.300,00	0,00	81.300,00	70.140,70	11.159,30-	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	0,00	92.900,00	0,00	0,00	92.900,00	0,00	92.900,00	107.095,33	14.195,33	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	61.480,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.589.232,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	230,45	230,45	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.086.814,32	1.961.200,00	0,00	54.158,16	2.015.358,16	0,00	2.015.358,16	2.189.760,01	174.401,85	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	0,00	3.651.900,00	0,00	7.300,48	3.659.200,48	5.000,00	3.664.200,48	3.387.589,70	276.610,78-	66.112,99

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 07 - Soziales, Jugend, Migration

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	543.800,00	0,00	15.462,30	559.262,30	803,85	560.066,15	342.735,90	217.330,25-	30.632,14
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	657.360,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³	18.772.009,00	2.263.300,00	0,00	31.169,09	2.294.469,09	6.603,08	2.301.072,17	2.161.179,42	139.892,75-	23.322,21
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	337.200,00	0,00	41.863,97	379.063,97	0,00	379.063,97	296.268,27	82.795,70-	26.365,19
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.429.369,38	6.796.200,00	0,00	95.795,84	6.891.995,84	12.406,93	6.904.402,77	6.187.773,29	716.629,48-	146.432,53
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.657.444,94	4.835.000,00-	0,00	41.637,68-	4.876.637,68-	12.406,93-	4.889.044,61-	3.998.013,28-	891.031,33	146.432,53-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	642.100,00	0,00	50.316,41	692.416,41	15.000,00	707.416,41	51.045,31	656.371,10-	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	642.100,00	0,00	50.316,41	692.416,41	15.000,00	707.416,41	51.045,31	656.371,10-	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 07 - Soziales, Jugend, Migration

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	1.244.400,00	1.200.000,00	12.979,76	2.457.379,76	204.915,57	2.662.295,33	848.521,03	1.813.774,30-	292.649,75
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	41.200,00	0,00	60.802,79	102.002,79	36.216,84	138.219,63	88.818,77	49.400,86-	956,99
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	36.647,77	36.647,77	0,00	36.647,77	36.647,77	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.285.600,00	1.200.000,00	110.430,32	2.596.030,32	241.132,41	2.837.162,73	973.987,57	1.863.175,16-	293.606,74
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	643.500,00-	1.200.000,00-	60.113,91-	1.903.613,91-	226.132,41-	2.129.746,32-	922.942,26-	1.206.804,06	293.606,74-
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	19.657.444,94	5.478.500,00-	1.200.000,00-	101.751,59-	6.780.251,59-	238.539,34-	7.018.790,93-	4.920.955,54-	2.097.835,39	440.039,27-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	11.518.623,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 07 - Soziales, Jugend, Migration

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	2.978.110,61-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	8.540.512,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	28.197.957,39	5.478.500,00-	1.200.000,00-	101.751,59-	6.780.251,59-	238.539,34-	7.018.790,93-	4.920.955,54-	2.097.835,39	440.039,27-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	28.197.957,39	5.478.500,00-	1.200.000,00-	101.751,59-	6.780.251,59-	238.539,34-	7.018.790,93-	4.920.955,54-	2.097.835,39	440.039,27-

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 08 - Stadtentwicklung und Bauen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.800,00	0,00	4.418,60	10.218,60	0,00	10.218,60	9.868,60	350,00-	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	457.300,00	0,00	55.815,92	513.115,92	0,00	513.115,92	609.300,83	96.184,91	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	6.072,62	540.500,00	0,00	0,00	540.500,00	0,00	540.500,00	596.377,33	55.877,33	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	175,00	75.000,00	0,00	4.926,60	79.926,60	0,00	79.926,60	73.915,93	6.010,67-	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	463.069,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	750,00	750,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00	8.740,33	5.740,33	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	469.317,15	1.081.600,00	0,00	65.161,12	1.146.761,12	0,00	1.146.761,12	1.298.953,02	152.191,90	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	1.048,99-	2.191.200,00	0,00	14.980,82	2.206.180,82	0,00	2.206.180,82	2.157.238,26	48.942,56-	94.070,83

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 08 - Stadtentwicklung und Bauen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	817,69	2.726.200,00	0,00	52.311,42-	2.673.888,58	120.541,22	2.794.429,80	2.376.517,62	417.912,18-	72.713,41
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³	362.617,55	273.400,00	0,00	1.000,00	274.400,00	0,00	274.400,00	246.645,16	27.754,84-	123,46
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.786,12	2.886.800,00	0,00	127.950,41-	2.758.849,59	2.150,00	2.760.999,59	2.765.639,81	4.640,22	230.497,55
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	366.172,37	8.077.600,00	0,00	164.281,01-	7.913.318,99	122.691,22	8.036.010,21	7.546.040,85	489.969,36-	397.405,25
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.144,78	6.996.000,00-	0,00	229.442,13	6.766.557,87-	122.691,22-	6.889.249,09-	6.247.087,83-	642.161,26	397.405,25-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	405.600,00	0,00	0,00	405.600,00	91.771,69	497.371,69	273.685,61	223.686,08-	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	76.500,00	0,00	0,00	76.500,00	0,00	76.500,00	67.493,07	9.006,93-	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	3.805,84	50.700,00	0,00	0,00	50.700,00	0,00	50.700,00	492.626,75	441.926,75	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.805,84	532.800,00	0,00	0,00	532.800,00	91.771,69	624.571,69	833.805,43	209.233,74	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 08 - Stadtentwicklung und Bauen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	2.000,00	42.000,00	7.180,03	34.819,97-	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	2.084.500,00	0,00	308.456,95-	1.776.043,05	222.909,98	1.998.953,03	552.557,46	1.446.395,57-	1.241.348,21
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	30.000,00	0,00	31.581,61	61.581,61	35.631,50	97.213,11	53.498,87	43.714,24-	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	879.000,00	0,00	118.102,17-	760.897,83	520.420,76	1.281.318,59	318.000,00	963.318,59-	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.033.500,00	0,00	394.977,51-	2.638.522,49	780.962,24	3.419.484,73	931.236,36	2.488.248,37-	1.241.348,21
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	3.805,84	2.500.700,00-	0,00	394.977,51	2.105.722,49-	689.190,55-	2.794.913,04-	97.430,93-	2.697.482,11	1.241.348,21-
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	106.950,62	9.496.700,00-	0,00	624.419,64	8.872.280,36-	811.881,77-	9.684.162,13-	6.344.518,76-	3.339.643,37	1.638.753,46-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 08 - Stadtentwicklung und Bauen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	106.950,62	9.496.700,00-	0,00	624.419,64	8.872.280,36-	811.881,77-	9.684.162,13-	6.344.518,76-	3.339.643,37	1.638.753,46-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	106.950,62	9.496.700,00-	0,00	624.419,64	8.872.280,36-	811.881,77-	9.684.162,13-	6.344.518,76-	3.339.643,37	1.638.753,46-

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 09 - Straßenreinigung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²	0,00	506.200,00	0,00	0,00	506.200,00	0,00	506.200,00	438.884,16	67.315,84-	0,00
5. privatrechtliche Entgelte ³	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	506.200,00	0,00	0,00	506.200,00	0,00	506.200,00	438.934,16	67.265,84-	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 09 - Straßenreinigung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach-, Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	120.200,00	0,00	33,57-	120.166,43	0,00	120.166,43	46.570,49	73.595,94-	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen ³	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	564.400,00	0,00	36.627,15	601.027,15	0,00	601.027,15	602.135,71	1.108,56	56.450,97
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	684.600,00	0,00	36.593,58	721.193,58	0,00	721.193,58	648.706,20	72.487,38-	56.450,97
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	178.400,00-	0,00	36.593,58-	214.993,58-	0,00	214.993,58-	209.772,04-	5.221,54	56.450,97-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 09 - Straßenreinigung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	7.500,00	0,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00	7.255,17	244,83-	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.500,00	0,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00	7.255,17	244,83-	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	7.500,00-	0,00	0,00	7.500,00-	0,00	7.500,00-	7.255,17-	244,83	0,00
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	0,00	185.900,00-	0,00	36.593,58-	222.493,58-	0,00	222.493,58-	217.027,21-	5.466,37	56.450,97-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34. Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 09 - Straßenreinigung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	zu Spalte 5: Davon bisher nicht bewilligte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
35. - Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Kred. u. Rückzahlung v. inneren Darl. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 33 und 36)	0,00	185.900,00-	0,00	36.593,58-	222.493,58-	0,00	222.493,58-	217.027,21-	5.466,37	56.450,97-
38. Bestand an liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39. = Stand der Liquidität am Ende des Jahres (Summe aus Zeilen 37 und 38)	0,00	185.900,00-	0,00	36.593,58-	222.493,58-	0,00	222.493,58-	217.027,21-	5.466,37	56.450,97-